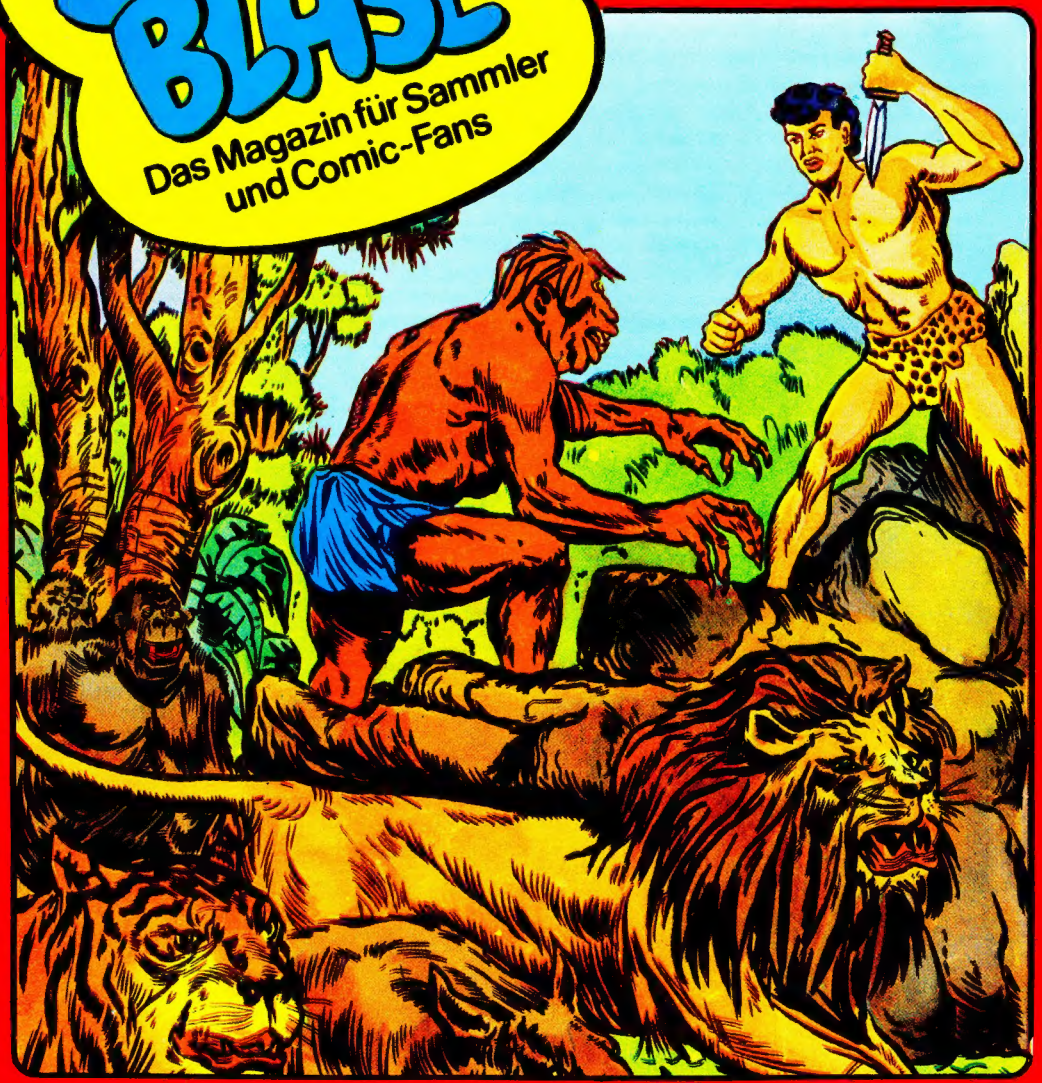
DIE SPRECHBLASE

Das Magazin für Sammler und Comic-Fans



3. Jahrg. Nr.14 4,– DM

AKIM

DIE PANTHER-GÖTTIN

AUS FURCHT VOR EINER GEHEIMNISVOLLEN PANTHER-GÖTTIN HAT DER STAMM DER KAJOS SEINE HEIMAT VERLASSEN. AKIM BEGIEBT SICH MIT KAR UND ZIEHT IN DAS GEBIET DER KAJOS, UM DAS GEHEIMNIS ZU LÜFTEN UND DEN EINGEBORENEN DIE RÜCKKEHR IN DIE HEIMAT ZU ERMÖGLICHEN.

AKIM WIRD AUF EINEN WEISSEN MANN AUFMERKSAM, ALS ER SICH IHM VORSICHTIG NÄHERT WIRD AKIM VON EINEM PANTHER ANGEGRIFFEN. DER HERR DES DSCHUNGELS VERTREIBT DAS RAUBTIER, DAS NUN ABER SEINE WUT AN EINEM DER PFERDE DES FREMDEN AUSLASSEN WILL. NACH KURZER VERFOLGUNG KANN AKIM DEN PANTHER ERLEGEN. INZWISCHEN HAT DER FREMDE SEIN GEWEHR VON KAR, NACH SEINEM GEWEHR GEGRIFFEN, DOCH KAR ENTREISST ES IHM.

HALT, KAR, DU BRINGST DEN MANN JA UM!

DER GORILLA GEHORCHT DIR? D... DANKE! OH! DU HAST AUCH MEIN PFERD VOR DEM PANTHER GERETTET!

SCHON GUT! WER SIND SIE? WARUM HABEN SIE NICHT AUF DEN PANTHER GESCHOSSEN?

ES GING ALLES SO SCHNELL! ICH HEISSE BRENT LOGAN UND BIN GOLDSUCHER! ICH HABE GEHÖRT, DASS IM GEBIRGE GOLD ZU FINDEN SEIN SOLL!

DAS STIMMT! ABER ICH RATE IHNEN, UMZUKEHREN! DAS GEBIRGE IST UNSICHER!

ICH BIN NICHT ANGSTLICH! WENN ICH GENUG GOLD GEFUNDEN HABE KEHRE ICH ZU HAUSE ZURÜCK! ICH WILL DIESES LAND VERLASSEN UND IN MEINE HEIMAT ZURÜCKKEHREN!

HM... ICH WILL AUCH INS GEBIRGE! WENN SIE NICHT AUF MEINEN RAT HÖREN WOLLEN, DANN SCHLAGE ICH IHNEN VOR, DASS SIE SICH MIR ANSCHLIESSEN! ICH KENNE DAS GEBIRGE!

SIEH, WAS ICH GEFUNDEN HABE! DER PANTHER HATTE ES AN EINEM DÜNNEN KETTCHEN UM DEN HALS!

EIN GOLDENES PLÄTTCHEN! ES IST DER NAME „KIRA" EINGRAVIERT! HM... DER PANTHER WAR ALSO DRESSIERT! INTERESSANT!

AKIM ENTLÄSST GEZAI, DANN FÜHRT ER SEINE FREUNDE UND BRENT LOGAN DURCH EIN FELSIGES TAL. EINIGE STUNDEN SPÄTER...

SIEH DORT, AKIM!

WIR MÜSSEN VORSICHTIG SEIN, AKIM! DIESE SCHLUCHT IST FÜR EINEN ÜBERFALL AUS DEM HINTERHALT WIE GESCHAFFEN!

EIN PANTHERKOPF IST IN DIE FELSWAND GEMEISSELT! ALS ICH FRÜHER EINMAL HIER WAR, EXISTIERTE DIESES BILDWERK NOCH NICHT! ES SOLL WOHL DARAUF HINWEISEN, DASS HIER DAS REICH DER PANTHER-GÖTTIN BEGINNT!

WERDEN DIE FREUNDE UND BRENT LOGAN IN DEM UNHEIMLICHEN TAL ÜBERFALLEN? WER VERBIRGT SICH HINTER DEM BEGRIFF PANTHER-GÖTTIN?

LEST DIE NÄCHSTE, SPANNENDE FORTSETZUNG!

SPRECHBLASE nr. 14

1. August 1978 3. Jahrgang

DIE SPRECHBLASE
erscheint alle 6 Wochen
bei:
Doris u. Norbert Hethke
6901 Schönau
Altneudorfer Straße 4
Tel. 06228 / 1422

ABONNEMENT
Die Sprechblase ist für 4,-- DM pro Ausgabe im Abo zu beziehen. Es empfiehlt sich ein 5er Abo. Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung (Verlängerung) des Abonnements.

POSTSCHECKKONTO
148747 - 756 Karlsruhe

BANKVERBINDUNG
Bezirkssparkasse Schönau
Kto. Nr. 8021487
BLZ 67251816

Hallo Freunde, Sammler und Comicfans,

wir hoffen, daß alle unsere Leser irgendwo eine Ecke gefunden haben, in der sie ihren Urlaub bei Sonnenschein verbringen konnten oder noch können .

Auf den Seiten 24 bis 30 haben wir mit dem Abdruck von PHANTOM begonnen. Leider war es uns bis jetzt nicht möglich, die ersten Folgen zu beschaffen, so daß wir erstmal mit den Sonntagsseiten ab 2. 3. 1941 beginnen. Auch diese Folgen sind noch nie in Deutschland veröffentlicht worden. Wir bemühen uns weiterhin, die Sonntagsseiten von Anfang an (28. 5. 1939) zu bekommen. Die Tagesstreifen begannen übrigens am 17. 2. 1936.

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt den Piccolo-Sonderband Nr. 1: Akims großes Abenteuer.

Wegen RIP KIRBY und PHANTOM lassen wir AKIM - Das Miniumabenteuer - erstmal pausieren, wir hoffen hier auf das Einverständnis unserer Leser.

Für die nächste Ausgabe ist u. a. ein großer MICHEL VAILLANT-Artikel von Gerhard Förster vorgesehen. Dazu bringen wir die in Deutschland noch nicht erschienene Michel Vaillant-Hochzeitsstory. Sie dürfen gespannt sein!

Die zweite Lieferung unserer Nachdrucke
AKIM Nr. 21 - 40 (Sohn d. Dschungels), FULGOR Nr. 6 - 10, BLONDER PANTHER Nr. 6 - 10 wird in diesen Tagen ausgeliefert. Die dritte Lieferung wird pünktlich mit der Sprechblase 15 Mitte September fertig sein.

SPRECHBLASE 15 erscheint am 15. 9. 1978

Redaktionsschluß: 30. 8. 1978

Noch lieferbar: COMIC-BÖRSEN Nr. 6 - 9 à 2,50 DM
DIE SPRECHBLASE 10, 12, 13 à 4,-- DM

INHALT

Akim	Seite 2
Adressen	Seite 4
News	Seite 5
Neuigkeiten	Seite 6
Superman	Seite 7
Sigurd	Seite 9
Robinson	Seite 12
Mosaik	Seite 19
Phantom	Seite 24
Lucky Luke	Seite 31
Rip Kirby	Seite 37

adressen

Es sind mehrere Leserbriefe mit dem Vorschlag eingegangen, die Herkunft der Titelbilder zu erklären, das ist umseitig schon geschehen.
Neben vielen Loben zu den Artikeln gab es auch einige Stimmen, die das Neue bei einigen Neuigkeiten vermißten. Hierzu muß gesagt werden, daß wir unter NEUIGKEITEN ja auch "BISHER WENIG BEKANNTES" veröffentlichen.
Daß wir einige Rezensionen älterer Comics mit "eingestreut" hatten, bitten wir zu entschuldigen, aber wir wollten dafür nicht eine separate Rubrik eröffnen. Wir werden uns über dieses Problem Gedanken machen.

COMIC - PORTRAIT

Könnte man nicht eine ständige Rubrik einrichten (z. B. unter dem Titel "Comic-Portrait"), in der die besten Comic-Zeichner mit ihrem Werk vorgestellt werden ?

NIKOLAUS SEDOW

Genau wie oben scheuen wir auch hier vor einer festen Rubrik zurück, denn feste Rubriken schränken die Flexibilität sehr ein.
Wir werden natürlich weiterhin in loser Folge über Comic-Zeichner und ihre Werke berichten.

ABGESCHOSSEN ?

Mit den Rip Kirby-Nachdrucken haben Sie den Vogel abgeschossen. Ich gratuliere!

THOMAS KURZMEYER

PIONIERARBEIT

Ich wundere mich von Mal zu Mal, wo Ihre Autoren das Fachwissen herhaben. Nicht nur, daß sie sich alle außerordentlich viel Mühe geben (Checklisten usw.), sie leisten ja wahre Pionierarbeit, durch die sie später auch sicherlich als Pioniere der deutschen Comic - Forschung angesehen werden.

HORST DEITERS

TIM UND SPUD

In den 5oer Jahren sind in der BILD-ZEITUNG diverse Comic-Strips täglich erschienen. Eine der Serien war "Tim und Spud - zwei Jungs unterwegs in Afrika", auch eine utopische Serie war dabei. Gibt es Unterlagen über diese Serien ? Wo kommen sie her ? Kann man heute noch an diese Comics herankommen ?

RAINER HAHN

Wer kann Auskunft geben?

TESA

Vielleicht beschreibt Ihr einmal ganz genau, wie man alte, beschädigte Hefte fachmännisch wieder aufarbeiten kann. Mir z. B. gefällt es nicht, wenn alte Hefte einfach mit Tesa geklebt werden.

KLAUS DIETER REDDEL

Sicherlich werden wir in näherer Zukunft auch darüber etwas bringen. Vorab sei schon mal gesagt, daß wir auch vor diesem Spezial-Tesa (stumpfes Tesa) warnen, denn es liegen inzwischen Hefte vor, die mit diesem Film geklebt wurden - auch hier ist nach einigen Jahren die Klebeschicht ins Heft eingezogen und läßt sich nicht mehr entfernen.

ÜBERSCHÄTZT

J. Bernets ANDRAX als einen der "besten europäischen Comics" anzusehen, halte ich für überschätzt. Man tut damit einer ganzen Reihe von französischen, spanischen oder italienischen Zeichnern Unrecht, deren Stil dem von Bernet an Präzision und Ästhetik sicherlich überlegen ist.

KLAUS SIEPE

MAHNUNG

Als sich die Auslieferung unserer ersten AKIM und FULGOR im Mai etwas verzögerte, erhielten wir folgenden Leserbrief:

Meine herzlichen Grüße an Sie und meine Frage: Wo sind Akim und Fulgor geblieben ? Sollten sie sich auf halbem Wege ausgeruht haben ? Sind sie vielleicht müde geworden, da sie nach jahrelanger Ruhe nun wieder ans Action-Tageslicht gezerrt wurden ? Mein treuer Freund konnte bislang seine Mitkämpfer auch nicht am Horizont erblikken. Aber ich glaube, alles wird sich in Kürze für unsere Freunde zum Guten wenden.

In Erwartung

GEORG GROMKE

LÄCHERLICH

Ihr werdet doch hoffentlich nicht wie andere anfangen, Eure eigenen Produktionen zu rezensieren ? Es ist doch lächerlich, über eigene Produkte selbst positive "Kritiken" zu schreiben !

DIETER SCHAFFNER

RALF, DER SCOUT

Wer hat das letzte Abenteuer der Piccoloserie "Ralf der Scout" gelesen ? Ist doch unheimlich spannend und mysteriös, nicht ? Leider hatte es der Verlag brutal abgeschnitten und stattdessen die "Marco-Serie" folgen lassen. Deshalb fragte ich Norbert, ob er nicht das Ende der Geschichte abdrucken könnte (wie El Bravo), aber er denkt, daß das zuwenig Leser interessiert. Nun, ich glaube ihm das nicht! Beweist ihm doch das Gegenteil und schreibt ihm deswegen !

GERHARD FÖRSTER

news international

JÜRGEN MAIER

DC-Comics arbeitet an einem völlig neuen Konzept - nicht nur für die Comics, sondern auch für den Vertrieb und die Auslieferung der Produkte des Verlages.
Aus diesem Grunde ist eine vollkommene Umgestaltung des Verlagskonzeptes notwendig; die 50-Cent-Comics waren nur ein erster Schritt.

Die Editoren Larry Hama, Al Migrom und Murray Boltinoff verlassen DC, und die Einstellung gewisser Serien ist nur noch eine Frage der Zeit.
Schlecht steht es momentan für die Serien
STAR HUNTERS,
DOORWAY TO NIGHTMARE
und CLAW.
Auch die geplanten Neuerscheinungen
THE DESERTES und
THE VIXEN
werden unter Umständen noch vor Erscheinen der Nummer 1 eingestellt. Das bereits fertige Material kommt aber sicher in irgendeiner anderen Serie als Zweit-Feature zum Vorschein.

Auch die vier neuen Nachdruckserien werden nur One-Shots sein:
BATTLE CLASSICS,
WESTERN CLASSICS,
DEMAND CLASSICS und
DYNAMIC CLASSICS sind eingestellt.

Beendet wurde auch DCs schwarzer Superheld BLACK LIGHTNING mit Heft 11; die 16-seitige Black-Lightning-Story von Mike Nasser wird in ADVENTURE COMICS 461 abgedruckt und vielleicht bekommt Black Lightning in dieser Serie alle zwei Monate ein paar Seiten eingeräumt.

STEEL THE INDESTRUCTIBLE MAN verabschiedet sich mit der Nr. 5 und auch die mit viel Aufwand wiederbelebte SHOWCASE - Serie stirbt. Die letzte Nummer wird vermutlich 106 sein.

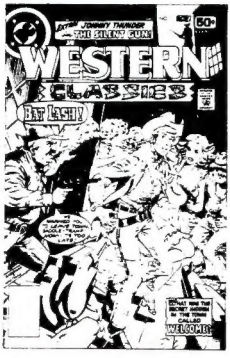
Die einzig wirklich erfreuliche DC-Nachricht diesmal:
Jim Starlin zeichnet das diesjährige SUPERBOY-ANNUAL.

Jetzt zu MARVEL; dort scheint man einer Preiserhöhung von 35 auf 40 Cents machtlos gegenüber zu stehen, denn die Oktober-Hefte erhalten alle den auffälligen Hinweis "Still only 35 Cents".
Marvel hat auch das Cover-Datum wieder aus der Versenkung geholt, das einige Monate lang nicht auf den Titelseiten der Hefte angegeben war.
Jack Kirbys Vertrag bei Marvel scheint mittlerweile ausgelaufen zu sein, denn er arbeitet derzeit an einem FANTASTIC-Four-Zeichentrickfilm. Deshalb werden auch die beiden Kirby-Reihen DEVIL DINOSAUR und MACHINE MEN jeweils mit der Nr. 9 eingestellt. Auch BLACK PANTHER wird nur bis zur Nr. 12 von Kirby gezeichnet werden.

Frank Thorne gibt seine Arbeit an RED SONJA auf, um sich ganz dem RED-SONJA-Farbmagazin zu widmen, das für das nächste Jahr geplant ist. Das HOWARD THE DUCK-Farbmagazin steht mittlerweile in Frage, es ist sogar eine Einstellung der Howard-Serie mit Nr. 29 im Gespräch.

Nachdem das ULTIMATIVE BEATLES BOOK gerade in der Reihe MARVEL SUPER SPECIAL erschienen ist, kommen folgende Beiträge in diesem Farbmagazin auf den Leser zu: JAWS 2 und KISS 2, SGT. PEPPER'S LONELY HEARTS CLUB BAND, SHAUN CASSIDY, BATTLE STAR: GALACTICA und ein ROLLING STONES BOOK.

Zwei lange angekündigte Comics werden seit Monaten immer und immer wieder verschoben, angekündigt und verschoben. Es handelt sich dabei um die WHAT IF-Ausgabe WHAT IF CONAN STALKS THE EARTH TODAY? Sie ist immer noch nicht fertiggezeichnet und nicht geinkt. Das andere Projekt ist ALMURIC, gezeichnet von Tim Conrad und angekündigt für MARVEL PREMIERE. Diese Story, die sich vermutlich über vier Hefte erstreckt, soll angeblich fertig sein, aber da die Beiträge für die nächsten drei Marvel Premiere-Ausgaben sicher schon vom Verlag vorprogrammiert wurden, dürfte noch etwa ein halbes Jahr vergehen, bis ALMURIC an den Kiosk kommt.



neuigkeiten deutschland

NEUES und bisher WENIG BEKANNTES aus der Comic-Szene

PETER MÜLLER und GERHARD FÖRSTER

ROBERT CRUMB

Daß Ex-Underground-König Crumb Probleme mit der amerikanischen Steuerbehörde hat, dürfte mittlerweile bekannt sein. 28.000 Dollar müssen her - und Robert kann nicht zahlen.
Dieses Unglück für Crumb ist für seine Fans eher ein Glück: Schweren Herzens mußte er sich nämlich zur Veröffentlichung seiner privaten Skizzenbücher entschließen, die man sonst nie zu Gesicht bekommen hätte.
Bezeichnenderweise erschienen sie nicht in irgendeinem amerikanischen Verlag, sondern als Welterstausgabe beim äußerst rührigen 2001-Versand (der auch schon Crumbs Frühwerk Yum Yum als Erster herausbrachte): Das "Robert Crumb Sketchbook November 1974 to January 1978" ist jetzt für 25,-- DM erhältlich.
Mit diesem Band können sich die Comic-Fans endlich mal was in den Bücherschrank stellen, das etwas eindrucksvoller aussieht als die dünnen broschierten Comic-Alben und -Taschenbücher. Das sollte jedoch natürlich nicht der Hauptgrund zum Kauf des Sketchbooks sein, und andere Gründe gibt es fürwahr auch genug: die äußerst solide und wertvolle Aufmachung - Hardcover, gutes Papier, guter Druck - rechtfertigt den Preis von 25,-- DM, aber das Wichtigste ist natürlich der Inhalt. Über 300 Seiten prallvoll mit Crumb-Zeichnungen machen das Buch wirklich zu einem Festessen für den Fan.

Das Robert Crumb-Sketchbook ist kein Buch, das man von vorne bis hinten durchliest, in den Bücherschrank stellt und vergißt - es ist eine Schatzkiste, die zu öffnen sich immer aufs Neue lohnt; ein Prachtband, in dem man blättert, auf einer besonders gelungenen Zeichnung verweilt, sich über eine absurde Idee amüsiert und immer wieder etwas neues entdeckt.
Der Name Sketchbook sollte übrigens niemanden vom Kauf abhalten: Skizzen im eigentlichen Sinne des Wortes sind in dem Buch kaum zu finden, fast alle Einzelbilder sind sorgfältig ausgezeichnet.

P. M.

HERMANN

Endlich ist jetzt etwas mehr über die neue Serie, die Hermann exklusiv für Koralle zeichnet und textet (sh. Sprechblase 10), durchgesickert.
Das Konzept hört sich abenteuerlich an, für meinen Geschmack schon zu abenteuerlich: "Zwei fünfzehnjährige Jungen müssen sich im Amerika des Jahres 2000, das der dritte Weltkrieg verwüstet hat, allein durchschlagen." Keine ganz frische Idee; mit ähnlichem Konzept starteten auch schon Andrax (bei Kauka) und Kamandi (bei DC in Amerika).
Laut Verlagsmitteilung ist die Serie eine phantastische Mischung aus Western, Science Fiction und Abenteuer oder anders ausgedrückt: nichts Halbes und nichts Ganzes, ein wirres Mischmasch aus verschiedenen Genres. Die Helden sind zwei 15jährige Jungen - da die meisten Zack-Leser ebenfalls in diesem Alter sind, soll auf diese Weise die Identifikation mit den Hauptpersonen erleichtert werden.
Trotz des schwachen Konzepts wird Hermann es mit seiner meisterhaften Erzähl- und Zeichenkunst schon schaffen, eine interessante Serie aufs Zeichenpapier zu zaubern. Start ist übrigens in Zack 20.

P. M.

DISNEY

Bei Ehapa erschien als Band 1 der Reihe "Die schönsten DISNEY - Geschichten" ein Bernard und Bianca-Album. Eine leider etwas enttäuschende Neuerscheinung: Trotz des hohen Preises (DM 4,50) hat das Album statt der üblichen 48 nur 40 Seiten und nicht einmal - wie es doch für ein Funny-Album selbstverständlich sein sollte - vier Bildstreifen pro Seite; so schön und detailliert sind die Zeichnungen in diesem Band nun auch wieder nicht, daß sie unbedingt in einer solchen Größe abgedruckt werden müssen, wie es hier geschieht.

Auch die Story ist eher noch unter Disney-Durchschnitt, also beileibe nichts Besonderes, das das Prädikat "schönste Disney-Geschichte" wirklich verdient hätte.
Die Zeiten, zu denen wirklich nur Spitzenmaterial (Tim, Asterix) in teuren Alben veröffentlicht wurde, sind leider schon lange vorbei. Es wäre wünschenswerter gewesen, Ehapa hätte die vor 4 Jahren mit "Donald als Feuerwehrmann" begonnene Reihe "Walt Disney-Großband" (mit Barks-Geschichten) fortgesetzt, die wirklich hervorragend war.

P. M.

SPIDERMAN

Nun gibt es ihn also auch im Kino, den "freundlichen Netzschwinger" Spiderman ("Die Spinne").
Voller Erwartung stürzte ich mich gleich in die Premiere und verließ 1 1/2 Stunden später zerknirscht dieses traurige Machwerk.
Dieser Film wird wohl keine große Werbung für MARVEL sein. Wer seinerzeit "Batman hält die Welt in Atem" sah, hat ungefähr eine Vorstellung von diesem kindischen Spektakel.
Ein Film voller Klischees, äußerst billig gemacht - außer Spiderman gibt's weder Supergangster noch technische Kunstwerke - und ohne besondere Dynamik.
Die Ähnlichkeit zum Comic ist nur bedingt. Die Handlung - Entstehung der Spinnenkräfte und Bekämpfung einer mit Willensbeeinflußung operierenden Gangsterbande - wurde gegenüber den Heften ziemlich verändert (was ja nun nicht unbedingt negativ sein muß).
Doch auch Aussehen und Typus der Hauptdarsteller haben wenig bzw. keine Ähnlichkeit mit den bekannten Serienhelden; eine dem Film recht abträgliche Veränderung. Dadurch geht z. B. der unfreiwillige Humor eines J.J. Jameson verloren - eigenartigerweise besitzt wiederum ein Kriminalkommissar den "Charme" von Jameson.

Man hat den Eindruck, daß der Film einfach irgendwie heruntergekurbelt wurde, ohne Einfühlungsvermögen - Hauptsache die Kasse stimmt.
Außerdem wirkt "Spidey" reichlich lächerlich in seinem knallbunten Aufzug und seinem Spinnennetz, das eher wie ein Fischernetz aussieht. Gewiß ist es nicht leicht, eine derartige Figur zu realisieren, doch etwas mehr Mühe hätte man sich schon geben können. So sieht man z. B. sehr deutlich, wie die Spinne in den Film hineinkopiert wurde, wenn sie auf Wänden klettert.
Bleibt nur die Frage: Was wird uns wohl der SUPERMAN-Film bieten ?

G. F.

ATOM KOMIX

Vollkommen unbeachtet von den Comic-Enthusiasten blieb bisher das Heft "Atom Komix".
Nach Aufmachung, Zeichenstil und Vertriebsform wäre es wohl am ehesten den Undergrounds zuzurechnen, doch der Inhalt hat nichts mit Crumbs Sex-Fantasien oder Sheltons Freak-Typen zu tun.

Vielmehr handelt es sich hier um einen "Educational Comic", aber keinen, der vom Staat oder einer großen Institution herausgebracht bzw. gefördert wurde, sondern der seine deutsche Veröffentlichung einer Atomgegner-Initiative verdankt: das Heft erschien als Nr. 3 der Reihe "Kopf aus dem Sand" (die anderen Bände dieser Reihe sind keine Comics).

Unter dem Titel "All Atomic Comics" kam der Comic in den USA bereits Ende 1976 heraus.
Der Autor/Zeichner Leonard Rifas erzählt hier von einem Jungen, der in der Nähe eines Atomkraftwerkes einen mutierten Frosch (3 Beine) kennenlernt. Der Frosch klärt den Jungen (und die Leser) über die Risiken und Gefahren von Atomkraftwerken auf, aber das geschieht nicht so trocken und langweilig, wie man es von vielen Educationals gewohnt ist: Als z. B. der Begriff "statistischer Todesfall" erläutert wird, heißt es in diesem Zusammenhang: "Wenn Du mit einer Arschbacke auf einer glühenden Herdplatte sitzt und mit der anderen auf einer kalten, ist statistisch gesehen Dein Hintern lauwarm."

Dann erläutert der Frosch die Kernspaltung anhand von Froscheiern - und bekommt von einer Froschfrau eins mit dem Nudelholz auf den Deckel, weil er ihr ihre Kinder weggenommen hat!

Wer auch mal einen anderen Frosch als Froggy Frogg oder Hops (aus den Lurchi-Heften) kennenlernen und sich nebenbei über die Atomkraft informieren möchte, sollte ruhig versuchen, das Heft aufzutreiben.
Es ist bei den meisten Anti-AKW-Ständen, z. B. auf Floh- oder Wochenmärkten, zu haben. Das Heft der ersten Auflage kostet 2,50, der etwas veränderte Nachdruck 2,80 DM (24 Seiten sw plus vierfarbiges Cover).

P. M.

TIM

Das "Spiel ohne Grenzen" am 17. 6. stand ganz unter dem Stern von Hergés Tim und Struppi.
Die einzelnen Wettkämpfe bestanden aus Szenen der verschiedenen Alben.

P. M.

TARZAN

Für die Freunde von Zeichentrickserien und phantastischen Erzählungen ist im Augenblick im Fernsehen was "zu holen".

Neben den Zeichentrickserien "Pinocchio", "Märchen der Völker" und "Herr Rossi" ist nun eine vierte Reihe angelaufen.

Obwohl z. Zt. in Deutschland kein Tarzan-Comic erscheint, ist TARZAN seit dem 18. Juli wieder wöchentlich im Programm des ZDF zu sehen; jeden Dienstag um 18.35 Uhr ist Tarzan-time ! Insgesamt sollen 17 Folgen ausgestrahlt werden.

Es ist anzunehmen, daß diese Werbung für den Dschungelhelden nun auch bald den - bisher noch anonymen - Besitzer der deutschen Tarzan-Comicrechte dazu veranlassen wird, uns ein neues Tarzanheft zu präsentieren.
Außerdem läuft im ZDF die Jugendserie "Catweazle", in der ein Magier von annodazumal in die heutige Zeit versetzt wird und sich mit seinen Zauberkräften nicht so recht in unserer Zeit zurechtfindet.
In der Kinderreihe (ZDF) "Professor Poppers Erfindungen", werden die Helden zu Däumlingen verkleinert.

SUPERMAN

Ein Interview der SPRECHBLASE mit HANSJÜRGEN MEYER von der SUPERMAN-Redaktion des EHAPA-Verlages

INTERVIEWER: MANFRED STEIBL
PETER MÜLLER
NORBERT HETHKE

SP: Gibt es bei Ihnen einen Angestellten namens Clark Kent ?

H. M.: Wie sind Sie hinter meine Geheimidentität gekommen ?

SP: Wieviele Beschäftigte hat der EHAPA-Verlag und wie teilen sich diese Mitarbeiter zahlenmäßig auf (Redakteure, Setzer, Drucker etc.) ?

H. M.: Wir haben insgesamt 260 Mitarbeiter. In den Redaktionen arbeiten etwa vierzig Personen, allerdings nicht nur im Comic-Bereich. Wir haben ja auch noch andere Publikationen, z. B. die Zeitschrift "hobby". In der Herstellung sind ebenfalls ungefähr vierzig Leute beschäftigt; dazu zählen auch unsere Grafiker. Eine eigene Druckerei haben wir nicht. Unsere Objekte werden bei verschiedenen Firmen im In- und Ausland in unserem Auftrag gedruckt. Die übrigen Verlagsangehörigen sind in Vertrieb, Buchhaltung, Anzeigenabteilung und der allgemeinen Verwaltung beschäftigt.

SP: Wieviele Mitarbeiter betreuen SUPERMAN ?

H. M.: Drei, es handelt sich um Dorothee Hohl, Kornelia Vethers und natürlich um mich. Wir betreuen aber nicht nur SUPERMAN, sondern auch andere Comics - wie POPEYE, HÄGAR LONE RANGER und unsere Taschenbuchreihe.

SP: Wer verbirgt sich hinter dem Pseudonym "Tex Helder" ?

H. M.: Unser gesamtes Redaktions-Team.

SP: Warum zeichnet nicht ein realer Redakteur oder die gesamte Redaktion offiziell verantwortlich ?

H. M.: Der Grund ist einfach, daß eine solche "Kunstfigur" auf Jahre hinaus quasi als Redaktionssprecher fungieren kann, auch wenn sich die Zusammensetzung der Redaktion inzwischen ändert.

SP: Wie hoch ist die Gesamtauflage der SUPERMAN-Produkte ?

H. M.: Wir haben 12 Superheldentitel (Superman, Batman, Roter Blitz, Wundergirl, Aquaman, Ben Dragon, Gerechtigkeitsliga, Superman-Taschenbuch, Batman-Taschenbuch, Superman-Superband, Batman-Superband, Superman-Sonderausgabe) mit einer jährlichen Gesamtauflage von ca. 9.000000 Exemplaren.

SP: Wie hoch sind die Auflagen der einzelnen Serien ? Gibt es auch "Bestseller" und "Sorgenkinder" ?

H. M.: Wir haben im Superhelden-Bereich keine so phantastischen Bestseller wie z. B. Micky Maus oder Asterix. Dafür ist das Gesamtprogramm aber recht umfangreich. Dieses Programm wurde eigentlich erst in den letzten Jahren aufgebaut; bis 1973 gab es ja nur das Superman-Batman-Heft. Sorgenkinder sind nicht darunter. Die meisten Exemplare werden natürlich vom Superman-Batman-Heft verkauft; 1977 waren es 2,6 Millionen. Roter Blitz und Wundergirl brachten es auf je ca. 660.000.

SP: Gibt es auch große Schwankungen bei den Verkaufsziffern ein- und derselben Serie, z. B. durch besonders gut bzw. schlecht gelungene Covers ?

H. M.: Größere Schwankungen sind saisonal bedingt, in der Urlaubszeit z. B. wird mehr gelesen. Die Titelbilder haben selbstverständlich auch einen Einfluß, hier liegen die Schwankungen aber in engeren Bereichen.

SP: Eine sehr begrüßenswerte Neuerscheinung war ja der "Superman gegen Muhammad Ali"-Band. Haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf den Verkauf des Bandes erfüllt ?

H. M.: Der Ali-Band ist sicher eines unserer besten Superhelden-Produkte der letzten Jahre. Entsprechend ist der Verkauf. Wir waren übrigens keinesfalls gezwungen, diesen Band herauszubringen. Wir hätten ihn auch nach der Niederlage Alis gegen Spinks durchaus problemlos stoppen können.

SP: In den deutschen Superman-Batman-Heften erscheinen ja u. a. Geschichten aus Action-Comics, Superman, Superman Family, Detective Comics, World's Finest usw. Nach welchen Gesichtspunkten wählen Sie die Stories aus, die in Deutschland erscheinen sollen ?

H. M.: Wir haben ja andere Formen der Veröffentlichung als die Amerikaner und stellen uns daher die Geschichten so zusammen, wie sie am besten in unsere Form passen. Zum Beispiel versuchen wir, in unseren Superbänden verschiedene Abenteuer zu ein- und demselben Thema zu bringen, etwa "Superman und Batman als Superteam".

SP: Wenn Sie mal Geschichten ablehnen - aus welchen Gründen geschieht das dann meistens (zuviel Brutalität etc.)?

H. M.: Wenn wir mal eine Geschichte nicht veröffentlichen, dann meist, weil wir sie zu schwach finden. Gelegentlich kommt auch vor, daß die Stories einen allzu amerikanischen Hintergrund haben und hier zu schwer verständlich wären. Mit der Brutalität gibt es bei den Abenteuern aus der Superman-Batman-Familie keine grundsätzlichen Probleme. Sie sind da viel zurückhaltender als andere Produkte.

SP: Wie bekommen Sie das US-Comic-Material angeboten - schickt man Ihnen die fertigen US-Originalhefte zu, wovon Sie dann die Auswahl treffen?

H. M.: In der Regel wählen wir nach den Original-Heften aus. Gelegentlich arbeiten wir auch mit Kopien der Druckvorlagen, wenn dies aus Zeitgründen nötig ist.

SP: Was hat Sie bewogen, gerade Roter Blitz (Flash) und Wundergirl (Wonder Woman) ins Ehapa-Programm aufzunehmen ? Es gibt doch auch andere sehr interessante DC-Serien.

H. M.: Roter Blitz und Wundergirl gehören ja zum engeren Kreis der Superhelden um Superman. Deshalb waren sie besonders geeignet, unser Programm abzurunden. Außerdem steht hier auch genügend Material zur Verfügung, um die Serien über längere Zeit zu führen.

SP: Mit wieviel Verspätung erscheinen die Stories bei uns?

H. M.: Bei uns erscheinen sie etwa drei Monate später. Wenn wir aber z. B. verschiedene amerikanische Fortsetzungen zusammenkommen lassen, um ein Taschenbuch daraus zu machen, dauert es natürlich länger.

SP: Warum wird SUPERMAN neu coloriert ?

H. M.: Die amerikanischen Farbfilme passen nicht zu den hier anwandten Drucktechniken.

SP: Die Vorlagen für SUPERMAN bekommen Sie ja mit englischem Text. Wer übersetzt sie, wer zeichnet sie ein ?

H. M.: Was nicht in der Redaktion übersetzt wird, wird von freien Übersetzern bearbeitet, die auch in den Impressen genannt werden - etwa Udo Sander, Annemarie Ditsch, Uwe Krieger, Dirk Hess, Fred Kipka und andere. Lautmalereien werden von verschiedenen Grafikern eingezeichnet.

SP: Halten Sie die deutschen Hefte von der Qualität her für besser als die amerikanischen ?

H. M.: Jedes Land hat seine eigenen Marktverhältnisse. Ein sinnvoller Vergleich scheint mir nicht möglich.

SP: Der Bastei-Verlag bringt seit einiger Zeit Zweitauflagen seiner bekanntesten Serien heraus. Plant man bei Ihnen ähnliches ?

H. M.: In der Tat. Wir bringen jetzt schon Nachdrucke der älteren SUPERMAN und BATMAN-Superbände. Von unseren Superman- und Batman-Taschenbüchern gibt es jetzt auch eine englische Ausgabe !

SP: Was planen Sie an Neuerscheinungen für das laufende Jahr?

H. M.: Sicher ist, daß wir ein BATMAN-Taschenbuch herausbringen. (Umfang und Format wie Superman-Taschenbuch). (Anmerk. der Red.: Nr. 1 ist schon erschienen!) Wir haben auch andere Produkte in der redaktionellen Vorbereitung laufen. Ob sie aber noch 1978 kommen, ist ungewiß.

SP: Warum haben Sie Superman erst 1966 nach Deutschland geholt - er war doch schon viel früher zu haben. War er als Konkurrenz für die damals erschienenen HIT-Serien des BSV-Verlages gedacht ?

H. M.: Über unsere Motive von 1966 weiß ich wirklich nicht bescheid.

SP: Warum gibt es noch keine deutschen Veröffentlichungen der Original-Stories von 1938 ?

H. M.: Es ist durchaus möglich, daß die 38er-Story noch erscheint.

SP: Sehen Sie die deutschen MARVELs als große Konkurrenz an ? Seit sie auf dem Markt sind, hat Ehapa ja verstärkte Anstrengungen unternommen (Einführung einer Leserbriefseite, Angabe von Autor/Zeichner etc.)

H. M.: Da sich die deutschen MARVELs an dieselbe Lesergruppe wenden, sind sie sicher eine Konkurrenz. Ich glaube aber, daß auf diesem Gebiet durchaus Platz für zwei Verlage ist.

SP: Ist die Leserschaft von SUPERMAN im allgemeinen älter als bei anderen Comics ?

H. M.: SUPERMAN hat eine ähnliche Leserstruktur wie andere Superhelden- und Abenteuercomics, d. h. Hauptleser sind die 11 bis 13jährigen. Es gibt aber auch einen verhältnismäßig hohen Anteil von älteren Lesern.

SP: Wieviele Fan-Clubs gibt es von SUPERMAN ?

H. M.: Fan-Clubs werden meist schnell gegründet und schnell wieder aufgelöst. Ich kann diese Frage nicht genau beantworten.

SP: Wie stehen Sie zu Fan-Clubs ?

H. M.: Wir finden Fan-Clubs für Comics überhaupt sehr gut. Es müssen nicht mal unbedingt SUPERMAN-Clubs sein, auch

Fortsetzung Seite 23

Sigurd
SFS
DAS GEHEIMNIS DER DONARBUCHT
GRAF HAGENS VOGT WILL DEN BAUERN DER DONARBUCHT VON SEINEM HOF VERTREIBEN. DURCH EINEN ZUFALL KANN SIGURD EIN GESPRÄCH ZWISCHEN DEM VOGT UND SEINEN SCHERGEN BELAUSCHEN. NACH DER ANZAHL DER PFERDE VOR DER HÜTTE NIMMT SIGURD AN, DREI GEGNER ZU HABEN. ALS ER DIE HÜTTE BETRITT, MUSS ER JEDOCH FESTSTELLEN, DASS ER SICH GETÄUSCHT HAT UND EINER GROSSEN ÜBERMACHT GEGENÜBERSTEHT. BLITZSCHNELL SPRINGT ER ZURÜCK UND SCHLÄGT DEN SCHERGEN DIE TÜR VOR DER NASE ZU, GEWANDT KLETTERT SIGURD AUF DAS DACH DER HÜTTE.
DIE SCHERGEN SEHEN SEIN PFERD AUF DEM WEG UND NEHMEN AN, DASS SIGURD ES ZU ERREICHEN VERSUCHT. ERST ALS SIE WEIT GENUG VON DER HÜTTE ENTFERNT SIND, PFEIFT SIGURD SEINEM PFERD.
AH! HILFE! HALTET DAS PFERD!
HILFE!!
DAS HAST DU GUT GEMACHT, BRAUNER!
DER VOGT, DER VOR DER HÜTTE STEHENGEBLIEBEN WAR, VERSUCHT SIGURD AN DER FLUCHT ZU HINDERN.
HALT! DU SOLLST NICHT ENTKOMMEN!
WOLLT IHR MICH VIELLEICHT DARAN HINDERN? HA, HA! DAZU SEID IHR VIEL ZU FETT!
HILFE!
BEI ALLEN TEUFELN! ER IST ENTWISCHT! WER KONNTE ABER AUCH AHNEN, DASS ER SICH AUF DEM DACH DER HÜTTE VERBORGEN GEHALTEN HAT!
DER BÜTTEL WIRD VERSUCHEN, GRAF HAGEN GEGEN MICH AUFZUHETZEN, ABER DAS WIRD IHM NICHT GELINGEN! ICH REITE SOFORT IN DIE BURG ZURÜCK!
NEHMT EUCH EIN BOOT UND RUDERT NACH DER KLEINEN INSEL, AUF DER SICH DER BAUER DER DONARBUCHT VERBORGEN HAT, UND MACHT DEN KERL UNSCHÄDLICH!
DAZU GENÜGEN ZWEI MANN, VOGT! WIR ANDEREN KÜMMERN UNS UM DEN HOF!
JA, WIR KÖNNEN IHN NIEDER!
GELINGT DER ANSCHLAG GEGEN DEN BAUERN? WARUM WILL IHN DER VOGT MIT ALLEN MITTELN VON DER DONARBUCHT VERTREIBEN?
LASST EUCH DIE NÄCHSTE SPANNENDE FORTSETZUNG NICHT ENTGEHEN!

Sigurd

SFS

DAS GEHEIMNIS DER DONARBUCHT

MIT ALLEN MITTELN WILL GRAF HAGENS VOGT DEN BAUERN DER DONARBUCHT VON DESSEN HOF VERTREIBEN. WIE SIGURD EINEM BELAUSCHTEN GESPRÄCH ZWISCHEN DEM VOGT UND SEINEN SCHERGEN ENTNAHM, HANDELT ES SICH DABEI UM EINE INTRIGE. NÄHERES KONNTE SIGURD JEDOCH NICHT ERFAHREN, DA ER VOR DER ÜBERMACHT DER SCHERGEN FLIEHEN MUSSTE. ER BESCHLOSS, GRAF HAGEN ÜBER DIE DUNKLEN UMTRIEBE SEINES VOGTES AUFZUKLÄREN.

ZUR GLEICHEN ZEIT RUDERT CASSIM NACH DER KLEINEN INSEL HINÜBER, AUF DER SICH DER BAUER VOR DEN SCHERGEN VERBORGEN HÄLT.

ICH MÖCHTE NUR WISSEN, WAS DAS ALLES ZU BEDEUTEN HAT!

CASSIM AHNT NICHT, DASS DIE SCHERGEN DES VOGTES ERFAHREN HABEN, WO SICH DER BAUER BEFINDET.

JEDENFALLS MUSS SICH DER BAUER SO LANGE VERBORGEN HALTEN, BIS SIGURD SEINE UNSCHULD BEWIESEN HAT!

WENIG SPÄTER ZIEHT CASSIM DAS BOOT AUF DEN STRAND.

PLÖTZLICH ...

DIR WIRD DAS HERUMSCHNÜFFELN VERGEHEN, BURSCHE!

HILFE

INZWISCHEN HABEN SICH DIE SCHERGEN DES VOGTES HEIMLICH DEM BAUERNHOF GENÄHERT.

IHR BEIDE BESORGT EUCH EIN BOOT UND RUDERT NACH DER INSEL HINÜBER UND MACHT DEN BAUERN UNSCHÄDLICH! WIR BRENNEN DEN HOF NIEDER!

GUT!

GELINGT ES CASSIM, SICH DES ANGREIFERS ZU ERWEHREN? KÖNNEN DIE SCHERGEN DES VOGTES IHRE SCHÄNDLICHEN PLÄNE IN DIE TAT UMSETZEN?

IHR ERFAHRT ES IN DER NÄCHSTEN SPANNENDEN FORTSETZUNG!

Sigurd

DAS GEHEIMNIS DER DONARBUCHT

SIGURD, BODO UND CASSIM SIND DURCH ZUFALL IN EINE INTRIGE VERWICKELT WORDEN, DIE DER VOGT DES GRAFEN HAGEN GEGEN DEN BAUERN DER DONARBUCHT ANGEZETTELT HAT. WÄHREND SIGURD ZU GRAF HAGEN REITET, UM IHN ÜBER SEINEN VOGT AUFZUKLÄREN, IST BODO BEI DER BAUERIN ZURÜCKGEBLIEBEN, UM SIE VOR WEITEREN NACHSTELLUNGEN DER SCHERGEN ZU SCHÜTZEN, DIE FREUNDE AHNEN NICHT, DASS DER VOGT INZWISCHEN ERFAHREN HAT, DASS DER BAUER SICH AUF DER KLEINEN INSEL VERBORGEN HÄLT, DIE DER BUCHT VORGELAGERT IST. CASSIM IST NACH DER INSEL HINÜBERGERUDERT

CASSIM HA! NACH DEM BAUERNAUSSCHAU, DA WIRD ER PLÖTZLICH ANGEGRIFFEN!

DIR WIRD DAS HERUMSCHNÜFFELN VERGEHEN, BÜRSCHCHEN!

HILFE!

HALT, HALT! ICH BIN HIERHERGERUDERT, UM EUCH ZU WARNEN!

WAS??

NACH EURER FLUCHT HABEN DIE SCHERGEN EURE FRAU BEDROHT. ZUM GLÜCK HATTEN SIGURD, BODO UND ICH ALLES BEOBACHTET. WIR KONNTEN DIE SCHERGEN VERTREIBEN! NUN IST SIGURD ZU GRAF HAGEN GERITTEN, UM FÜR EUCH ZU SPRECHEN! SIGURD LÄSST EUCH BESTELLEN, DASS IHR EUCH VERBORGEN HALTEN SOLLT, BIS SICH ALLES AUFGEKLÄRT HAT!

GOTT! GROSSER, SOLLTE ICH DOCH NOCH FREUNDE HABEN?

HE, DA KOMMT EIN BOOT!

ZWEI SCHERGEN SIND AN BORD! DU... DU KLEINER TEUFEL! ES WAR ALLES LÜGE! DU HAST MICH VERRATEN!!!

NEIN, NEIN, GLAUBT MIR! WAHRSCHEINLICH SUCHEN SIE NACH EUCH, UND NUN VERSUCHEN SIE ES AUCH AUF DER INSEL! ICH WERDE MIT EUCH GEGEN SIE KÄMPFEN!

HM... NUN GUT! ICH GLAUBE DIR! KOMM, WIR WOLLEN ALLES VORBEREITEN, UM DIE SCHERGEN WÜRDIG ZU EMPFANGEN!

ZUR GLEICHEN ZEIT BEGINNEN DIE AN LAND ZURÜCKGEBLIEBENEN SCHERGEN BRANDPFEILE GEGEN DEN BAUERNHOF ZU SCHIESSEN.

HA, HA! GLEICH WIRD DER HOF IN FLAMMEN STEHEN! DER VOGT KANN MIT UNS ZUFRIEDEN SEIN!

GELINGT ES DEN SCHERGEN WIRKLICH, DEN HOF NIEDERZUBRENNEN, ODER WIRD BODO ES VERHINDERN? WAS GESCHIEHT INZWISCHEN AUF DER INSEL? KANN SIGURD GRAF HAGEN VON DER UNSCHULD DES DONARBUCHT-BAUERN ÜBERZEUGEN? LEST DIE NÄCHSTE FORTSETZUNG!

Robinson

ROBINSON

EINE DEUTSCHE COMIC-SERIE

DETLEF LORENZ

Eine der erfolgreichsten und langlebigsten deutschen Abenteuer - Comicserien ist ROBINSON; sie lief als Großbandserie in 222 Ausgaben von 1953 bis 1964.

Anno 1977 gab es einen bescheidenen Versuch des schweitzer Arotal-Verlages, die Serie nachzudrucken. Diese Neuauflage scheiterte aber bereits nach acht Ausgaben. Grund dieser Misere war wohl die schlechte Qualität der Hefte, sowohl im Druck - als auch in der neuen, eigentümlichen Farbgebung.

Robinson Crusoe von Daniel Defoe eignet sich bei nüchterner Betrachtung eigentlich nicht besonders für eine spannende und längere Comicserie. Zum ersten ist der Stoff mehr als bekannt und läßt somit höchstens in der graphischen Gestaltung nach Raum für Überraschungen offen und zweitens ist der überwiegende Teil des Romans ein Ein-Personen-Stück.
Dieser Romanabschnitt ist also im Grunde genommen nur eine Beschreibung des erfolgreichen Überlebenskampfes Robinsons auf seiner Insel, auf der Dialoge entfallen, was sich erst beim Auftauchen von Freitag ändert.

Ein Comic-Autor steht nun vor dem Problem, dieses Thema entweder mit viel Text zu gestalten und somit in Gefahr zu geraten, einen Roman zu illustrieren - oder viele Bilder zu liefern, die dann schon künstlerisch anspruchsvoll sein müßten.
Eine zusätzliche Schwierigkeit liegt in der langen Aufenthaltsdauer Robinsons auf der Insel, die im Buch immerhin 28 Jahre, 2 Monate und 19 Tage beträgt. Diese Zeitspanne ist zwar relativ leicht mit länger werdendem Bart und sich ändernder Kleidung auf Grund des natürlichen Verschleißes der Sachen Robinsons darzustellen. Es reicht aber m. E. nicht aus, so die triste und wohl auch aussichtslose Situation Robinsons glaubwürdig darzustellen. Hierzu gehört schon ein großes Talent und auch Fingerspitzengefühl, um einem so gut bekannten Stoff neue und interessante Impulse zu geben.
Man muß sich dann natürlich auf ein Heft oder eine Broschüre beschränken, da nicht ausreichend Material vorhanden ist, um eine ganze Comicserie darauf aufzubauen.

Eine andere Möglichkeit der bildhaften Wiedergabe dieses Romanes liegt in einer großzügigen Bearbeitung - oder anders ausgedrückt : Der Roman liefert das Gerüst und den zugkräftigen Namen für die Serie und rundherum wird eine abenteuerliche Story entwickelt.

Dieser Weg wurde vom "Verlag für moderne Literatur" oder besser von dessen Zeichner WILLI KRÜGER-KOHLHOFF, der den Roman schlicht gesagt für eine Comicbearbeitung zu langweilig fand, eingeschlagen. Deshalb verwickelte er "seinen" Robinson in Abenteuer, die nie im Buchvorkamen.
Es gelang Kohlhoff mit dieser Methode immerhin, den vorhandenen Stoff auf 14 Hefte auszudehnen und so zu bearbeiten, daß zwar das ursprüngliche Konzept erhalten und erkennbar blieb, Robinson aber noch nicht einmal ein ganzes Heft lang allein auf seiner Insel war. Mitte des Heftes Nr. 9 strandete er und schon Ende der gleichen Ausgabe erschien der erste - nicht buchgemäße - Besuch auf der Insel, der sich als grausam entpuppte und von Robinson erst nach hartem Kampf wieder vertrieben werden konnte.
In den Heften blieb er auch keine 28 Jahre auf seiner Insel, sondern höchstens zwei bis drei Jahre, da ein fast Fünfzigjähriger mit wallendem Bart und mit Ziegenfellen bekleidet, kaum derart agil wie der Comic-Robinson die Meuterer des englischen Seglers, der ihm letztendlich die Freiheit wiedergab, bekämpfen konnte.

Auch seine Abenteuer vor dem verhängnisvollen Schiffbruch stimmten zwar mit dem von Defoe geschilderten geographischen Ablauf ziemlich genau überein, aber sie waren inhaltlich derart verändert, daß Robinson ein x-beliebiger Abenteuerheld sein konnte.
Daß dies für die Serie ab Heft 14 voll zutraf, sei hier nur einmal vorab erwähnt.

IN DER NÄCHSTEN SEKUNDE IST EIN KAMPF VON BEISPIELLOSER WILDHEIT ENTFESSELT. KLINGEN BLITZEN, KEULEN SCHMETTERN, KNOCHEN KRACHEN.

Am genauesten hielt sich Kohlhoff noch im ersten Heft an die Romanvorlage mit den ersten Seeabenteuern Robinsons, die für ihn nicht besonders positiv verliefen, geriet er doch von einem Sturm in den anderen und schließlich sogar in die Sklaverei eines berbischen Korsaren.
Seine Flucht, die er zwei Jahre später mit dem Negerjungen Xury wagte, verlief zwar wie im Buch - doch ab Heft Nummer 2 arteten seine Erlebnisse an der Westküste Afrikas wesentlich abenteuerlicher aus, als im Buch beschrieben. Besonders schmückte Kohlhoff die Überfahrt Robinsons nach Brasilien aus, und zwar sind seine dortigen Abenteuer derart phantastisch, daß diese Hefte zu den begehrtesten in Deutschland gehören (bis Nr. 9).

Kohlhoff begnügte sich dabei nicht nur mit gelungenen Zeichnungen, auch der Text ließ sogar fast literarische Ansprüche zur genüge gereichen. Für Comics ist der Text nicht nur ungewöhnlich vielfältig, auch die Aussage entspricht nicht dem üblichen Klischee.
In Heft 3, Seite 12, heißt es zum oberen Bild, in dem Robinson, Xury und ein Eingeborener in einem Boot auf einem Fluß fahren: "Fast lautlos gleiten sie durch das träge dahinfließende Wasser. Im Schatten der Baumwipfel lärmt irgendwo ein Affenherde. Papageien schwirren wie grüne bunte Pfeile hin und her."
Wie gesagt handelt es sich hierbei um die Beschreibung eines Bildes in einem Comicheft und nicht um einen Auszug aus einem Roman.
Diese Textpassage ist kein Einzelfall, sondern fast willkürlich ausgewählt und soll lediglich verdeutlichen, daß dieser Comic mit sehr wenigen Bildern auskommen könnte.
In der Synthese von Wort und Bild ist er m. E. einfach großartig und auf dem deutschen Comicmarkt bisher praktisch konkurrenzlos.

IMMER JE DREI ODER VIER VERLIEBT STÜRZEN SICH AUF EINEN TIERMENSCHEN, UNBARMHERZIG HAUEN UND STECHEN SIE AUF DIE BESTIEN EIN

Ein weiteres augenfälliges Merkmal des Kohlhoff-Robinson, zumindest bis zur Nr. 8, ist die ungewöhnlich freizügige und deutliche Darstellung der Kampfszenen, wobei ich es offen lassen möchte, ob dies positiv oder negativ einzuordnen ist.

In schonungsloser Sequenz wurde das Umbringen, Foltern und Abschlachten von Mensch und Tier im Bild derart realistisch farbig und plastisch zu Papier gebracht, daß die lediglich schwarz/weissen Freibeutercomics direkt harmlos dagegen wirken. Kohlhoff verzichtet nie darauf, einen Kampf mit dem letzten Gliederzucken des Gegners zu beenden; wenn möglich mit einem Säbel, der quer durch den Körper getrieben wurde und der an einem Ende wieder heraussah.
Auch "humoristische" Szenen endeten meistens mit zerquetschten Nasen und eingebeulten Köpfen der unterlegenen. Kohlhoff entpuppt sich hier als ein Meister des schwarzen Humors und ob diese Art der Comicpräsentation für Kinder geeignet ist, möchte ich zumindest in Frage stellen.
Auf mich haben diese Robinsonhefte (1-8), die ich als siebenjähriger Knirps kennenlernte, einen ungeheuren Eindruck gemacht und sich derart in mein Gedächtnis eingegraben, daß sie nach fast 18 Jahren - als ich sie wieder zu sehen bekam, sofort an die Oberfläche gespült wurden und mir jedes Bild wie selbstverständlich vertraut vorkam. Allerdings gilt das u. a. auch für die gleichaltrigen MM-Hefte.

Ab Heft Nr. 9 wurden diese Comics schlagartig entschärft, jegliche Brutalität fast entfernt - Robinson paßte sich dem allgemeinen Trent der damaligen Zeit an, in der Rückzugsgefechte gegen die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften geführt werden mußten, um zu überleben.
Lediglich der burleske Humor, der hauptsächlich durch Xury repräsentiert wurde, hielt sich noch recht lange und wer Spaß an deftigen Späßen hatte, kam hier voll auf seine Kosten.
Daß der Sex völlig unterrepräsentiert war, trifft nicht nur für die Robinsonheftreihe zu, auch für alle anderen Comics dieser Zeit gilt dies. Dieser Widerspruch ist ansich erstaunlich, denn Brutalität, Krieg, Verbrechen und dergleichen niedere menschliche Eigenschaften wurden und werden in Comics und Romanen oft überdeutlich unzensiert dargestellt, während die Sexualität, die doch zu den erfreulichen zwischenmenschlichen Beziehungen gehört, in Comics

tabu war und zum Teil noch ist. Warum dem so ist, mag in einem anderen speziellen Beitrag den Versuch einer Erklärung finden.

Ab Heft 11 erschien in den Robinsonheften plötzlich eine Zweitserie, da laut Verlagsankündigung: "... der Robinsonstoff langsam dem Ende zugeht...".

Es war die Abenteuerserie von Tajo, dem Tigerprinzen, die in Indien spielt und schon mehr als nur Ähnlichkeiten mit Rudjard Kiplings Dschungelbuch aufweist. Sie sollte ab Heft 12 den Robinson als Erstserie sogar ganz verdrängen und auslaufen lassen. Die Nummer 13 sah aber schon wieder den Robinson an erster Stelle und in einer Erklärung des Verlages hieß es dazu: "Das hatten wir nicht erwartet! Unsere Ankündigung, daß die Robinsonerzählungen bald beendet werden würden, hat eine wahre Flut von Zuschriften protestierender Leser hervorgerufen. Da wir es als unsere vornehmste Aufgabe betrachten, den Wünschen unserer Leser Rechnung zu tragen, werden wir daher auch weiterhin die abenteuerlichen Geschichten Robinsons fortsetzen...".

Böse Zungen werden nun sagen, daß es die "vornehmste" Aufgabe jedes Verlages ist, Geld zu verdienen. Dies läßt sich allerdings nur dann bewerkstelligen, wenn der Leser zufriedengestellt und seinen Wünschen entsprochen wird.

Der Zeichner des Tajo wird mit "Bill Chess" angegeben; ich vermute, daß es sich hier um ein Pseudonym handelt. Nach eingehenden Bildvergleichen bin ich zu der Überzeugung gelangt, daß sich hinter "Bill Chess" Willi Kohlhoff verbirgt. Selbstverständlich möchte ich mich nicht dafür verbürgen, bin mir jedoch ziemlich sicher, wobei dies auch nur für die Hefte bis zur Nr. 18 gilt. Danach konnte ich in der Nr. 22 den Namen Hell Stone finden - hinter dem sich möglicherweise Helmut Steinmann verbirgt, der den Mut hatte, für die beiden Robinsonhefte 20 und 21 die Verantwortung zu übernehmen, doch darauf kommen wir noch nach der Beschreibung der Hefte von Kohlhoff zurück.
In der 14. Ausgabe der Robinsonhefte geht die - wenn auch großzügige - Romanadaption mit dem Abschiednehmen Robinsons von seiner Insel zu Ende. Obwohl Robinson im Roman noch Abenteuer in Portugal, Spanien und Frankreich erlebt, bevor er dann nach England zurückkehrt, verzichtet Kohlhoff darauf, diese in seinen Comics zu übernehmen.

Um nun nicht in Copyrightschwierigkeiten zu geraten, hielt es der Verlag für notwendig, auf den Nachnamen "Crusoe" in der Titelleiste zu verzichten; die Serie heißt ab der Nr. 15 nur noch ROBINSON.

Robinson wird nun in ein Abenteuer verwickelt, das ihn in die Sargasso-See führt, um den Schatz eines sterbenden Piraten zu bergen. Beim Kampf mit Piraten hat er dort ein unvermeidlich glitschiges Abenteuer mit einem Kraken, das seit Eisenherz-Zeiten zum guten Ton eines jeden Comichelden gehört. So nebenbei befreit er noch ein kleines Mädchen und beschließt, dessen ungeklärte Herkunft zu zu entschleiern und gelangt in den Heften 17 bis 19 auf die Insel Neu-Guinea.

ROBINSON ZAHLT NEUN BOOTE IM STERN DES LETZTEN STEHT EIN HOCHGESCHNITZTER MASKIERTER PADUH. DER KRIEGER HILFT RASCHEN WIRBELN EINE HOLZTROMMEL BEARBEITET.

Diese drei Hefte sind für mich eine der graphischen Höhepunkte der Serie, in der Kohlhoff zeigt, daß er auch einiges von Ethnologie versteht, indem er dieses Wissen in seine Hefte integriert.
Die Kopfjäger wohnen in Dörfern, die ihren tatsächlichen Lebensgewohnheiten entsprechen, z. B. weist er auf ein nur Männern vorbehaltenes Langhaus hin, das von keiner Frau betreten werden darf. Auch die Bekleidung und der Schmuck der Eingeborenen sind nicht gleichförmig, sondern nach Geschmack und Funktion des einzelnen ausgerichtet.

Seite 16 in Heft Nr. 19 läßt bereits "Grausiges" erahnen, denn hier ist eine Seite von einem Zeichner gefertigt, der für die nächsten beiden Hefte im Impressum als Verantwortlicher genannt wird: Helmut Steinmann.

Die Zeichnungen von HELMUT STEINMANN sind anatomisch ungenau, perspektivisch verzerrt, von flüchtigem Strich; die Hintergründe sind ungenau und mangelhaft bzw. nicht vorhanden.

Daß die Leserschaft nach den guten Kohlhoff-Heften mürrisch reagierte und abermals protestierte, kann nicht verwundern und führte zur raschen Änderung in der Verlagspolitik. In einer erneuten Verlagsmitteilung auf der letzten Seite des Heftes 22 hieß es dazu: "daß die Mängel in den letzten beiden Robinsonheften auf Beschwerden hin sofort abgestellt wurden..."

Exkurs: In derselben Mitteilung hieß es auch noch, daß alle Hefte - außer der Nr. 1 - beim Verlag erhältlich seien. Vielleicht ist das für alle Sammler heutzutage ein Trost, die dieses Heft bisher vergeblich gesucht haben (das dürften 99 % der Fans sein); die Nummer 1 war also bereits 1955 nicht mehr zu bekommen.

Der nun folgende Zeichner übernahm Robinson bis zur 102. Ausgabe und brachte endlich Kontinuität in die Serie. Er machte aus ihr eine der interessantesten und spannendsten deutschen Abenteuerserien. Diesen Zeichner noch großartig vorstellen zu wollen, erübrigt sich wohl - es ist natürlich niemand anderes als HELMUT NICKEL, der Robinson unter dem Pseudonym "H. Humbert" schrieb und zeichnete. Allerdings war die Nr. 22 nicht das erste Heft, das er bearbeitete. Zu der Zeit, als Kohlhoff die ersten Robinson fertigte, war Nickel mit den "3 Musketieren" desselben Verlages beschäftigt. In der Urlaubszeit hinterließ Kohlhoff für die Nummer 8 lediglich die Bleistiftvorzeichnungen und Nickel wurde flugs gebeten, das Heft druckfertig auszuführen.
Übrigens ist das ein schönes Beispiel für die Koordination und Zusammenarbeit - wir würden heutzutage timing sagen - in diesem Verlag, in dem es lt. Nickel recht turbulent zuging. Von der Perfektion und Technisierung einer modernen Verlagsanstalt konnte hier überhaupt nicht die Rede sein. Es wurde improvisiert und experimentiert und oft genug stand dieser und ähnliche Kleinverlage am Rande des finanziellen Ruins. Zur Ehrenrettung muß aber gesagt werden, daß hier

Meine Freunde! Morgen machen wir uns auf den Weg nach Schiwas! Xury, Spinne und Schwalbe, ihr kommt mit! Lars und Zeppo - euch vertraue ich die Hut unseres wackeren Schiffes an!

Endlich weint sie sich in einen bleiernen Schlaf. Nacht und Vergessen umfangen ihre Sinne. Plötzlich durchfährt sie ein freudiger Schreck - sie fühlt Robinsons strahlende Augen auf sich gerichtet...

Pionierarbeit geleistet wurde, denn immerhin war uns Deutschen diese Art von Comics, ihre Produktion, der Vertrieb usw, etwas völlig neues und manche Verlage gingen an der Fehleinschätzung des Leserinteresses oder an einem miserablen Vertrieb zugrunde.

Nickel führte das von Kohlhoff begonnene Abenteuer um das kleine Mädchen Tiny zu Ende und schickte Robinson dann in abenteuerliche Fahrten rund um den Erdball, wobei er den malaiischen Archipel und dessen "angrenzende" Gebiete (Australien, Indien, Pazifik) bevorzugte.
In noch stärkerem Maße als Kohlhoff war Nickel darauf bedacht, die Umwelt, in der Robinson und seine Freunde gerade waren, so zu zeichnen und darzustellen, daß sie den historischen, geographischen und ethnologischen Gegebenheiten in größtmöglicher Genauigkeit entsprachen. Gleichzeitig verknüpfte er die Robinsonabenteuer geschickt mit den kulturellen und geschichtlichen Abläufen des Weltgeschehens von etwa 1650 bis 1680. Zwei Beispiele mögen hier für viele gelten:

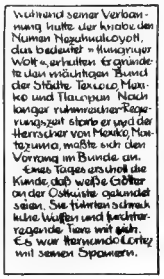
Die Holländer eroberten zu dieser Zeit von den Portugiesen die Gewürzinseln, besser bekannt unter dem Namen Molukken. Robinson hielt sich gerade während dieses Kampfes dort auf und floh mit Gracia, die eine Portugiesin war, vor den Holländern, um sie nicht in Gefangenschaft geraten zu lassen.
An der Küste des heutigen Staates Ghana errichtete das Kurfürstentum Brandenburg gerade eine Kolonie (Groß-Friedrichsburg) und Robinson erhielt die Hilfe der brandenburgischen Soldaten, um einen befreundeten Negerstamm vor dem Überfall kriegerischer Eingeborener und weißer Sklavenjäger zu schützen.

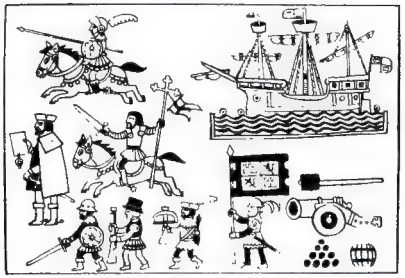
Auch einige Entdeckungen, die tatsächliche erst Jahre später erfolgten, ließ Nickel Robinson vorwegnehmen. So die Entdeckung Australiens, Neu-Seelands, der Osterinseln sowie eines Teiles der pazifischen Inselwelt. Daß hierbei die Sturmvogelbesatzung aus Unkenntnis der örtlichen Umweltbedingungen in unvorhergesehene Abenteuer geriet, läßt sich leicht erkennen - aber mit Robinsons Intelligenz, Mut und Kraft sowie Xurys witzigen Einfällen wurden kitzlige Situationen gemeistert und bereinigt.

Sämtliche Fahrten Robinsons sind mit Hilfe eines guten Atlanten und einer fundierten Geschichtskenntnis leicht zu verfolgen; es ist fast jederzeit möglich festzustellen, an welchem Ort der Erde er sich gerade aufhält, was bei anderen historischen Serien, wie z. B. Prinz Eisenherz (von Sigurd ganz zu schweigen) sehr oft nicht möglich ist.

Der Humor spielt in Nickels Serien stets eine wichtige Rolle; beim Robinson tritt er besonders hervor, auch wenn manchmal fast die Grenze des Blödsinns erreicht wird. Mit Bemerkungen Xurys, wie : "Mach fix Du da vorne! Dein Kumpel nicht kann bremsen, haben Düsenantrieb!", wird der bewußte Rand beinahe überschritten, aber gerade Xury sorgt mit seinen Wortverdrehungen, seinen humorigen oder unfreiwillig witzigen Handlungen und Wortgeplänkeln für den nötigen Ausgleich zu den spannenden Abenteuern. Diese Art von Humor, auch der der folgenden Beispiele, ist für Abenteuercomics durchaus nicht charakteristisch, wirkt aber ungemein auflockernd und erfrischend. Einen Höhepunkt erreicht Nickel bei der Verballhornung von Orts- und Personennamen, wobei er dem Leser "zumutete" selbst zu denken, um den Sinn der Wortverdrehungen oder Redewendungen herauszufinden.
Beispielsweise gab er einer malaiischen Seeräuberstadt den Namen "Remidemi" - mit zwei zusätzlichen m's versehen, ergibt das den Begriff für Trubel oder Krawall; ein chinesischer Ort hieß "Yo-Twe-De" flüssig gesprochen ist das die berlinerische Bezeichnung für "janz weit draußen" (j. w. d.)
Den thailändischen König nannte er "Su Phkö Pchen", in einem Wort gelesen heißt das dann weniger prosaisch Suppenköpfchen.
Dessen Töchter bekamen die Namen "Na Denh" (na, denn) und "Da Lee Xmi" (als bayrische Variante des Götz-Zitates bekannt).
Einige dieser Wortspiele waren so versteckt, daß sie dem unbedarften Leser - zu denen ich im überwiegenden Kinder und Jugendliche zähle - nicht sofort ohne weiteres auffallen konnten. Daß dies durchaus beabsichtigt war, sagte mir Helmut Nickel auch persönlich - gab er sich doch die Mühe, Comics auch für Erwachsene zu zeichnen.

Schwierigkeiten hatte Nickel dagegen bei der Bewältigung des verworrenen Verhältnisses zwischen Gracia und Robinson. Beiden gestand er bis zum Schluß nicht das vertraute Du zu, von einer Verlobung oder gar Heirat ganz zu schweigen. Sie standen in einem Verhältnis zueinander, in dem auch Liebe im Spiel sein mußte, denn der Grad der Besorgnis in Gefahrenmomenten ging über das normale Maß einer Freundschaft hinaus. Auch längere Zeiten der Zweisamkeit ergaben kein Happyend für Gracia und Robinson. Hier hatte wohl die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften den Daumen dazwischen, denn auch beim Akim erhielt HR. Wäscher den freundlichen Hinweis, Akim und Rita nun nicht allzu lange im Dschungel ohne Trauschein leben zu lassen. Rita reiste daher nach England, um Erbschaftsangelegenheiten zu regeln und kehrte nie wieder.

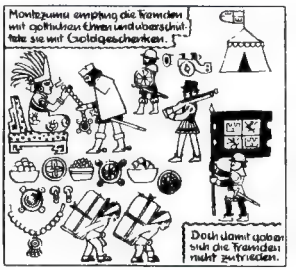

Während seiner Verbannung hatte der Häuptling der Numan Nazahuatlcoyoh, das bedeutet = Hungriger Wolf =, erhebliche Ländereien dazu mächtigen Bund der Städte Texcoco, Mexiko und Tlacopan. Nach langer Hungersnot-Regierungszeit starb er und der Herrscher von Mexiko, Montezuma, maßte sich den Vorrang im Bunde an.
Eines Tages erschien die Kunde, daß weiße Götter an der Ostküste gelandet seien. Sie führten schreckliche Waffen und furchterregende Tiere mit sich. Es war Hernando Cortez mit seinen Spaniern.



Wie schon eingangs erwähnt, scheuchte Nickel Robinson und seine Freunde rings um den ganzen Erdball und ließ sie von einem Abenteuer in das andere segeln. Falls einmal kein passender Aufhänger für ein neues Erlebnis gegeben war, ließ Nickel einfach den Wettergott in Gestalt eines Wirbelsturmes o. ä. Schicksal spielen und Robinson an unbekannten Gestaden landen, wo er dann prompt Arbeit für sein Gehirn und seine "stahlharten" Fäuste bekam.

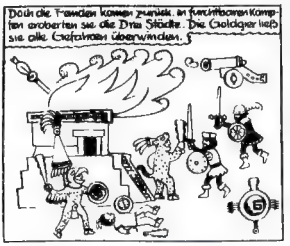
Ab Heft 23 - von dem bekanntlich zwei Ausgaben mit völlig verschiedenen Titelbildern, aber identischem Inhalt, existieren - begann Nickel mit eigenen Stories und ließ Robinson bis einschließlich Heft 35 im malaiischen Archipel kreuzen.
Er verhalf einer Prinzessin wieder zu ihrem Thron auf Java (23-25), geriet danach mit Piraten und Elfenbeinjägern auf Sumatra aneinander (26-29); in Heft 30 spült ihn dann ein Orkan auf die Insel Rietja, auf der er Gracia trifft, die auch vom Sturm auf diese Insel verschlagen wurde.
Bis Heft 33 muß Robinson mit Sträflingen kämpfen, die auf der Insel ausgesetzt wurden, bringt dann Gracia zu ihrem Vater zurück, der Gouverneur auf den Molukken ist - die Inseln werden kurz darauf von den Holländern erobert. Robinson flieht mit Gracia, landet in Remidemi, dort wird seine Begleiterin von Sklavenhändlern nach Indien verkauft.
In den Heften 35 - 38 hält sich Robinson nun in Indien auf; er hilft dem Maharadscha "Yubhaydi" ! eine Revolte niederzuschlagen und eine Hungersnot zu beseitigen. Letztlich kann er Gracia sicher in der portugiesischen Kolonie Goa abliefern. Sie flüchtet jedoch - als sie zwangsverheiratet werden soll - gleich wieder zu ihm.

Bis zur Nr. 42 hat Robinson mit Walfängern zu tun, die seine ganze Mannschaft shanghait haben; danach soll er zusammen mit Gracia dem Vulkan Mauna Loa auf Hawaii geopfert werden, was seine Freunde zu verhindern wissen.

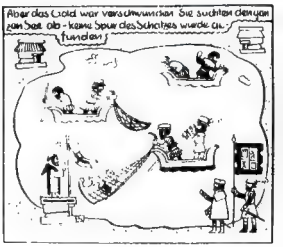

Montezuma empfing die Fremden mit gottlichen Ehren und überschüttete sie mit Goldgeschenken.
Doch damit gaben sich die Fremden nicht zufrieden.

Von Nr. 42 bis zur Nr. 47 hält sich Robinson in Mexiko auf, er kämpft dort gegen Desperados - trifft auf die letzten freien Azteken, deren Freundschaft er erringen kann.
Anschließend soll er eine Silberladung nach Europa bringen, die ihm aber abgejadt wird; u. a. sind daran die Schiffe "Catchascatchcan" ! und "La Casserole" ! beteiligt. Bei der Wiederbeschaffung der Ladung in der Karibik gerät er mit aufständischen Sklaven und korrupten Gouverneuren aneinander. Bis zur Nr. 51 segelt er dann im Golfstrom nach Europa. Unterwegs lesen sie einen Schiffbrüchigen auf, der sich als Kapitän Irmak aus Heft Nr. 1 entpuppt.
Robinson liefert die Silberladung in Lissabon ab und bringt Gracia zu ihrem Vater auf dessen Schloß. Von dort wird sie von maurischen Sklavenhändlern nach Marokko entführt.
Bevor Robinson Irmak hilft, den Geheimbund "Schwarze Hend" zu bekämpfen, befreien sie gemeinsam Gracia.

Sie ermordeten Montezuma und raubten seinen Schatz, den Montezuma verwahrte auch die Kronjuwelen der Könige von Texcoco und Tlacopan. In einem großen Aufstand wurden die Fremden aus der Hauptstadt vertrieben. Alles geraubte Gold ging bei der Flucht über die Brücken verloren...


Doch die Fremden kamen zurück. In furchtbaren Kämpfen eroberten sie die Drei Städte. Die Goldgier ließ sie alle Gefahren überwinden.

Dann kam Nickel auf die Idee, Robinson wieder einmal seine Insel besuchen zu lassen, auf der Freitag mit Familie lebt. Dort muß er mit Piraten kämpfen, die er schließlich besiegt (56 - 58), um dann weiter nach Pará zu segeln, wo ihn der Gouverneur bittet einen Arzt nach Obidos im Amazonasdschungel zu bringen.
Robinson willigt ein und gerät so mit den Amazonen aneinander, die dem riesigen Dschungelgebiet den Namen gegeben haben.



Ab Heft 61 bis Nr. 64 hält sich Robinson in Ghana auf, bekämpft dort Sklavenhändler, Leopardenmenschen und die kriegerischen Fulbe Neger, die wie die alten Ritter zu Pferde mit ihren Lanzen die Gegner angreifen. (Selbstverständlich erklärt Nickel hier - wie in di - versen anderen Fällen, diesen schwarzafrikanischen Anachronismus). Mit Hilfe des brandenburgischen Kapitäns von Schlorrendorff gelingt schließlich die Vertreibung der Sklavenhändler und die Zerstörung ihres Stützpunktes.

Ein befreiter chinesischer Sklave führt sie nach China, wo sie mit Entführern und Erpressern zu kämpfen haben.

In Heft 68 werden sie von Kapitän Smith gebeten, einen Professor von den melanesischen Inseln abzuholen. Dieser Professor, Lord Hickup mit Namen, ist der Prototyp des leicht vertrottelten und weltfremden Professors, der selbst noch das Messer, das ein Kopfjäger an seinen Hals hält, untersuchen will.

Nickel baute diesen Hickup ein, um Robinson mit dem Sturmvogel zusammen mit Gracia, Xury und den Matrosen durch die Südsee auf Forschungsfahrt zu schicken.

Sie gelangen auf der Suche nach dem vermuteten Land Terra Australis von Melanesien nach Neu-Seeland, in die antarktischen Gewässer und nach Australien - alles Gebiete, die erst Jahrzehnte später tatsächlich entdeckt wurden.

Schließlich kommen sie nach Bali und geraten dort in die Auseinandersetzungen zweier Fürsten. Grund der Streitigkeiten ist die Prinzessin Ytata. Dank der Erfindungsgabe des Professors, der einen Heißluftballon zur Eroberung einer Festung konstruiert, wird die entführte Prinzessin befreit, die dann von Robinson, zusammen mit ihrem Geliebten, mitgenommen wird.

In Heft 77 bringt wieder einmal ein Taifun die Sturmvogelbesatzung in arge Schwierigkeiten, als er das Schiff beschädigt und die Trinkwasservorräte vernichtet. Ein holländischer Bandit erpreßt Robinson, um mit dessen Hilfe eine Ladung Zimt - die damals teurer als Gold war - zu erbeuten. Zum Schein geht Robinson darauf ein.

Heft 80 und 81 sieht Robinson bei dem schon erwähnten siamesischen König Su Phkö Pchan, der wegen pausenloser Nascherei unter Bauchweh leidet, aber von Professor Hickup mit Pfefferminztee geheilt werden kann.

Auf Ceylon nimmt Hickup von Robinson Abschied, um nach England zurückzukehren und seine Forschungsergebnisse auszuwerten.

Auf dieser schönen Insel Ceylon hat gerade der Prinz Kayama seinen Vater ermordet, um auf den Thron zu gelangen. Robinson verhilft dessen Bruder in gefahrvollen Kämpfen zu seinem Recht.

Danach will er eine befreite Sklavin nach Persien bringen und gerät in einen Mongolensturm, der das gesamte Land verwüstet - die Tataren werden vernichtend geschlagen. Anschließend hilft Robinson einem zu Unrecht verurteilten Engländer, den - von diesem angeblich geraubten, Schatz an der südarabischen Küste zu bergen. Land- und Seepiraten können Robinson nicht daran hindern, den Engländer zu rehabilitieren.

Er gelangt dann nach Aden, wo er im Landesinneren nach zwei britischen Kollegen Hickups forscht, die in den Mondbergen verschollen sind. Dort regiert eine Nachfahrin der Königin von Saba, die pausenlos Sorge um ihre eingebildeten Falten hat und die Professoren gefangen hält. Nach abenteuerlichen Kämpfen befreit Robinson die Briten und soll sie nach England bringen.

Nach einer Meuterei von an Bord befindlichen Soldaten, werden Robinson und seine Begleiter auf Madagaskar ausgesetzt und gelangen ironischerweise erst mit Hilfe von dort ansässigen Piraten auf Umwegen wieder in den Besitz des Sturmvogels.

In Heft 100 gelangen sie nach London, wo sie allerdings schleunigst wegen eines riesigen Brandes flüchten müssen.

Lord Worcester lädt Robinson, Gracia und Xury auf sein Schloß ein und erzählt dort eine alte Rittergeschichte um einen Geist, der noch immer auf dem Schloß spuken soll.

In Heft Nr. 102 - dem letzten Nickel-Heft - überfallen gerade die schottischen Curreys das Schloß, die aber mit Robinsons Hilfe vertrieben werden können.

Nachdem Nickel 80 Hefte in gleichbleibender Qualität beim Verlag abgeliefert hatte und es ihm sogar gelungen war, die Umstellung der Serie von Farbe auf schwarz/weiß vorzunehmen, ohne daß der Robinson eingestellt werden mußte, bekam er mit dem Verlag finanzielle

Schwierigkeiten. Er hörte prompt auf zu zeichnen, so stand der Verlag vor der Wahl, entweder die Serie einzustellen oder flugs einen neuen Zeichner zu engagieren.
Da erinnerte sich Rudolf Günther, der Herausgeber, an den Kämpen der ersten Stunde und holte Willi Kohlhoff an den Zeichentisch zurück. Dieser fertigte aber nur die Hefte 103, 104 und 105 - das allerdings nicht so gut wie die ersten 19. Weshalb er nicht mehr als diese drei Hefte zeichnete, war bisher leider nicht zu erfahren.
Als Verantwortlicher für die Serie stand aber nach wie vor im Impressum der Name Humbert.
In Heft Nr. 106 kam dann ein neuer Zeichner zum Zuge, der auch gleich im Impressum genannt wurde: FRITZ TASCHE.

Seine Zeichnungen waren nicht schlecht, aber es fehlte die Dynamik der Nickel- bzw. Kohlhoffzeichnungen. Insgesamt waren Tasches Robinsonzeichnungen ein Abstieg in der Qualität der Zeichnungen und der Story. Trotzdem mußten sie wohl gerade noch ausgereicht haben, um die Serie weiterführen zu können, jedenfalls bis zur Nr. 123.
Kurz vorher gab es wieder Kontakte zwischen Nickel und dem Verleger Günther wegen der Weiterführung des Comics durch Nickel. Leider konnte ich darüber nicht genaues in Erfahrung bringen. Daß es sich um mehr als ein bloße Theorie handelt zeigt die Tatsache, daß Tasche sein laufendes Abenteuer um Robinson in Angola nicht abrupt, sondern normal auslaufend, mit der Nr. 123 beendete.

Das Heft 124 ließ auf einige hoffen, denn nun zeichnete Nickel tatsächlich wieder, aber - wie wohl jeder weiß - nur bis Nr. 125; mit dieser Ausgabe beendete er endgültig seine Zusammenarbeit mit dem Günther-Verlag und diesmal mußte in der Nr. 126 ein lapidarer Text ausreichen, um das Nickelabenteuer mit Worten zu beenden. Immerhin sollte Gracia gerade in Abessinien von Sklavenjägern massakriert werden und sie glaubte: "..ihr letztes Stündlein sei gekommen."
In dieser Situation (nach Nickels gekündigter Zusammenarbeit) hatte der Verlag eine "großartige" Idee. Um erneuten Querelen mit Zeichnern aus dem Wege zu gehen, ließ er einfach die bereits vorhandenen Robinsonhefte nachdrucken. Immerhin konnte er dabei auf einen Fundus von 125 Ausgaben zurückgreifen und bei einer vierzehntäglichen Erscheinungsweise reichte das wieder für fast fünf Jahre.
Der Verlag verwirklichte seine Idee aber erst mit Heft 16, das nun mit der Nr. 126 gleichzusetzen ist; wohl wegen möglicher Copyrightprobleme mit dem Namen Crusoe, der bis dahin - genauer bis zur

Nr. 15 - im Titel stand. Von nun an ging es munter weiter, sogar die farbigen Hefte wurden auch wieder vierfarbig nachgedruckt.

Die Serie bekam allerdings veränderte Titelbilder, die meist aus vergrößerten Innenbildern bestanden.
Der Vorteil für den Verleger bestand darin, daß er keinen Zeichner mehr zu entlohnen hatte, da die Rechte an den Zeichnungen - wie branchenüblich - mit der Bezahlung an den Verleger übergingen.

Der Verlag lag mit diesem Konzept völlig richtig, denn er konnte so noch über 100 Hefte herausgeben.
Erst bei Nr. 222 im Jahre 1964 war das Interesse der Käufer erloschen und der Robinson wurde eingestellt. Gleichzeitig verschwand damit eine der besten und interessantesten Abenteuercomicserien Deutschlands vom Markt, die durch gute Stories und Zeichnungen (mit wenigen Ausnahmen), Humor und auch Wissensvermittlung über das Geschehen in fremden Ländern gefiel und sich auszeichnete.

Auch heute hätte die Serie durchaus noch ihre Chance bei Käufer, aber natürlich nicht in der Form der anfangs geschilderten Neubearbeitung.

MOSAIK

KLAUS SPILLMANN

Wenn man in der DDR nach Comics Ausschau hält, so findet man nur eine einzige Serie, die sich jedoch seit mehr als 20 Jahren allergrößter Beliebtheit erfreut - MOSAIK.

Während zu Beginn der fünfziger Jahre in der Bundesrepublik der Siegeszug von Micky Maus & Co. begann und bis heute eine Millionenflut von Comics den Markt überschwemmt hat, nahm man sich in der DDR mit gänzlich anderen Voraussetzungen des Mediums Comic an.

Der Ursprung der MOSAIK-Serie geht auf das Jahr 1955 zurück. Neben der Mosaik-Serie erschien im gleichen Jahr die bebilderte Kinderzeitschrift ATZE, die am Schluß dieses Beitrages noch kurz besprochen wird.

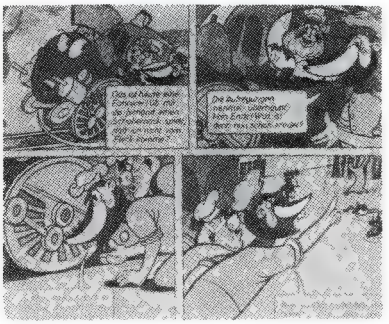
Der späte Start eines Comics (dieses Wort gibt es übrigens im offiziellen Sprachgebrauch der DDR nicht) ist mit Sicherheit darauf zurückzuführen, daß in der DDR zunächst wichtigere Aufgaben zu bewältigen waren, als die Herausgabe von Bildzeitschriften oder Bilderheften. Gelegentliche Bildfolgen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften Anfang der fünfziger Jahre waren die Wegbereiter für eine reine Bilderzeitschrift, die dann den jungen Lesern in Leipzig, Berlin, Dresden und anderswo als Gegenstück zur bundesdeutschen Micky Maus dienen sollte.

Was zuerst vom Verlag Neues Leben (später: Junge Welt) als Experiment gedacht war, entpuppte sich rasch als unerwartet großer Erfolg, denn die Reaktionen der Leser auf die dargebotene Serie waren durchweg positiv.
Die zunächst in unregelmäßigen Abständen herausgegebenen Hefte wurden ab Juli 1957 (Heft 8) auf monatliche Erscheinungsweise umgestellt; wenn auch im Umfang um einige Seiten - so doch auch im Preise reduziert.
Sucht man den Erfolg der Serie zu ergründen, so muß man zwei Punkte besonders herausstellen:
Da ist zunächst der "geistige Vater" der Serie HANNES HEGEN. Leider ist über ihn so gut wie nichts bekannt, zumal frühzeitig andere Zeichner in die Serie eingearbeitet wurden, die als Kollektiv dann verantwortlich zeichneten.

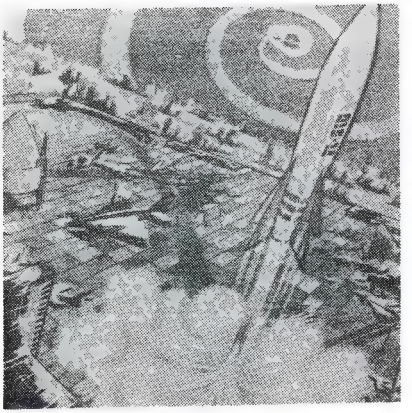
Das zweite Erfolgsgeheimnis der Serie dürften deren Hauptakteure DIE DIGEDAGS sein. In der Anlage ähnlich den Figuren Tick, Trick und Track der Disneyschen Fantasiewelt, sind sie Allerweltskerlchen, die verzwickte Situationen und Abenteuer auf recht pfiffige Art zu meistern wissen.

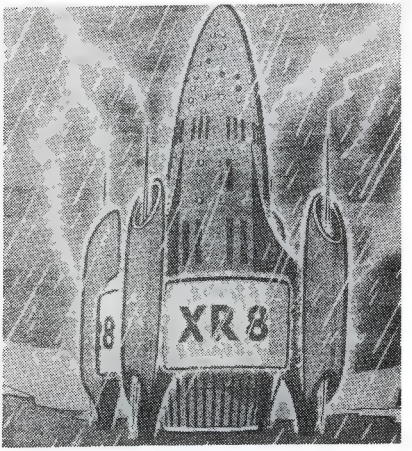
Als Besonderheit sei noch erwähnt, daß die Serie zu allen Zeiten weitestgehend frei von politischen Weltanschauungen gehalten wurde, wenngleich auch gesellschaftspolitische Grundtendenzen für die Gestaltung der Serie berücksichtigt werden mußten.
Die Leser zwischen Rostock und Dresden registrierten diese Entwicklung recht dankbar.

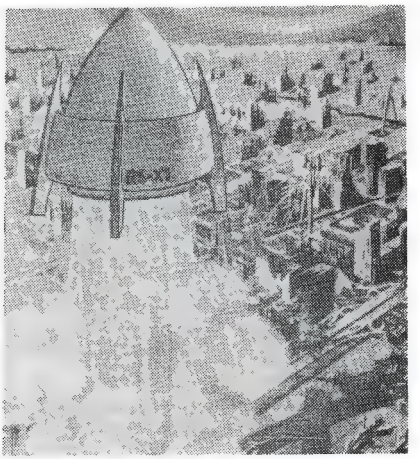
Im Vordergrund stand das reine Abenteuer - gewürzt mit einem guten Schuß Unterhaltung.
Ein besonderer Aspekt der Serie lag in den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Digedags, die, als zeitlose Wesen, in nahezu allen Epochen der menschlichen Entwicklungsgeschichte ihre Abenteuer zu bestehen hatten.



(Zwei Streifen aus MOSAIK 3/56. Die Nr. 3 u. 5 sind keine Digedag-Hefte. Diese beiden Ausgaben sind als Alternativvorschlag zu den Digedag-Abenteuern zu werten, doch letztlich setzten sich die Digedag-Geschichten bei den Lesern durch.)







Diese große Varietät zeigte sich besonders, als die Serie Ende des Jahres 1958 inhaltlich den großen Sprung aus der Zeit des alten Roms in das Raketenzeitalter machte.
Dieses plötzliche Umschalten zum damaligen Zeitpunkt ist sicherlich auf die Anfänge der Raumfahrtentwicklung (Sputnik etc.) und das damit gestiegene Interesse der Leser zurückzuführen.

In ihrem weiteren Verlauf trug die Serie dann auch zur geschichtlichen und wissenschaftlichen Allgemeinbildung der Leser bei, da die Lebenswege der großen Männer wie James Watt, Isaac Newton und anderer Persönlichkeiten in informativer und doch unterhaltender Form aufgezeichnet wurden.
Als die Serie auf derart hohem Niveau stand, versuchte man auch durch Abschaffung der "gewöhnlichen" Sprechblasen die Hefte gegenüber herkömmlichen Comics abzugrenzen.

Der größte Erfolg der Serie begann im Jahre 1964, als die Handlung mit der Figur des Ritters Runkel von Rübenstein (dem Don Quichotte Cervantes nicht unähnlich) einen zusätzlichen Hauptakteur darstellte und das Heft eine durchweg unterhaltsame Note erhielt.
Der Erfolg der nun folgenden Hefte war so groß, daß Mitte der 60er Jahre die Abenteuer der Digedags als Knappen des Ritters Runkel von Rübenstein in vier Sonderbänden nochmals aufgelegt wurden (jedoch inhaltlich nicht vollständig.)

Als das Interesse an der Handlung nach einigen Jahren zurückging, setzte die Serie zu einem Zeitsprung vom 13. in das 19. Jahrhundert an und berichtete fortan von den Abenteuern der Digedags in Amerika während des Bürgerkrieges zwischen Nord- und Südstaaten. Die Amerika-Abenteuer der Digedags erschienen in der Bundesrepublik als Sammelbände (Weltkreis-Verlag, Dortmund). In der DDR sind diese Sammelbände nicht erhältlich.

Der Erfolg vergangener Zeiten stellte sich aber nicht wieder ein - letztlich fehlte es aller Wahrscheinlichkeit nach auch an neuen Ideen, so daß die Serie mit der Nummer 223 nach 20 Jahren Laufzeit abgeschlossen wurde.
In den noch folgenden sechs Nummern versuchte man dann nochmals an den Erfolg der 60er Jahre anzuknüpfen, indem ein zweiter Nachdruck der Runkel-Abenteuer aufgelegt wurde - doch vergebens.

(Titelbild Heft 90 - Beginn der RUNKEL-Serie)

Vielleicht sind die Nachdrucke der Hefte 90 bis 95 in den Nummern 224 bis 229 auch nur als Übergangslösung anzusehen, weil eine neue Mosaik-Serie bereits in Vorbereitung war.

Diese neue Scrie erschien dann erstmals genau zum Jahresbeginn 1976 mit neuer Nummer 1 und neuen Charakteren –

den Abrafaxen: Abrax, Brabax und Califax.
Die Endungen der Namen erinnern sehr an Asterix und Gefolge, obgleich festzustellen bleibt, daß Asterix & Co. in der DDR wegen mangelnder Lektüre kaum ein Begriff sind.

Die Nachfrage nach diesen Mosaik-Heften ist in der DDR groß, das kann jedoch kein Wertbarometer sein, denn die Serie läuft – wie schon erwähnt – ohne Konkurrenz. Kurz nach Erscheinen einer neuen Ausgabe ist diese ziemlich rasch vergriffen. Abonnenten stehen Schlange, doch werden gegenwärtig für DDR-Bewohner keine Abonnements angenommen.
Verwunderlich, daß ob dieser großen Nachfrage die Auflage der Hefte nicht erhöht wird. Die Leser in der DDR sind dennoch zu – frieden – Comics in der DDR heißt auch weiterhin MOSAIK.

Für Interessenten der Serie: MOSAIK kann auch in der Bundesrepublik bezogen werden – jedoch nur im Abonnement.
Abo – Bestellungen bei: HELIOS-Literatur-Vertrieb GmbH, Eichhorndamm 141 – 167, 1000 Berlin 52.
Abo-Preis für 12 Ausgaben (= 1 Jahresabonnement) z. Zt. 17 DM, inkl. Porto und Verpackung.
Ältere Ausgaben können leider nicht nachgeliefert werden.

Neben der Mosaik-Serie erscheint in der DDR noch die Zeitschrift ATZE mit geringem Seitenumfang (ungeheftet), die sich in erster Linie an die jungen Pioniere (Jugendorganisation in der DDR) wendet.
So ist ATZE ein Mischung aus lustigen Bildgeschichten und politischer Jugendbildung im Sinne des gesellschafts- und staatspolitischen Interesse der DDR.

ATZE erscheint jährlich mit 12 Ausgaben, bereits seit 1955.
Preis pro Heft 20 Pfg.

MOSAIK – CHECKLIST

Eine DDR-Comic-Serie im Großbandformat. Erschienen als abgeschlossene Reihe von 1955 bis 1975. Die Serie wurde mit Nr.229 beendet.
Im Januar 1976 erschien eine neugestaltete Mosaik-Serie mit neuen Charakteren und mit neuer Numerierung (jährliche Zählweise – also Heft 1 bis 12/1976 etc.) Die neue Reihe läuft noch.

Der Einzelpreis der Mosaik-Hefte in der DDR beträgt 60 Pfg.

Bis Heft 7/1957 wurden die Hefte unregelmäßig herausgegeben. Sie hatten einen Umfang von 32 Seiten und kosteten zunächst 95 Pfg.

Ab Nr. 8 erschienen die Mosaik-Hefte dann monatlich, die Seitenzahl wurde auf 24 reduziert, der Preis auf 60 Pfg.

Geistiger Vater und Zeichner zu Beginn der Serie war Hannes Hegen. Später wurde dann ein Zeichnerkollektiv beschäftigt, die auch heute noch bekannten Zeichner sind:

L. Dräger (künstl. Leiter) J. Arfert, I. Behm, H. Boche,
L. Rietschl, E. Reitzl, H. Scott, I. Wittig,
G. Zimmermann, U. Stephans.

Die Hefte 1 bis 223 sind Erstveröffentlichungen, die Mosaik-Hefte 224 bis 229 stellen Nachdrucke der Hefte 90 bis 95 dar.

Mitte der 60er Jahre erschienen 4 Sonderbände mit Nachdrucken von Mosaikheften. Zu einem ganz geringen Teil wurden die Sonderbände mit neuen Titelbildzeichnungen bzw. Ergänzungszeichnungen versehen.
Die Titel der Sonderbände lauten:
(Angabe der abgedruckten Hefte in Klammern dahinter)

Sonderband 1 :	Die Reise nach Venedig	(Mosaik 90 – 97)
Sonderband 2 :	Auf der Spur von Digedag	(Mosaik 98 – 103)
Sonderband 3 :	In den Bergen Dalmatiens	(Mosaik 104 – 109)
Sonderband 4 :	Abenteuer am Bosporus	(Mosaik 110– 115)

Im Weltkreis-Verlag/Dortmund erschienen für die Bundesrepublik folgende Sonderbände mit Nachdrucken von Mosaik-Heften:

Sonderband 1 :	Die Digedags in Amerika	(Mosaik 152 – 157)
Sonderband 2 :	Die Digedags am Mississippi	(Mosaik 158 – 163)
Sonderband 3 :	Die Digedags bei den Indianern	(Mosaik 164 – 169)
Sonderband 4 :	Die Diegedags in den Rocky Mountains	(Mosaik 170 – 175)
Sonderband 5 :	Die Digedags in New Orleans	(Mosaik 176 – 181)
Sonderband 6 :	Die Digedags am Missouri	(Mosaik 182 – 187)
Sonderband 7 :	Die Digedags und der Goldschatz	(Mosaik 188 – 193)
Sonderband 8 :	Die Digedags in Panama	(Mosaik 194 – 199)

Um die Amerika-Abenteuer der Digedags abzuschließen, müßten noch 2 Sonderbände erscheinen (200 – 205 und 206 – 211).

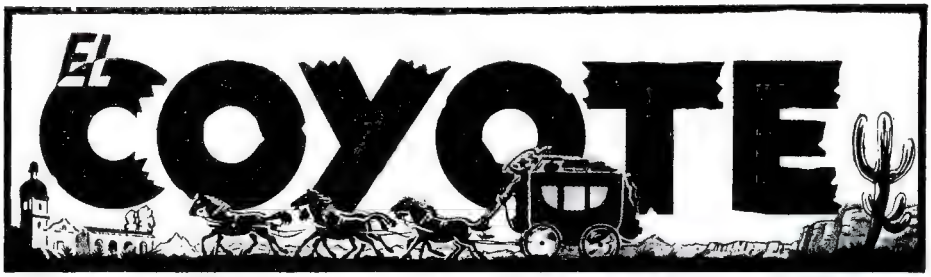
TITELVERZEICHNIS

1 Dig, Dag, Digedag auf der Jagd nach dem Golde
2 Dig, Dag, Digedag bei Windstärke 12
3 Die Bimmel-Bummelbahn (kein Digedag-Heft)
4 Dig, Dag, Digedag im Kampf gegen Piraten
5 Wer wagt – gewinnt (kein Digedag-Heft)
6 Dig, Dag, Digedag und der überlistete Krake
7 Dig, Dag, Digedag und die große Explosion
8 Die rasende Seemühle
9 Das Urteil des Singongo
10 Der Kampf um den Korsarenschatz
11 Der Aufruhr im Dschungel
12 Die Zirkuspremiere
13 Im Wirbel des Tornados

14 Der Anschlag auf den Zirkus
15 Die Ballade vom armen Strupp
16 Das verhängnisvolle Gastmahl
17 Die Verschwörung
18 Der Angriff aus der Luft
19 Die Siegesfeier
20 In der Fremdenlegion
21 Der Überfall im Theater
22 Das Geheimnis des Leuchtturms
23 Die Reise nach Syrakrus
24 Der Aufstand der Fischer
25 Die Entführung ins All
26 Notlandung auf dem Mars
27 Die neue Sonne
28 Alarm in d. Raumstation
29 Auf dem Neos verschollen
30 Der Staudamm am Schwarzen Fluß
31 Unternehmen Garnele
32 Der Blitz als Entdecker
33 Digedanium - Metall vom Meeresgrund
34 Geheimsache Digedanium
35 Die große Flugschau
36 Harte Schule
37 Maschine CB 5 auf Prüfstand
38 Maschine CB 5 in Gefahr
39 Ein rätselhafter Fund
40 Tatort Papageienstr. 12
41 Das Geheimlabor im Stollen 5
42 Erdölpiraten
43 Elefant gesucht
44 Geheimakte KF-3 verschwunden
45 Ziolowski weist den Weg
46 Erfindungen nicht gefragt
47 Keine Sklaven für den König
48 Der Silberschatz i. d. Höhle
49 Silbergrube "Letzte Hoffnung"
50 Das letzte Fest
51 Im Zeichen des Wassermannes
52 Die Entdeckung des Algensees
53 Der Obrist von Ladestock
54 In des Harzes finst. Gründen
55 Der König sucht Erfinder
56 Schreibtisch ahoi!
57 Schwein muß man haben
58 Die Angst vor dem Kometen
59 Der Streit um die Sonntagsperücke
60 Die letzte Fahrt d. "King William"
61 Der Lurch mit der Brille
62 Im Lande der Saurier
63 Die Reise nach England
64 Glücksritter
65 Als Kuriere der Zarin
66 Die Tierstimmen-Jäger
67 Auf Affenfang i. Gletschereis
68 Die Vier vom Sklavenschiff
69 Der Kanonenraub zu Glasgow
70 Der naschhafte Hund v. Soho
71 Lord Groggy ist dagegen
72 Die verschlüsselte Botschaft
73 In grauer Vorzeit
74 Jeder einmal Vizekönig v. Peru
75 Der Aufstand in den Anden
76 Pepperkorns Pagodenfest
77 Schmugglerjagd in Knistermeckelfingen
78 Der Golem ist wieder los
79 Krach im Hoftheater
80 Berliner Geschichten
81 Die gewonnene Wette
82 Der Kampf um die Badewanne
83 Der Fall Meinrath
84 Die findigen Reporter
85 Der schwarze Wal v. Fehmarnsund
86 Der Eskimoklub
87 In Triest verschollen
88 Die Türken in Venedig
89 Der Schatz der Armada
90 Das Turnier zu Venedig
91 Die schwimmende Burg
92 Karneval am Canale Grande
93 Der Stierkampf zu Genua
94 Feuerzauber auf hoher See
95 Als Gefangene der Pisaner
96 Kapitän Fiaskos Niederlage
97 Der Sieger von Villamare
98 Auf dem Rübenstein

99 Das Geheimnis der Ruinenstadt
100 Digedag in Rom
101 Flucht in die Katakomben
102 Die Hochzeit m. d. Meer
103 Die Spur führt nach China
104 Tumult auf der Mirabella
105 Die Seeräuberburg
106 Der neunköpfige Drache
107 Die Befreiung d. Prinzessin
108 Von Räubern verfolgt
109 Der Grenzstratege
110 Der Hammel von Kastell Pheriphera
111 Der Schönheitswettbewerb
112 Die Prinzen von Makkaronien
113 Das Wagenrennen
114 Der vergoldete Drache
115 Die Entführung Suleikas
116 Die Hofastrologen
117 Die Ankunft der Kaiserbraut
118 Hochzeitsvorbereitungen
119 Hochzeit mit Irene
120 In hoffnungsloser Lage
121 Der Alte vom Berge
122 Unternehmen "Göttertrank"
123 Der Sturm auf die Insel
124 Das zerhackte Schiff
125 Der Pokal des Siegers
126 Flucht durch die Dardanellen
127 Landung in Kleinasien
128 Die letzten Tage von Neurübenstein
129 Das Gold der Rübensteiner
130 Die Schatzsuche
131 An den Ufern des Euphrat
132 Türkischer Honig für Basra
133 Die Nacht im Serail
134 Im Persischen Golf
135 Der Muezzin und die Perlenfischer
136 Die falschen Perlen
137 Das Wrack des Neachros
138 Der Kampf um den Wüstenbrunnen
139 Schiffbruch vor Harmozia
140 Die goldene Rüstung
141 Der Gesandte aus Kambaluk
142 Der Unsichtbare
143 Der Gefangene im Wüstenschloß
144 Die Schenke im Paradiestal
145 Ritter Runkels Rückkehr
146 Hochzeit auf Burg Rübenstein
147 Drachenkampf und Bärenjagd
148 Ritter Runkel auf Abwegen
149 Die Rübensteiner Festspiele
150 Der Sturm auf die Kuckucksburg
151 Ritter Runkels große Stunde
152 IN AMERIKA: Karneval in New Orleans
153 Die große Herausforderung
154 Der Start zum Rennen
155 Die erste Etappe
156 Die Nacht auf der Sandbank
157 Ankunft in Baton Rouge
158 Die Pirateninsel
159 Der Junge mit dem Banjo
160 Bei den Mississippi-Piraten
161 Der Erbe des Goldsuchers
162 Das verschwundene Testament
163 Der Weg in die Freiheit
164 In Kansas City
165 Im Indianerlager
166 Das Fort am Bärenfluß
167 Flucht zu den Indianern
168 Am Fuß der Rocky Mountains
169 Der alte Goldsucher
170 Die Rache der Piraten
171 Die Jagd nach dem Truthahn
172 Die Sage von der gefiederten Schlange
173 Landung in Mexiko
174 Flucht in den Urwald
175 Der Zorn der Götter
176 Der Überfall auf den Prärie-Express
177 Goldrausch in New Orleans
178 Gefährliche Geheimnisse
179 Unternehmen "Louisiana"
180 Aufruhr in Turtleville
181 Das Flatboot aus St. Louis
182 Zwischenfall im Palast-Hotel
183 Auf dem Missouri
184 Die Herrscherin der Lüfte
185 Das Rodeo von Buffalo Springs
186 Überraschungen am Biberfluß
187 Das große Glasperlengeschäft

Fortsetzung Seite 23



EL COYOTE

GREIFT EIN

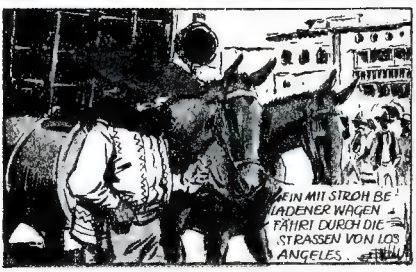
VON J. MALLORQUI

PEDRO ALMAR BEFINDET SICH MIT EINER FUHRE STROH AUF DEM RÜCKWEG NACH LOS ANGELES. PLÖTZLICH BEFEHLEN IHM VIER, BEWAFFNETE REITER, SEINEN WAGEN ZU VERLASSEN.

PEDRO LIEGEN LASSEND, ENTFERNEN SICH DIE VIER MÄNNER MIT SEINER FUHRE STROH. GLEICHZEITIG HATTEN ABER GUADELUPE UND DON CÉSAR DIE SCHÜSSE GEHÖRT

GUADELUPE UND DON CÉSAR GALOPPIEREN AUF DIE HÖHE DES HÜGELS, VON WO SIE DEN SICH ENTFERNENDEN WAGEN SEHEN. ZU GLEICHER ZEIT BEMERKEN SIE DEN AM BODEN LIEGENDEN.

„ICH WEISS NICHT, WARUM SIE MICH TÖTEN WOLLTEN, DON CÉSAR. ES WAREN VIER... WEDER MEIN WAGEN NOCH DAS STROH SIND EIN MENSCHENLEBEN WERT... WAS WIRD AUS MEINER ARMEN FRAU?"



„DIE SCHEINEN DEN ERLÖS EINES VIEHVERKAUFES ZU BRINGEN."
BANK EMIGH
DREI BEWAFFNETE VIEHHIRTEN BETRETEN DIE BANK EMIGH, ALS WÜRDEN SIE EINE GROSSE MENGE GOLD EINZAHLEN.

Folge 3 Preis S 2'50 Erscheint 14 tägig

DAS EINZIGE SCHLECHTE AM GOLDE IST SEIN GEWICHT."
„HÄNDE HOCH, UND VERSUCHEN SIE KEINE DUMMHEIT!"
EMIGH SIEHT SICH DURCH DEN UNERWARTETEN ANGRIFF DIESER DREI MÄNNER VÖLLIG ÜBERRASCHT.
WÄHREND EINER VON IHNEN DEN BANKIER UND SEINE ANGESTELLTEN IN SCHACH HÄLT, ENTLEEREN DIE ANDEREN DIE STEINE AUS DEN SÄCKEN UND FÜLLEN DIESE MIT GELD.
„HINEIN IN DIES ZIMMER, UND NICHT EINEN TON, WENN IHR EURE HAUT RETTEN WOLLT!"
NACH BEENDIGUNG DES RAUBES SCHLIESSEN DIE BANDITEN DEN BANKIER UND SEINE ANGESTELLTEN IN EIN ZIMMER EIN. OHNE GROSSE EILE VERLASSEN SIE MIT IHRER BEUTE DIE BANK.
EMIGH
„DAS IST LEICHTER GEGANGEN, ALS WIR ERWARTET HABEN!"
„ZU HILFE! MAN HAT DIE BANK ÜBERFALLEN! VERFOLGT SIE!"
EMIGH GIBT, AUS EINEM DEN BANDITEN UNBEKANNTEN FENSTER ALARM.
„MAN HAT DIE BANK BERAUBT!"
.. ALARM; DIE IN DER NÄHE BEFINDLICHEN MÄNNER ERÖFFNEN DAS FEUER AUF DIE RÄUBER, ABER ES IST SCHON ZU SPÄT.
„SIE SIND UNS ENTWISCHT, ABER WIR WERDEN SIE VERFOLGEN!"
BLITZSCHNELL ORGANISIERT SICH DIE VERFOLGUNG. ABER NACH WENIGEN SCHRITTEN STIESSEN SIE NUR AUF DIE PFERDE DAVON SIE DIE FLUCHT ERGRIFFEN. „DIE BANDITEN SIND VERSCHWUNDEN!"
„WIR WERDEN ALLE AUSGÄNGE DES DORFES BESETZEN! WEIT KÖNNEN SIE NICHT SEIN"
F. Boret
EIN MIT STROH BELADENER WAGEN FÄHRT LANGSAM ZWISCHEN DEN BEWAFFNETEN GRUPPEN HINDURCH. DA ERSCHEINT EL COYOTE, UM SICH AN DIE SPITZE DER VERFOLGER ZU SETZEN
„ES LEBE EL COYOTE!"
EL C
HOCH!"
HOCH!"
„DAS IST EL COYOTE." „ICH WERDE DEN OBERST BENACHRICHTIGEN, DAMIT ES IHM GELINGT, IHN ZU FANGEN. VIELLEICHT ERHALTE ICH EINEN TEIL DER PRÄMIE."

DER SOLDAT KOMMT AUF DAS FORT MOORE UND MELDET DEM OBERST, DASS EL COYOTE IN LOS ANGELES IST. SOFORT WIRD SEINE VERFOLGUNG AUFGENOMMEN.
„LADE DAS STROH VOM WAGEN MEIN PFERD HAT GROSSEN HUNGER UND WIRD KEIN HALMCHEN ÜBRIGLASSEN."
„OH, SENOR COYOTE, DIES STROH IST VIEL GELD WERT UND ICH HAB' ES NÖTIG!"
„HIER HAST DU EIN GELDSTÜCK AUS BLEI ZUR BEZAHLUNG DEINER WARE!"
„AU! ER HAT MIR EIN OHR DURCHLÖCHERT!"
WIE DER SCHUSS FÄLLT, KOMMEN AUS DEM STROH DREI BEWAFFNETE MÄNNER HERVOR, DIE EL COYOTE ANGREIFEN WOLLEN. DIESER MACHT SIE MIT EINIGEN WOHLGEZIELTEN SCHÜSSEN KAMPFUNFÄHIG.
DIE BANDITEN WERDEN GEFANGEN GESETZT.
DIE BEWOHNER VON LOS ANGELES UMRINGEN EL COYOTE UND DIE RÄUBER.
„SUCHT ZWISCHEN DEM STROH, DORT WERDET IHR DAS GESTOHLENE GELD FINDEN."
„IHR WERDET WEGEN DER ERMORDUNG EINES UNSCHULDIGEN MENSCHEN DER GERECHTEN STRAFE NICHT ENTGEHEN."
ZWISCHEN DEM STROH FAND MAN DIE SÄCKE MIT DER BEUTE.
„HIER IST DAS GELD!"
„DIE SOLDATEN! DIE SOLDATEN!"
„SIE WERDEN EL COYOTE VERFOLGEN!"
DIE MÄNNER VON LOS ANGELES .. DIE VOM FORT ANREITENDEN SOLDATEN BILDEN EINE BARRIERE, UND INZWISCHEN BRINGT SICH EL COYOTE IN SICHERHEIT.
„HÄNGT DIE RÄUBER AUF!"
„NEIN! NEIN!"
DIE VIER BANDITEN WERDEN AN DEN ÄSTEN EINIGER BÄUME GEFÜHRT, AN DENEN MAN SIE AUFKNÜPFEN WILL.
UND WIEDER EINMAL VOLLZOG SICH DIE UNWANDELBARE GERECHTIGKEIT EL COYOTE AN DENEN, DIE AUSSERHALB DER GESETZE LEBEN WOLLTEN.
F. Solé
ENDE

Der KAPUZENMANN in New York

von G.L. HIPKISS

DIE BERÜCHTIGTE BANDE „3" UND DER KAPUZENMANN VERTRAGEN SICH WIE FEUER UND WASSER.

„JA, JA! ICH BIN'S HIER SPRICHT BROOKE.. .. ICH HÖRE SEHR GUT UND KLAR, ALS OBES EIN GEWÖHNLICHES TELEFON-GESPRÄCH WÄRE... GUT ICH WARTE.

„HALLOH...! HALL-LOH!... BROOKE?... HÖRST DU MICH? ICH WERDE WIEDER RUFEN-GEM ABER NICHT FORT.

EINE MYSTERIÖSE GESTALT HAT UNHÖRBAR DAS BÜRO BROOKES BETRETEN, UND ERSTICKT DESSEN LETZTE WORTE.

„VORWÄRTS! SAG' MIT WEM DU SPRICHST ODER ICH GARANTIERE NICHT FÜR DEIN LEBEN!"

„ICH... ICH WEISS NICHT, WER GESPROCHEN HAT; ICH GLAUBE ES WAR EINE RADIO-STATION..."

„EIN RADIOSENDER IN DEINEN DIENSTEN, STIMMT'S? DA NIMM!"

BROOKE BRICHT BESINNUNGSLOS ZU FOSSEN DES KAPUZENMANNS NIEDER UND DIESER BETRACHTET DEN FREMDARTIGEN APPARAT.

DIPTON, DER CHEF DER BANDE „3" HAT DEN VERDACHT, DASS BROOKE ETWAS ZUGESTOSSEN IST, DA DESSEN WORTE BRÜSK ABREISSEN

„ICH HABE IHNEN KEINERLEI GRUND ZU DIESEM ANGRIFF GEGEBEN. ICH WEISS NICHT WER SIE SIND, ABER LASSEN SIE MICH IN RUHE UND ICH WERDE SPRECHEN!"

„DAS IST GLEICH WER, ICH BIN! LOS, SPRICH!"

INTERESSIERT, DAS GEHEIMNIS DES APPARATS ZU ERGRÜNDEN BEGEHT ER DEN FEHLER AUF BROOKE NICHT MEHR ZU ACHTEN UND DIESER BENUTZT DIE GELEGENHEIT, AUF IHN ZU SCHIESSEN.

LANGE ZEIT HINDURCH WAR DIE STADT CHIKAGO DER SCHAUPLATZ GEHEIMNISVOLLER UND BRUTALER RAUBÜBERFÄLLE. TROTZ FIEBERHAFTER TÄTIGKEIT DER POLIZEI EREIGNETE SICH EIN NEUES, ENTSETZLICHES VERBRECHEN. DAS EINZIGE WAS FESTGESTELLT WERDEN KONNTE WAR, DASS DIE OPFER DURCH EINEN EINZIGEN SCHUSS INS HERZ GETÖTET WURDEN. VON DEN MÖRDERN ABER FEHLTE JEDE SPUR. DAS LETZTE VERBRECHEN WAR DIE ERMORDUNG DR. JOBSONS UND DER RAUB ZWEIER APPARATE, DIE ER ERFUNDEN HATTE.

„DIE POLIZEI IST EINE WONNE! SIE HAT DIESELBE SCHWÄCHE FÜR DEN APPARAT, WIE WIR, DIE „3" SIE FÜR DEN HERZSCHUSS HABEN. DAS IST UNSERE LOSUNG."

„GROSSARTIG! JETZT KÖNNEN SIE IHR GESICHT BEDECKEN. ES WIRD DOCH NICHT AUS SCHAM SEIN"

„ES WAR NUR EIN STREIFSCHUSS OHNE BEDEUTUNG."

DAS ZEICHEN DER „3", DER HERZSCHUSS HATTE DIESMAL VERSAGT.

CHICAGO NEWS
EIN NEUER RAUB UND STRAFLOSE VERBRECHEN GELEIT
EIN NEUES VERBRECHEN GELEITET SICH ZU DEN BEREITS BERICHTETEN. DER WISSENSCHAFTER DR. JOBSON HATTE DIE KONSTRUKTION EINES APPARATES, ZUR KONTROLLE JEDER TELEFONVERBINDUNG BEENDET. DIE BEIDEN APPARATE WURDEN GERAUBT UND DER ERFINDER DURCH EINEN HERZSCHUSS ERMORDET. DIE POLIZEI IST WIE IMMER OHNE JEDE SPUR.
„QUHR! DER LETZTE ZUG IST FORT, UND ICH MUSS DEN CHEF SEHEN!"
„SIE IRREN HERR, DIES IST KEIN TAXI, SONDERN EIN PRIVAT WAGEN."
OK MOTEL
„DAS IST MIR GLEICHGÜLTIG! ICH BRAUCH' DEN WAGEN UND DAMIT BASTA."
TROTZ DES PROTESTES DES CHAUFFEURS HAT BROOKE SICH DES WAGENS BEMÄCHTIGT UND FÄHRT MIT HÖCHSTER GESCHWINDIGKEIT, UM MIT DEM CHEF ZU SPRECHEN.
„BROOKE! BROOKE! IST DIR ETWAS PASSIERT?"
„NEIN, ICH KANN JETZT NICHT SPRECHEN."
MR. HARRY SPRICHT MIT DEM KÄUFER DES BRILLANTEN, UM EINE VEREINBARUNG ZU TREFFEN UND EINEN MÖGLICHEN RAUB ZU VERMEIDEN.
„ICH WEISS NICHT OB ER SCHON DRINNEN WAR ODER WIE ER HEREIN KAM. ER SCHLUG MICH MIT DER FAUST NIEDER. ICH SCHLUG HINTER DER ANNAHME, DASS ER NICHT ALLEIN KAM, VERLETZ... ICH DAS DOCH."
„GUT, ERKLÄRT MIR DAS, BROOKE."
LIPTON SIEHT DEN BEVORSTEHENDEN „SCHLAG", SICH DEN BERÜHMTEN BRILLANTEN GEFÄHR ZU BEWACHTIGEN, IN GEFAHR.
„DU HAST EINE DUMMHEIT GEMACHT, DEN APPARAT DORT ZU LASSEN. DESHALB MÜSSEN WIR SOFORT HANDELN, ALLERDINGS EINE LEICHTE SACHE, DANK DER UNTERHALTUNG, DIE ICH GESTERN MIT DEM APPARATAUFPASSER, ICHERWARTE, DASS DU NICHT FEHLST!"
„ZU BEFEHL, CHEF!"
DIE POLIZEI SETZT IHRE FAHNDUNGEN NACH DEM AUFENTHALT DER APPARATE FORT, UND ZUFÄLLIG ÜBERRASCHT SIE DEN...
...KAPUZENMANN MIT EINEM DER APPARATE IM AUGENBLICK ALS ER INS AUTO STIEG.
DIE POLIZEI, IM GLAUBEN AUF DER SCHEREN SPUR DES MÖRDERS VON DR. JOBSON ZU SEIN, NIMMT DIE VERFOLGUNG AUF.
„JA, WIR WERDEN IHN NOCH VOR DEM BAHNÜBERGANG ERREICHEN."
EIN BAHNÜBERGANG IST IN DER NÄHE. MAN HÖRT DAS SCHRILLE GERÄUSCH DES HERANBRAUSENDEN EXPRESS. DAS VERFOLGTE AUTO MUSS UNVERMEIDBAR MIT DEM ZUG ZUSAMMENSTOSSEN.
ALS DIE BEAMTEN DIE RÄDER DES VOM KAPUZENMANN BENUTZTEN WAGEN SEHEN, GLAUBEN SIE, DASS DER INSASSE UMGEKOMMEN IST.

DIE BEAMTEN HABEN SICH GETÄUSCHT! IM AUGENBLICK DES ZUSAMMENSTOSSES VOLLFÜHRT DIESER MANN EINEN SPRUNG UND LANDET AUF—
....DEM DACH EINES WAGGONS. ABER EINE ANDERE GEFAHR DROHT IHM. DER ZUG NÄHERT SICH DER EINFAHRT EINES TUNNELS, UND DORT WIRD ER UNWEIGERLICH ZERQUETSCHT WERDEN.
DER KAPUZENMANN KANN SICH AN DER RÜCKFAHRT DES TÜRSCHLOSSES NICHT MEHR HALTEN UND STÜRZT IN
„DU STELLST DICH ALS SEKRETÄR VON MR EMERSON VOR UND DANN ....."
„DIESER ZUSAMMENSTOSS WAR SEHR BEDAUERLICH! DAS HÄTTE EIN GROSSER TRIUMPH WERDEN KÖNNEN."
DIE KRIMINALBEAMTEN FAHREN SCHLECHTGELAUNT ZURÜCK, DA SIE WEDER DEN APPARAT WIEDERBRINGEN, NOCH DEN VERBRECHER FASSEN KONNTEN.
DER KAPUZENMANN IST UNVERLETZT, EIN STEINBLOCK FIEL AN SEINEM KOPF VORBEI ZU BODEN.
MR HARRIS ERHÄLT DEN EINFÜHRUNGSBRIEF DES SEKRETÄRS VOM KÄUFER DES BRILLANTEN.
„ES WAR EINE GUTE IDEE VON MR. EMERSON, DENN NIEMAND WIRD VERMUTEN, DASS SIE EIN DERARTIGES VERMÖGEN BEI SICH TRAGEN."
„MEIN CHEF IST EIN GROSSES TALENT!"
MR HARRY SINKT TÖDLICH VERWUNDET ZU BODEN, ALS ER DEM FALSCHEN SEKRETÄR DEN BRILLANTEN ÜBERGIBT
BROOKE BETRACHTET MIT GENUGTUUNG DEN HERRLICHEN BRILLANTEN, DESSEN ER SICH DANK DER VON SEINEM CHEF ANGEZETTELTEN TÄUSCHUNG BEMÄCHTIGEN KONNTE
ABER ER KANN SICH SEINES ERFOLGES NOCH NICHT FREUEN. DER KAPUZENMANN IST NAHE!
„WAS IST DAS?"
AUCH DIE POLIZEI IST IN DER NÄHE.
„DAS WAR HÖCHSTE ZEIT."

LEIDER WAR ES SCHON ZU SPÄT. DER MÖRDER HATTE GUT GETROFFEN. MR. HARRIS WAR TOT.

„ZUM TEUFEL, DURCH DEN UNGLÜCKLICHEN ZUSAMMENSTOSS... NUR DURCH DIESES ZEITVERSÄUMNISS KONNTE DIESES VERBRECHEN GESCHEHEN UND DER MÖRDER ENTWISCHEN!"

„HÄNDE HOCH!"

„RÜHR' DICH NICHT! ODER ICH SCHIESSE! - MÖRDER!"

„ICH BIN WEDER EIN MÖRDER NOCH EIN DIEB!"

DER GEFANGENENWAGEN WARTET AUF DEN KAPUZENMANN. WELCHES SCHICKSAL ERWARTET IHN?

DIE BEAMTEN, DIE DEN VERBRECHER FINGEN, SIND ÜBERZEUGT, DASS ER DEN BRILLANTEN NICHT BEI SICH TRÄGT. SIE WERDEN EINE HAUSDURCHSUCHUNG BEI MR. HARRIS VORNEHMEN.

„ICH HABE DICH ERWARTET, UM DICH ZUM ERFOLG DES „SCHLAGES" ZU BEGLÜCKWÜNSCHEN."

„DANKE, MEIN HERR. ICH HATTE DAS GLÜCK, DEN BRILLANTEN BEREITS IN DER TASCHE ZU HABEN, ALS DIESER VERTEUFELTE GEISTERMENSCH ERSCHIEN. GLEICH NACH MEINER FLUCHT ERSCHIEN DIE POLIZEI, TRAF IHN DORT UND JETZT WARTET DER ELEKTRISCHE STUHL AUF IHN..." „WAS IST DAS?"

DER KAPUZENMANN KONNTE BEI DER ÜBERFÜHRUNG INS GEFÄNGNIS FLÜCHTEN.

„KEINE BEWEGUNG, IHR MÖRDER! EINMAL KOMME ICH AUCH RECHTZEITIG!"

„SCHON WIEDER DER GEISTERMANN!"

„ICH VERTEILE KEINE HERZRHÜSSE, ICH... GEBE... DIES!"

NACHDEM DER KAPUZENMANN DIE BANDITEN MIT BLANKER FAUST NIEDERGEKÄMPFT HAT, FESSELT ER SIE.

„ICH SCHREIBE EUCH EINEN EINFÜHRUNGSBRIEF ALS GUTE BURSCHEN, DIE IHR SEID..."

„IST DORT DAS PRÄSIDIUM?... SCHICKEN SIE SCHNELLSTENS EINIGE BEAMTE ZUR STRASSE NR. 43..."

„AUF WIEDERSEHEN, SENORES, VERWECHSELN SIE MICH NICHT WIEDER MIT EINEM POLIZISTEN."

DER POLIZEICHEF ERHÄLT DEN BRIEF DES KAPUZENMANNES, DEN DIE BEAMTEN MITNAHMEN, ALS SIE DIE BANDITEN ABHOLTEN.

Herr Polizeichef!
Diesmal sind Ihnen die Spitzbuben nicht entkommen. Ich erwarte, daß sie die Raubüberfälle und Morde einstellen. Herz-Schüsse werden sonst weiterhin verteilen.
Der Kapuzenmann

SO RÄUMTE DER KAPUZENMANN MIT DER UNHEIMLICHEN BANDE AUF.

ENDE

REITER im WELTENRAUM

ORIGINAL VON CARLOS M. – ZEICHNUNGEN DARNIS

FORTSETZUNG AUS FOLGE 2: IN EIN WELTRAUMSCHIFF GERATEN, SIND CARLOS UND TONIO IN ULAMIA GELANDET. KLEA, KÖNIGIN VON ASTRA 3 IN ULAMIA, EINEM MOND DES JUPITER, FÜHREN KRIEG. KLEA VERSUCHT, WAFFEN VON DER ERDE EINZUSETZEN, DA SICH DIE MODERNEN VON ULAMIA GEGENSEITIG UNBRAUCHBAR MACHEN. NACH EINEM LUFTKAMPF MIT DEN JÄGERN VON ULUS, FÄLLT DAS FLUGSCHIFF IM BEREICH DER HUNDEMENSCHEN ZU BODEN.

„MAJESTÄT, ES NÄHERT SICH EINE GROSSE ANZAHL VON LUFTSCHIFFEN VON ULUS."

„REDE NICHT SO VERSCHWOMMEN UND SAGE GENAU, WIEVIELES SIND."

„ES IST UNMÖGLICH, DAS MIT SICHERHEIT ZU SAGEN, DIE ALIENHORCHGERÄTE KONNTE DER FEIND NICHT ZERSTÖREN, ABER IHRE ANGABEN SIND UNGENAU. DIE ANDEREN APPARATE REGISTRIEREN NICHT."

VERBINDET MIT „ASTRA 3, WIR WOLLEN SEHEN, OB KLEA ETWAS MELDET."

„UNMÖGLICH MAJESTÄT. „ULUS STÖRT DIE VERBINDUNGEN UND WILL VORTÄUSCHEN, DASS SEIN SENDER DER VON ASTRA 3 IST."

„VERFLUCHTER ULUS. ER WIRD GANZ ULAMIA EROBERN UND UNSER VOLK AUSLÖSCHEN. ABER WIR WERDEN GODAR UND SEINE FREUNDE MIT UNSCHÄDLICHMACHENDEN GRANATEN SCHÜTZEN."

„GENERAL BODOR: SIE MÜSSEN DIE MENSCHEN VON DER ERDE MIT IHRER ARTILLERIE SCHÜTZEN. LASSEN SIE AUF DAS

. . . FLUGSCHIFF MIT DEN UNSCHÄDLICH MACHENDEN GRANATEN, DIE WIR ULUS BEI SEINEM LETZTEN ANGRIFF AUF UNS ABGE-

NOMMEN HABEN, SCHIESSEN."

„ACHTUNG ARTILLERIE! ALLE AUF POSTEN! FEUERT MIT PROJEKTILEN N-T."

AUS DEN TUNNELS KOMMEN KANONEN HERVOR. SIE ROLLEN AUF STARK GEPANZERTEN GLEISANLAGEN.

„GROSSARTIG! ALLE TREFFEN IHR ZIEL. WEITERMACHEN BIS 2000."

DIE EXPLOSIONEN ERSCHÜTTERN DAS SCHIFF, UND BINNEN KURZEM IST ES IN EINEN SCHÜTZENDEN NEBEL GEHÜLLT, DER GEGEN DIE STRAHLEN-BOMBEN BETA UND GAMMA, SCHÜTZT. IN MASSEN KOMMEN BOMBER AUF DEN ORT ZU, AN DEM SIE DAS RAUMSCHIFF MIT DEN WAFFEN VON DER ERDE WEHRLOS VERMUTEN.

DIESES IST NACH WIE VOR, VON BETÄUBENDEN EXPLOSIONEN UMGEBEN UND WIRD MEHR UND MEHR VERNEBELT. CARLOS JEDOCH, DER WIEDER ZU SICH GEKOMMEN IST. . .

. . . GLAUBT DURCH DIE HÖRBAREN EXPLOSIONEN, DASS DAS FLUGSCHIFF VON ULUS ANGEGRIFFEN WIRD UND BESCHLIESST SICH ZU VERTEIDIGEN.

REITER im WELTENRAUM

ORIGINAL VON CARLOS M. – ZEICHNUNGEN DARNIS

SIE BOMBARDIEREN ALSO, HERZLICH WILLKOMMEN! DENEN AUSS MANIERZIEHUNG BEIBRINGEN."
ICH WERDE IHNEN MIT DEN SCHWEREN M.G. ETWAS ENTGEGEN FUNKEN."
CARLOS RICHTET DAS SCHWERE M.G. GEGEN DIE ARTILLERIE DER HUNDEMENSCHEN UND BEABSICHTIGT, DIE HOCHEBENE ZU SÄUBERN.
NICHT SCHIESSEN, DAS SIND FREUNDE! SIE WOLLEN UNS HELFEN!"
DAS SIND GRANATEN MIT SCHUTZWELLEN."
ER SAGT, DASS SIE UNS HELFEN, ABER DIESE ART ÜBERZEUGT MICH NICHT. ICH WERDE AUFNAHMEN MACHEN."
DIE BOMBER VON ULUS STÜRZEN SICH, IHRE BOMBEN ABWERFEND, AUF DAS FLUGSCHIFF, ABER DANK DER SCHUTZAKTION....
...PRALLEN DIE BETA UND GAMMA STRAHLEN, TROTZ HUNDERTE VON DIREKTEN TREFFERN, WIRKUNGSLOS VON DER NEBELWOLKE AB.
CARLOS VERTEIDIGT SICH MIT TREFFSICHERHEIT UND VIELE DER BOMBER STÜRZEN VERNICHTET AB.
„DIESE VERFLUCHTEN HUNDE HABEN SIE MIT UNSEREN EIGENEN UNSCHÄDLICH MACHENDEN GESCHOSSEN UNTERSTÖRT. FALLSCHIRMSPRINGER SOLLEN AUSRÜCKEN."
EINIGE HUNDERTE VON ELITESOLDATEN MIT REAKTIONSFALLSCHIRMEN AUSGERÜSTET, WERDEN IN TRANSPORTFLUGSCHIFFEN VON ULUS VERLADEN. MIT MODERNSTEN STRAHLENWERFERN VERSEHEN, BEABSICHTIGEN SIE, DAS FLUGSCHIFF GOODNES IM STURM ZU NEHMEN.
ES IST EIN HARTER GEGNER IM KAMPF, ABER UNSEREM ANSTURM WERDEN SIE NICHT WIDERSTEHEN KÖNNEN.
DER HIMMEL VON ASTRA BEDECKT SICH MIT FLUGSCHIFFEN VON ULUS, DIE DEN FREUNDEN VON KLEA DEN ENDSCHLAG GEBEN WOLLEN, UND IN GERINGER...
...ENTFERNUNG VOM STANDORT DES RAUMSCHIFFES WERDEN DIE FALLSCHIRMSPRINGER ABGESETZT. SOLLTE ES IHNEN GELINGEN, AN DIESES HERANZUKOMMEN, HAT SICH DAS SCHICKSAL VON CARLOS UND SEINEN FREUNDEN ERFÜLLT.

REITER IM WELTENRAUM

ORIGINAL VON CARLOS M. – ZEICHNUNGEN DARNIS

SIE ERHALTEN DIE BILDER-STRIPS IM ABONNEMENT.

¼ JÄHRLICH – 6 HEFTE		S 14.–
½ " 12 "		S 28.–
1 JAHR 24 "		S 56.–

PORTOFREI, PÜNKTLICH ZUGESANDT. BESTELLEN SIE NOCH HEUTE DIREKT BEIM VERLAG:

E. SCHWICKER
LINZ/DONAU
PFARRGASSE 11

DIE FALLSCHIRMSPRINGER SCHWEBEN DURCH DIE REAKTIONSTRAHLSCHIRME AUFRECHT GEHALTEN, HERUNTER...

... BEWAFFNET MIT IHREN AUTOMATISCHEN STRAHLENWERFERN, ENTLEDIGEN SIE SICH BEI DER BODENBERÜHRUNG IHRER FALLSCHIRME UND NÄHERN SICH SPRINGEND DEM RAUMSCHIFF.

„IHRE MASCHINENGEWEHRE SIND NUR AUF 30 M WIRKSAM. SOLLTEN SIE AUF DIESE ENTFERNUNG HERANKOMMEN, WERDEN SIE UNS VERNICHTEN."

MIT EINEM L.M.G. HÄLT SICH CARLOS DIE ANGREIFER VOM LEIBE. TONIO FILMT DIE SZENE.

CARLOS FEUERSTÖSSE RUFEN BEI DEN ANGREIFERN EINE VERHEERENDE WIRKUNG HERVOR.

„ICH WERDE VERSUCHEN, MICH SOWEIT ZU NÄHERN, DASS ICH SIE ERLEDIGEN KANN. SCHÜTZ MICH!"

DER KRIEGER VON ULUS MACHT EINE WENDUNG, UND OHNE VON CARLOS GESEHEN ZU WERDEN, KOMMT ER BIS AUF 50 METER AN DAS FLUGSCHIFF HERAN. UM DIE AUFMERKSAMKEIT CARLOS AUF SICH ZU ZIEHEN....

... KOMMEN ANDERE SOLDATEN AUS DER DECKUNG UND WERDEN VON IHM ABGESCHOSSEN.

„JETZT BIN ICH NAHE GENUG HERAN UND WERDE EINE 3FACHE LADUNG AUF SIE SCHIESSEN."

ABER INZWISCHEN ....

PRINZESSIN: DER ANSAUGAPPARAT KANN SCHON BENUTZT WERDEN, ABER NOCH NICHT MIT SEINER VOLLEN KRAFT.

„WIR MÜSSEN IHN SOFORT GEBRAUCHEN. VORWÄRTS!"

„DER ANSAUGAPPARAT" IST EIN GIGANTISCHER ELEKTROMAGNET VON UNBEGRENZTER REICHWEITE. ER WIRFT EIN WELLENBÜNDEL AUS UND ZIEHT ALLES AN SICH.

UMGEKEHRT WIRKT ER ALS „WURFAPPARAT" UND KANN EINEN MENSCHEN ODER GEGENSTAND SCHLEUDERN WOHIN ER WILL."

REITER im WELTENRAUM

ORIGINAL VON CARLOS M. – ZEICHNUNGEN DARNIS

„DAS WICHTIGSTE IST, ZU VERHINDERN, DASS ER DAS RAUMSCHIFF UND SEINE BESATZUNG VERNICHTET!"

„DIE BETRIEBSMAGNETEN WERDEN AUFGELADEN, ABER INZWISCHEN MÜSSEN DIE MENSCHEN ETWAS UNTERNEHMEN!"

DURCH RADIO INFORMIERT KLEA IHRE KAMPFKRÄFTE ÜBER DIE GEFAHR. DURCH AUFHALTEN DES ANGRIFFS UM EINIGE MINUTEN WÄRE DAS RAUMSCHIFF UND DIE BESATZUNG ZU RETTEN. ES WERDEN NUN EINIGE WURFMASCHINEN IN STELLUNG GEBRACHT

„RICHTET DEN SCHUSS AUF DEN DEM FLUGSCHIFF AM NÄCHSTEN STEHENDEN MANN. ER IST DER GEFÄHRLICHSTE."

¡ZZZZ!

!KLICK!

„LUMPEN, IHR WERDET EURE EINMISCHUNG TEUER BEZAHLEN!"

ALS DER SOLDAT VON ULUS AB DRÜCKEN WILL, HÖRT ER DAS KLICKEN EINES PLATINGESCHOSSES, DAS SICH NEBEN IHM IN DEN FELSEN BOHRT.

INZWISCHEN HAT DER INGENIEUR DIE AUFLADUNG DES „ANSAUGAPPARATES" BEENDET. ER LEITET EINE LADUNG DER ANZUGSKRAFT AUF DEN SOLDATEN.

„DEN REISST DER WIND MIT WIE EINE FEDER!"

¡ZAAAAS!

UND DEN SOLDATEN FÜHRT'S DURCH DEN RAUM, BIS ER IM INNEREN DES „ANSAUGAPPARATES" LANDET. KLEA NÄHERT SICH IHM!

SSSSS!

„SCHLIESST IHN EIN UND ZWINGT IHN, ÜBER DIE PLANE SEINES CHEFS ZU BERICHTEN."

ABER ALS ER INS VERLIESS GEFÜHRT WIRD, GELINGT ES IHM, SICH ZU BEFREIEN UND ER FLIEHT.

„WIR MÜSSEN MEINE FREUNDE UND DIE LADUNG WAFFEN RETTEN."

„MIT DEM „ANSAUGAPPARAT" KÖNNEN WIR DIE DREI WOHL HERANBRINGEN, ABER DIE LADUNG NICHT."

„IMMERHIN KÖNNTE MAN ABER UMGEKEHRT MIT DEM WURFAPPARAT IN WENIGEN SEKUNDEN EINIGE HUNDERT AUSGESUCHTER SOLDATEN HINSCHICKEN, DAMIT SIE DIE SOLDATEN VON ULUS BEKÄMPFEN."

„GROSSARTIG! WENN WIR SIE EINMAL BESIEGT HABEN, WERDEN SICH ALLE ANDEREN MIT UNS GEGEN IHN VEREINIGEN. VORWÄRTS, BEGINNEN WIR SOFORT!"

FORTSETZUNG: FOLGE 4

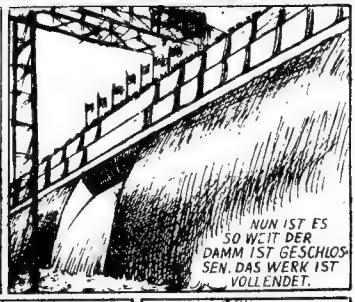
"Experiment SÜD"

um HANS PERTLWIESER

FOLGE 3

EINE STREIFE FAND DIE BEIDEN FALLSCHIRMSPRINGER ABGESTÜRZT AUF. DA AUCH KEINERLEI ANDERE ANHALTSPUNKTE VORHANDEN WAREN, BLIEB DIE HERKUNFT DER RAKETEN UNAUFGEKLÄRT.

DIE FERTIGUNG DES DAMMES IST IN DER MITTE DES KANALS ANGELANGT UND.



NUN IST ES SO WEIT DER DAMM IST GESCHLOSSEN. DAS WERK IST VOLLENDET.

DAS MEER BEGINNT AUSZUTROCKNEN.

...GROSSE BINNENSEEN ENTSTEHEN.

DIE TIEFE GIBT IHRE GEHEIMNISSE FREI.

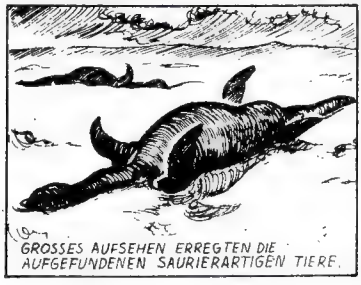
FÜR DIE FISCHER BEGINNT VORÜBERGEHEND EINE GOLDENE ZEIT.

IMMER DICHTER DRÄNGEN SICH DIE FISCHSCHWÄRME ZUSAMMEN.

WISSENSCHAFTLER AUS ALLEN KULTURLÄNDERN FANDEN SICH EIN

ALGEN, KORALLEN IN GROSSER FÜLLE

DIE ÜBERALL HERUMLIEGENDEN TIERKADAVER LOCKTEN DIE RAUBTIERE NORDAFRIKAS HERAN.



GROSSES AUFSEHEN ERREGTEN DIE AUFGEFUNDENEN SAURIERARTIGEN TIERE.

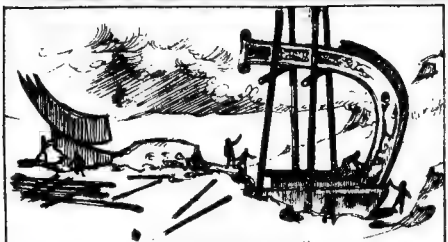
AUF DEM FRUCHTBAREN BODEN FANDEN DIE FLUGSAMEN REICHE NAHRUNG.

EINE ANZAHL GESUNKENER SCHIFFE JÜNGERER UND ÄLTERER ZEIT GABEN DER FORSCHUNG WICHTIGE AUFSCHLÜSSE.

"Experiment SÜD"

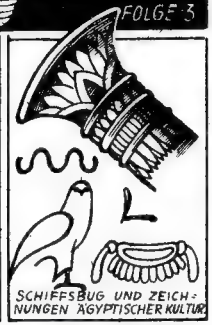
von HANS PERTLWIESER

FOLGE 3

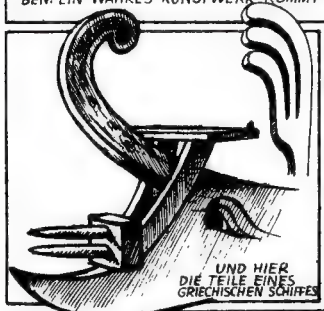


EIN RÖMISCHES SCHIFF WIRD SORGFÄLTIG AUSGEGRABEN. EIN WAHRES KUNSTWERK KOMMT ZUM VORSCHEIN

PRACHTVOLLE PLASTIKEN RÖMISCHER KULTUR.....



SCHIFFSBUG UND ZEICHNUNGEN ÄGYPTISCHER KULTUR



UND HIER DIE TEILE EINES GRIECHISCHEN SCHIFFES

FUNDSTÜCKE EINER UNBEKANNTEN EPOCHE UND.....

DER FUND EINES RIESEN SCHATZES MACHEN GROSSES AUFSEHEN

DER BODEN TROCKNET RASCH AUF. DAS LAND KANN BESIEDELT WERDEN.

EIN GUT VORBEREITETER ORGANISATIONSPLAN SICHERT DEN NEUANKÖMMLINGEN EIN GEDEIHLICHES BEGINNEN.

DER BODEN WIRD URBAR GEMACHT

VERSUCHSPFLANZUNGEN WERDEN ANGELEGT UND .....

DIE ERGEBNISSE SIND ÜBERRASCHEND GUT.

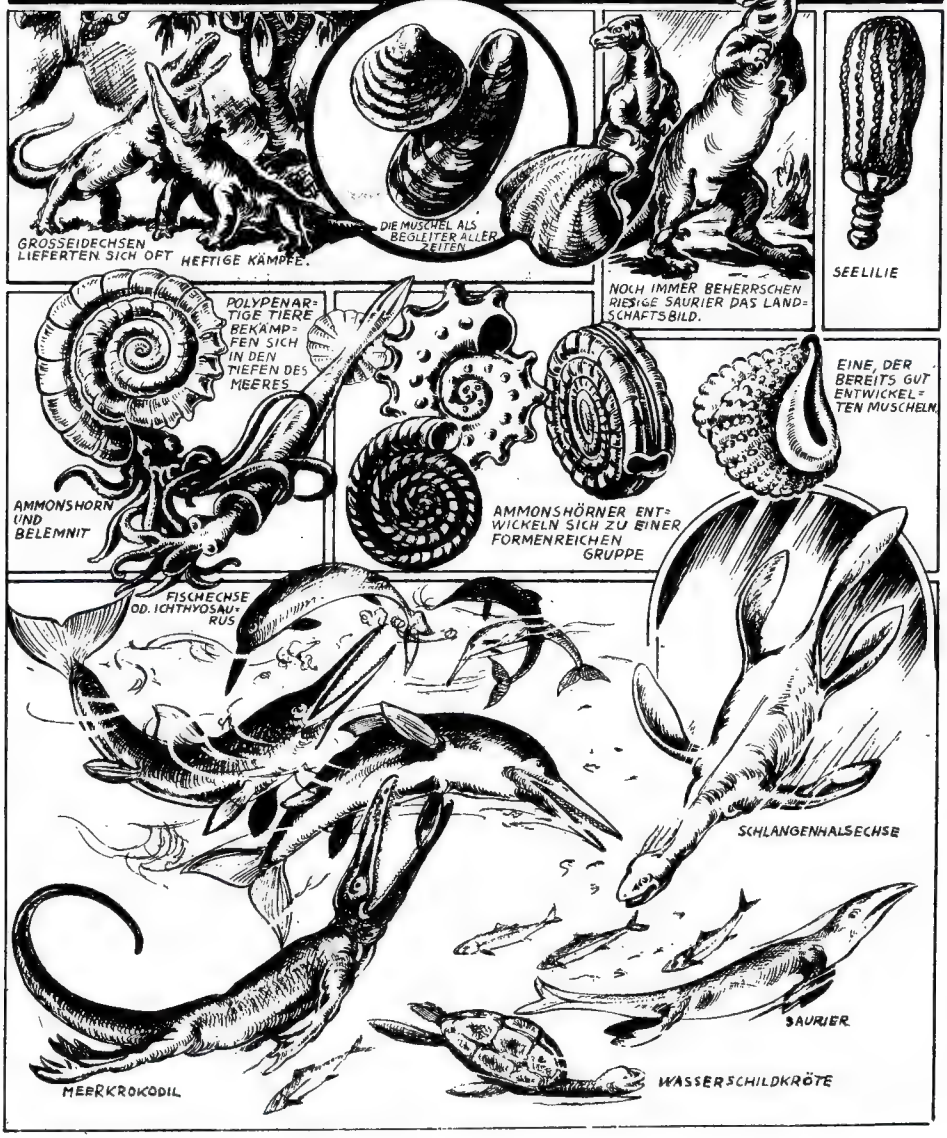
GROSSE PLANTAGEN ENTSTEHEN. ALLES ERDENKLICHE AN FRÜCHTEN UND GEMÜSEN WIRD GEPFLANZT. RASCH REIFT

ES IN DEM MILDEN KLIMA HERAN.

„Millionen Jahre zurück"

EINE SPANNENDE UND LEHRREICHE BILDERREIHE
von HANS PERTLWIESER

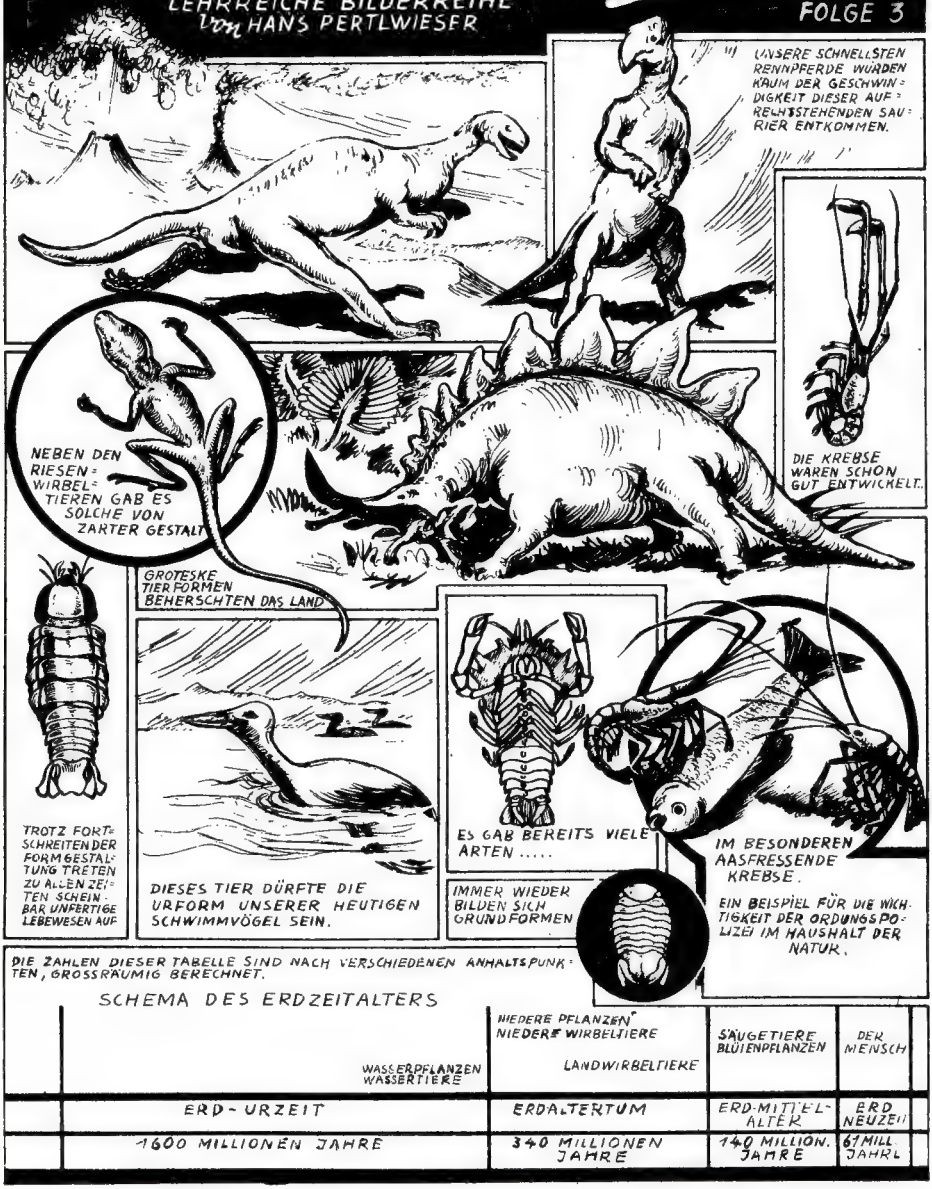
FOLGE 3


GROSSEIDECHSEN LIEFERTEN SICH OFT HEFTIGE KÄMPFE.
DIE MUSCHEL ALS BEGLEITER ALLER ZEITEN
NOCH IMMER BEHERRSCHEN RIESIGE SAURIER DAS LANDSCHAFTSBILD.
SEELILIE
POLYPENARTIGE TIERE BEKÄMPFEN SICH IN DEN TIEFEN DES MEERES
AMMONSHORN UND BELEMNIT
AMMONSHÖRNER ENTWICKELN SICH ZU EINER FORMENREICHEN GRUPPE
EINE, DER BEREITS GUT ENTWICKELTEN MUSCHELN
FISCHECHSE OD. ICHTHYOSAURUS
SCHLANGENHALSECHSE
SAURIER
MEERKROKODIL
WASSERSCHILDKRÖTE

„Millionen Jahre zurück"

EINE SPANNENDE UND LEHRREICHE BILDERREIHE von HANS PERTLWIESER

FOLGE 3


UNSERE SCHNELLSTEN RENNPFERDE WÜRDEN KAUM DER GESCHWINDIGKEIT DIESER AUFRECHTSTEHENDEN SAURIER ENTKOMMEN.
NEBEN DEN RIESENWIRBELTIEREN GAB ES SOLCHE VON ZARTER GESTALT
GROTESKE TIERFORMEN BEHERRSCHTEN DAS LAND
DIE KREBSE WAREN SCHON GUT ENTWICKELT.
TROTZ FORTSCHREITENDER FORMGESTALTUNG TRETEN ZU ALLEN ZEITEN SCHEINBAR UNFERTIGE LEBEWESEN AUF
DIESES TIER DÜRFTE DIE URFORM UNSERER HEUTIGEN SCHWIMMVÖGEL SEIN.
ES GAB BEREITS VIELE ARTEN .....
IMMER WIEDER BILDEN SICH GRUNDFORMEN
IM BESONDEREN AASFRESSENDE KREBSE.
EIN BEISPIEL FÜR DIE WICHTIGKEIT DER ORDNUNGSPOLIZEI IM HAUSHALT DER NATUR.

DIE ZAHLEN DIESER TABELLE SIND NACH VERSCHIEDENEN ANHALTSPUNKTEN, GROSSRÄUMIG BERECHNET.

SCHEMA DES ERDZEITALTERS

	WASSERPFLANZEN WASSERTIERE	NIEDERE PFLANZEN NIEDERE WIRBELTIERE LANDWIRBELTIERE	SÄUGETIERE BLÜTENPFLANZEN	DER MENSCH
ERD-URZEIT		ERDALTERTUM	ERD-MITTELALTER	ERD NEUZEIT
1600 MILLIONEN JAHRE		340 MILLIONEN JAHRE	140 MILLION. JAHRE	67 MILL JAHRE

„Millionen Jahre zurück"

EINE SPANNENDE UND LEHRREICHE BILDERREIHE von HANS PERTLWIESER

FOLGE 3

DIPLODOCUS EINER DER GRÖSSTEN SAURIER
20 METER UND MEHR MASS DIESER RIESE DER VORZEIT
ERSTES BEKANNTES AUFTRETEN DER LIBELLE.
FLUGTIERE SONDERBARSTER FORMGEBUNG
ERSTE UMWANDLUNG ZUM VOGEL
GIGANTISCH, FÜR UNS MENSCHEN KAUM VORSTELLBAR MÜSSEN DIE KÄMPFE UNTER DIESEN RIESENSAURIERN GEWESEN SEIN.
DIE FISCHE ENTWICKELTEN SICH SEHR RASCH. VIELE IHRER FORMEN FINDEN WIR AUCH HEUTE NOCH.
WAHRSCHEINLICH SCHON EIN FLIEGENDER FISCH
ROCHEN

BILLY THE KID

DIESER IST NICHT DER MÖRDER

V. ALESSANDRO B. ✦

IN DER RANCH VON CHISUM WIRD EIN FEST VERANSTALTET, UM DIE ERFOLGE VON MC. SWEEDEN, DEN GROSSEN KONKURRENTEN VON MURPHY ZU FEIERN. DIESER HATTE SICH, NACHDEM ER DEN HÄNDEN VON BILLY THE KID ENTRONNEN WAR, ZUM HERRN VON LINCOLN GEMACHT.

„NIEMAND HAT GEWAGT, EINEN SCHATTEN AUF MURPHY ZU WERFEN. ER BEHERRSCHT ALLES UND KANN AUSSERDEM AUF DEN ÜBLEN SHERIFF RECHNEN.
„DAS IST GLEICH, WIR WERDEN IHN EHRLICH BESIEGEN!"

„WIR HÖRTEN, DASS HIER EIN FEST SEI, TROTZDEM WIR NICHT EINGELADEN WURDEN."
„DAS MACHT NICHTS, ALLE KÖNNEN AN UNSERER FREUDE HEUTE TEILHABEN!"

„MIR GEFÄLLT NICHT, DASS DIESER BILLY UND KATHIE..."
„SEINE VERGANGENHEIT IST EGAL, WENN ER WIRKLICH LIEBT, KANN ER AUF DEN GUTEN PFAD ZURÜCKKEHREN."

„SELBSTVERSTÄNDLICH! DU WEISST, DASS ER DAS MÄDCHEN LIEBT UND WIRD ZUM TANZ NICHT FEHLEN."
„GLAUBST DU, DASS DIESER BURSCHE KOMMT?"

„ES SCHMERZT MICH, MICH VON MEINEN BESTEN FREUNDEN ZU TRENNEN... ABER NIMM, ICH WILL NICHT, DASS MAN MICH FÜR EINEN PROVOKATEUR HÄLT."

BILLY THE KID

DIE GESCHÄFTE VON MURPHY GEHEN GEGENÜBER DENEN MC. SWEEDEN ZURÜCK.
MC SWEEDEN GLAUBT, DASS ANSTÄNDIGKEIT AUSREICHT, WIR WERDEN IHM DAS GEGENTEIL BEWEISEN. WIR WERDEN.
IHM DEN KAMPF AUFZWINGEN!
ER RECHNET MIT DEM GELD VON CHISUM, DER FREUNDSCHAFT VON HASKEL, DER INTELLIGENZ VON TUNSTALL UND DER HILFE DES GEFÄHRLICHEN BILLY THE KID. HIERGEGEN HABE ICH MEINE MASSNAHMEN ERGRIFFEN UND WEGEN
DER ANDEREN . . .
DER ANGRIFFSPLAN AUF DIE GESCHÄFTE MC. SWEEDEN BEGINNT.
„MC'SEHEN, ICH MÖCHTE DIESEN SO BESONDERS GUTEN SCHNAPS PROBIEREN."
„URTEILEN SIE, MEINE ZAHLREICHE KUNDSCHAFT BESTÄTIGT ES!"
„DAS HIER? . . . DAS IST GIFT, UND WER DAS BESTREITET IST EIN SCHURKE! MIT DEM VERGIFTEN DER LEUTE IST SCHLUSS!"
BEHÖRDLICH GESCHLOSSEN
D. KNERR
DER SHERIFF ORDNETE DIE SCHLIESSUNG DER VON HASKEL VERWALTETEN BAR MC. SWEEDENS AN.
„GESCHLOSSEN? DAS MÜSSEN WIR AUFKLÄREN."
DER SHERIFF WIRD SEINE GRÜNDE GEHABT HABEN. MAN SAGT, DASS SEINE SCHNAPSE GUTEN GESCHMACK HATTEN, ABER VERGIFTETEN."
„DAS GLAUB' ICH NICHT. MC SWEEDEN IST ANSTÄNDIG!"
UNTER DEN WENIGEN ANWESENDEN IN MURPHYS BAR WURDE DER VORFALL IN DER NEUEN BAR LEBHAFT DISKUTIERT.
AUSSERDEM SAGT MAN, DASS DER KASSIER VON SWEEDENS BANK MIT ALLEN BESTÄNDEN VERSCHWUNDEN IST."
„WAS SAGEN SIE? UND ICH HAB GESTERN MEIN GANZES GELD DORT EINGEZAHLT! GEMEINHEIT!"
SWEEDEN
VOR DER BANK VERSAMMELTE SICH DIE GANZE WUTSCHNAUBENDE NACHBARSCHAFT . . .
. . . WÄHREND BILLY AUF DER RANCH VON CHISUM RASTE, UM SWEEDEN ZU VERSTÄNDIGEN
„DAS ALLES IST DAS WERK VON DIESEM GEMEINEN MURPHY UND BRADY."
MC. SWEEDEN WOLLTE GERADE INS DORF REITEN, ALS BILLY IM GESTRECKTEN GALOPP EINTRAF.
„WAS MAG DIESEM ZUGESTOSSEN SEIN?"
„WOLLTEN SIE INS DORF? GEHEN SIE NICHT VON HIER FORT, HERR MC. SWEEDEN!"
IN IHRER BAR WAR EINE SCHIESSEREI UND SIE WURDE GESCHLOSSEN, DENN ES LIEFEN GERÜCHTE, DIE SCHNÄPSE ENTHIELTEN GIFT. VOR DER BANK STEHT DIE AUFGEWIEGELTE BEVÖLKERUNG. BLEIBEN SIE HIER, ICH WERDE SEHEN, OB ICH ETWAS FÜR GERONT HASKEL UND TUNSTALL TUN KANN."
UND BILLY THE KID RITT NACH LINCOLN ZURÜCK.

BILLY THE KID

NEIN, WENN ES DIESEN LEUTEN GELINGT, TUNSTALL ZU LYNCHEN, NEHME ICH DIE ANDEREN MORGEN AUF MICH!"
„WIRD AUCH NICHT FEHLSCHLAGEN!"
TUNSTALL UND SEINE ANGESTELLTEN KÄMPFEN HOFFNUNGSLOS GEGEN DIE ANSTÜRMENDEN
„STOSST MIT GEWALT, WIR SELBST WERDEN SIE AUFHÄNGEN, UM DEM SHERIFF ARBEIT ZU ERSPAREN!"
TUNSTALL, DER FLIEHEN HAT KÖNNEN, WIRD AUS NÄCHSTER NÄHE VERFOLGT.
„HALT, ODER ICH FÜLL DIR DEINEN MAGEN MIT BLEI! KENNST DU MC SWEEDEN?"
„JA, HERR, ICH BIN TUNSTALL, SEIN KASSIER."
„ICH KONNTE SCHON NICHT MEHR: DU HAST UNS EINEN GEFALLEN GETAN, DIESEN LUMPEN FESTZUNEHMEN."
„DANK' MIR NICHT, DENN DEN BETRÜGER BEHALT ICH FÜR MICH. UND FÜR DICH . . . ."
„. . . IST DIES! UND SAG DEM SHERIFF ER SOLLE IHN SICH ABHOLEN, DA ICH IHN IN VER-
..WAHRUNG NEHME!
„KÄTHIE, VON JETZT AB VERBIETE ICH DIR, NOCH WIE DER MIT DIESEM UNVERSCHÄMTEN KERL ZU SPRECHEN. DIESER BANDIT BEDEUTET DEINEN UND MEINEN UNTERGANG! HIER LIES DAS!"
Lieber Haskell! Anstatt daß Ihre Bohler in der Schule immerhin, vergnügt sie die Zeit regnügt sich einem Halbbohler zu nungen einem Mann, der aber ein Bäuerlein ist und vielleicht dir ist und vielleicht re Rechnungen mit dem Gericht hat Käthie wäre mich die erste Frau die er gezähmt hat. Er heißt BILLY THE KID" Wußten Sie das? Ihr Freund!
IN DER NACHT KEHRTE RUHE IN DAS AUFGEREGTE DORF LINCOLN ZURÜCK. TROTZDEM GAB ES JEMAND DER NICHT RUHIG WAR, UND . . . .
. . . VON DRAUSSEN AUFMERKSAM JEDE BEWEGUNG EINES MANNES, DER EBEN DIE UHR ZU RATE GEZOGEN HATTE, BEOBACHTET.
„DIE SACHE LÄUFT NICHT GANZ RICHTIG, TUNSTALL HAT MIT HILFE VON BILLY FLIEHEN KÖNNEN, ABER DAS VORGEHEN GEGEN DIE RANCH WIRD NICHT FEHLSCHLAGEN!"
„LUMP, WAS WIRD DAS FÜR EIN VORGEHEN SEIN?"
INZWISCHEN GALLOPIEREN ZWEI REITER MIT EINEM GEHEIMEN AUFTRAG NACH DER RANCH CHISUM.
„VATER, WAS HAST DU VOR?"
„LASS' MICH IN RUHE UND ZIEH' DICH ZURÜCK."

Druck A. Draschny Linz

BILLY THE KID

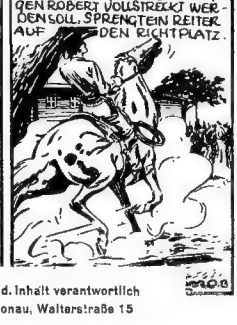
EIN REITER STIESS EINEN PFIFF AUS, DER DAS ZWISCHEN KATHIE UND BILLY VEREINBARTE ZEICHEN WAR, UM IHR WIE JEDEN ABEND SEINE ANKUNFT ANZUZEIGEN.

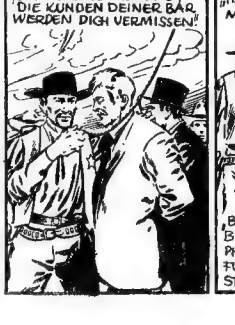
„WEISS GOTT, DASS ICH NUR DEN WUNSCH HABE, DIESEN JÜNGLING AUSZULÖSCHEN, DAMITER HIER NICHT MEHR HERKOMMT. EIN SCHREI ... SOLLTE DAS MEINE TOCHTER SEIN?"

DER SHERIFF UND SEINE LEUTE KOMMEN AUF DIE RANCH, UM DIE BEWOHNER UNTER DER BESCHULDIGUNG DES MORDES AN EINEM SEINER AGENTEN FESTZUNEHMEN. DER FINSTERE PLAN VON MURPHY UND SEINEN ANHÄNGERN BEGANN SICH ZU VERWIRKLICHEN.

ALS DES MORDES BESCHULDIGTER WIRD HASKEL ZUM GALGEN, UND CHISUM, MC. SWEEDEN UND TUNSTALL ALS HEHLER ZU 30 JAHREN GEFÄNGNIS VERURTEILT.

„MEIN VATER HATTE NIE ETWAS GEGEN UNS. EINES TAGES ERHIELT ER EINE NACHRICHT ÜBER DICH, UND WURDE WÜTEND. ALS ICH MICH GESTERN ABEND VON IHM VERABSCHIEDETE, SAH ICH DAS GEWEHR IN SEINER HAND. ALS ICH UNSER ZEICHEN HÖRTE, GLAUBTE ICH, DU SEIST ES. ICH HÖRTE EINEN SCHUSS FALLEN UND SAH EINEN REITER STÜRZEN ... DER SHERIFF VERHAFTETE ALLE. BILLY, SIE WERDEN MEINEN VATER HÄNGEN!"





„HALT, DIES IST GAR NICHT DER MÖRDER!"
BILLY THE KID ERKLÄRTE DIE VERBRECHERISCHEN PLÄNE VON MURPHY UND BRADY, DIE DANN MIT DEM FÜR HASKEL VORBEREITETEN STRICK AUFGEHÄNGT WURDEN.

...Verleger, Herausgeber u. f. d. Inhalt verantwortlich
E. Schwicker, Linz a. d. Donau, Walterstraße 15

188 Schwarzer Plan mit gelben Tupfen
189 Der Sieg mit der Dampforgel
190 Der Angriff auf die Insel
191 In der Mine gefangen
192 Das Opfer der Tolteken
193 Im Tal der Enttäuschung
194 Ankunft in Frisco
195 Der Pfandleiher von China-Town
196 Die Fahrt von Panama
197 Schiffbruch am Capo Diablo
198 Der Stärkste Mann der Welt
199 Die Dschungelbahn
200 Schußfahrt zum Atlantik
201 Die seltsamen Flibustrier
202 Die Affenplage von San Felipe
203 Die Kanonen der Bella Espagna
204 Auf Kaperfahrt
205 Das Bananenwunder
206 Das Schiff aus England
207 Das Waffenlager
208 Verlobung auf San Felipe
209 In den Sümpfen von Florida
210 Rückzug durch Feindesland
211 Wiedersehen mit Jenny
212 Das Kaffeehaus zur Süßen Ruhe
213 Der ungetreue Schatzmeister
214 Der Sultan räumt auf
215 Große Pläne
216 Das vertauschte Kamel
217 Fliegende Teppiche über Istanbul
218 Im goldenen Käfig
219 In den Türmen des Schweigens
220 Die Spur der schönen Fatima
221 Alarm im Hafen
222 Der große Fang
223 Fatimas Heimkehr
224 Das Turnier zu Venedig
225 Die schwimmende Burg
226 Karneval am Canale Grande
227 Der Stierkampf zu Genua
228 Feuerzauber auf hoher See
229 Als Gefangene der Pisaner

MOSAIK (NEUE SERIE)

1976 1 Das Geheimnis der Grotte
2 Die Türkenschlacht
3 Das Mühlenschiff
4 Die gestohlene Muskete
5 Der Kampf um den Wald
6 Besuch beim Pascha
7 Vom Geier geholt
8 Der Zaubertrank
9 Das Wettrennen
10 Feuer im Schiff
11 Der Nichtsnutz
12 Der fliegende Braten
1977 13 Das Mädchen mit dem Hund (= Nr. 1/77)
2 Die Nacht des Schreckens
3 Der Untergang des Kastells
4 Die große Wende
5 Piraten greifen an
6 Nach Venedig
7 Schöne Aussichten
8 In Ränke verstrickt
9 Die italienische Komödie
10 Die heimliche Trauung
11 Der neue Doge
12 Der Vorhang fällt
1978 1 Der Wunderdoktor
2 Der falsche Erzherzog
3 Das Vogelschießen SERIE LÄUFT !

Fortsetzung von Seite 8

wenn uns das selbstverständlich am besten gefällt. Wir wollen uns natürlich nicht in die Organisation der Clubs einmischen, sie wurden ja von den Fans gegründet, und deshalb ist es ihr alleiniges Recht zu bestimmen, was dort geschieht.

SP: Bekommen Sie von älteren Lesern oft Hinweise oder Anregungen, daß etwas technisch oder physikalisch nicht möglich sei ?

H. M.: Nein - wahrscheinlich deshalb, weil sich Supermans Abenteuer immer mit den Gesetzen der Physik und der Technik vereinbaren lassen.

SP: Es gibt in England Sherlock-Holmes-Clubs, deren Mitglieder angeblich schon "herausgefunden" haben, wo ihr Held wohnte - obwohl es sich doch um eine fiktive Figur handelt. Ein ähnlich kurioser "Starkult" hat sich auch um Donald Duck entwickelt - die betreffenden Fans "wissen" genau, wieviel ein Taler in DM wert ist und vermuten Entenhausen in der Nähe Hamburgs. Glauben Sie, daß derartig zweifelhafte Aktivitäten den Durchbruch der Comics bei erwachsenen Lesern hemmen bzw. verhindern ?

H. M.: Ich weiß nicht, ob die Mitglieder solcher "Star-Clubs" ihre Bestrebungen tierisch ernst nehmen. Ich finde ihre Bemühungen eher lustig. Ähnliches produzieren ja auch die Freunde von Autoren ganz ernster Literatur; man denke nur an die Fans von Arno Schmidt. Im allgemeinen wird man so was eher als Kuriosität ansehen, positive und negative Auswirkungen dürften sich da die Waage halten.

SP: Zum Schluß noch eine ganz aktuelle Frage: Ein durchaus ernstzunehmendes Gerücht besagt, daß CONDOR Print "Top Action-Comic-Taschenbücher" mit Batman, Superman und Superboy herausbringen wird (Cover-Abbildungen der ersten drei Ausgaben sind in Fan-Kreisen schon aufgetaucht). Wie ist das möglich? Ansich hat doch EHAPA die deutschen Rechte an diesen Figuren ?

H. M.: Bei CONDOR werden Taschenbücher mit unseren Helden nicht erscheinen.

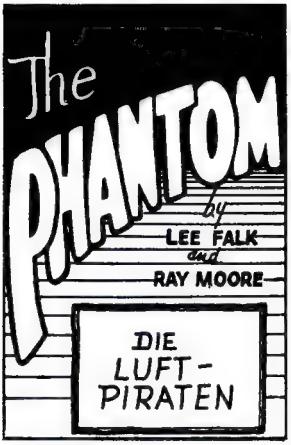
SP: Im Namen aller Leser bedankt sich DIE SPRECHBLASE für dieses Gespräch.

ACHTUNG -

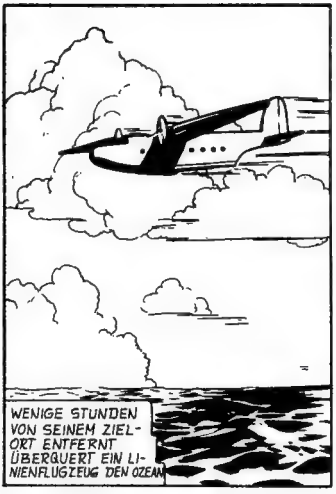
SPIROU - FREUNDE !!

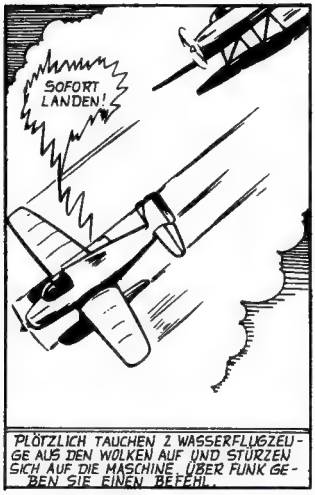
Bedingt durch die Urlaubszeit war es Peter Müller leider nicht möglich, den dritten Teil des SPIROU-Artikels mit großer Checkliste für diese Ausgabe rechtzeitig fertigzustellen.

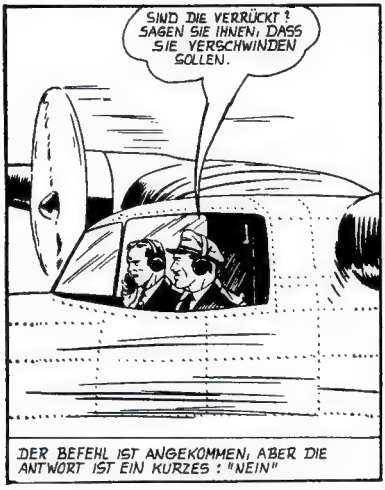
Wir bitten die Fans, sich bis zur nächsten SPRECHBLASE zu gedulden.

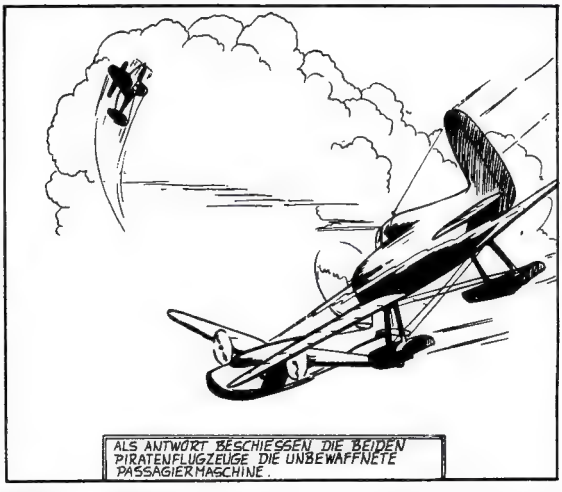


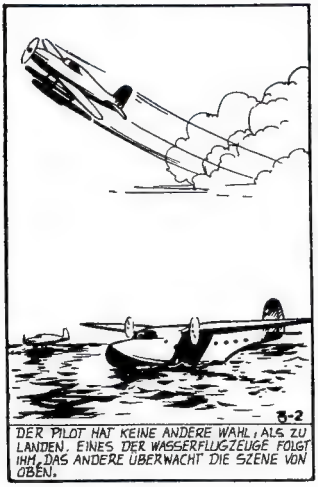
Sonn.-Seiten v. 2.3. - 13.4.41
© Bulls Pressedienst Ffm




SOFORT LANDEN!
PLÖTZLICH TAUCHEN 2 WASSERFLUGZEU-GE AUS DEN WOLKEN AUF UND STÜRZEN SICH AUF DIE MASCHINE. ÜBER FUNK GE-BEN SIE EINEN BEFEHL.


SIND DIE VERRÜCKT? SAGEN SIE IHNEN, DASS SIE VERSCHWINDEN SOLLEN.
DER BEFEHL IST ANGEKOMMEN, ABER DIE ANTWORT IST EIN KURZES: "NEIN"

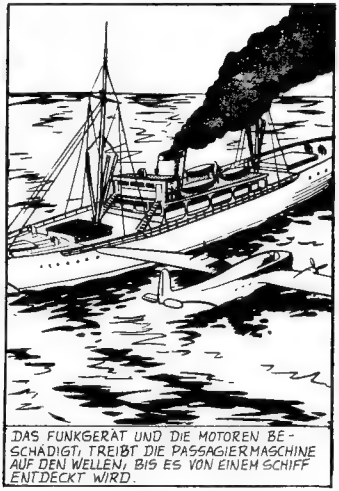



3-2
DER PILOT HAT KEINE ANDERE WAHL, ALS ZU LANDEN. EINES DER WASSERFLUGZEUGE FOLGT IHM, DAS ANDERE ÜBERWACHT DIE SZENE VON OBEN.

ZWEI BEWAFFNETE GESTALTEN DRINGEN EIN, BERAUBEN DIE FLUGGÄSTE UND BEMÄCHTIGEN SICH DER POSTSÄCKE. DANACH ZERSTÖREN SIE DAS FUNK-GERÄT UND DIE TRIEBWERKE.

Copr. 1941, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved
NACHDEM IHRE AKTION BEENDET IST, VERSCHWINDEN DIE BEIDEN FLUGZEUGE WIEDER.
DIE PASSAGIERMASCHINE BLEIBT AUF DEM OZEAN ZURÜCK...

The
PHANTOM
by
LEE FALK
and
RAY MOORE
EIN LINIENFLUGZEUG WURDE VON LUFTPIRATEN ANGEGRIFFEN, AUSGERAUBT UND MANÖVRIERUNFÄHIG AUF DEM OZEAN ZURÜCKGELASSEN.
Registered U. S. Patent Office.


DAS FUNKGERÄT UND DIE MOTOREN BESCHÄDIGT, TREIBT DIE PASSAGIERMASCHINE AUF DEN WELLEN, BIS ES VON EINEM SCHIFF ENTDECKT WIRD.

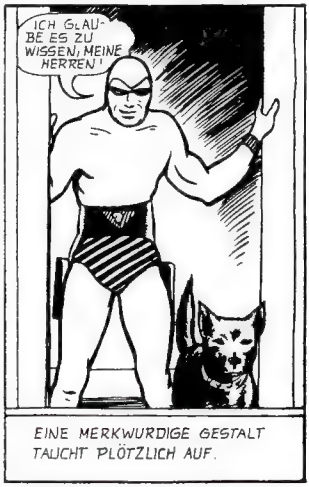
SIE FORDERTEN UNS ZUR LANDUNG AUF UND BESCHOSSEN UNS. WAS SOLLTEN WIR TUN? SIE WAREN BEWAFFNET UND MASKIERT.
KEIN KOMMENTAR, BEVOR WIR NICHT WISSEN, UM WEN ES SICH DABEI HANDELTE.
IN SEIN HEIMATLAND ZURÜCKGEKEHRT, GIBT DER PILOT DAS GESCHEHENE ZU PROTOKOLL.

NACH EINER EREIGNISLOSEN WOCHE, IN DER MAN KEINE SPUR VON DEN LUFTPIRATEN FINDEN KONNTE, ERFOLGT EIN NEUER ANGRIFF...

DIESES MAL IST DER PILOT BEWAFFNET. ABER ER WIRD KALTBLÜTIG ERSCHOSSEN.

NEWS
DIE LUFTPIRATEN TÖTETEN EINEN PILOTEN
(BERICHT AUF SEITE 4)
MAN KANN DIESE NEUERLICHE BEDROHUNG NICHT MEHR VERSCHWEIGEN.

WIR SIND ERLEDIGT, WENN WIR DIESE BANDITEN NICHT FINDEN.
LUFTPIRATEN ICH MUSS ZUGEBEN, DASS ICH NICHT WEISS, WO ICH ANFANGEN SOLL.
3-9
Copr. 1941, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved


ICH GLAUBE ES ZU WISSEN, MEINE HERREN!
EINE MERKWÜRDIGE GESTALT TAUCHT PLÖTZLICH AUF.

The PHANTOM

by LEE FALK & RAY MOORE

Registered U. S. Patent Office

IM BÜRO DER FLUGGESELLSCHAFT.

ICH GLAUBE, DASS ES SICH UM EINE GANZ BESTIMMTE BANDE HANDELT, DIE FRÜHER IM INDISCHEN OZEAN OPERIERTE. DIE GLEICHE TECHNIK SIE NANNTEN SICH "DIE LUFTBANDITEN".

ALS ERSTES MÜSSEN WIR IHREN STÜTZPUNKT AUSFINDIG MACHEN. ER KÖNNTE SICH AUF EINER DIESER INSELN BEFINDEN.
DAS SCHEINT MIR EINE AUFGABE FÜR DIE MARINE UND DIE LUFTWAFFE ZU SEIN.

VIELLEICHT IST IHRE BASIS AUS DER HÖHE NICHT ZU ERKENNEN. UND VOR SCHIFFEN WISSEN SIE SICH SICHER ZU SCHÜTZEN. NEIN! ICH WERDE MICH DER SACHE ANNEHMEN. SIE HÖREN BALD WIEDER VON MIR.

PHANTOM BEGIBT SICH AN BORD EINES SCHIFFES, UM DIE VERDÄCHTIGEN INSELN IN AUGENSCHEIN ZU NEHMEN.

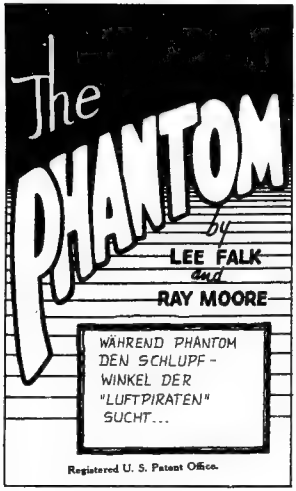
PHANTOM ERKUNDIGT SICH AUF ALLEN INSELN. DABEI WIRD ER BEOBACHTET

EIN MERKWÜRDIGER MANN MIT EINEM HUND. ER FRAGT NACH ÖL UND BENZIN. VIELLEICHT INTERESSIERT DAS SALA.
UND OB DAS SALA INTERESSIERT. GUTE ARBEIT!

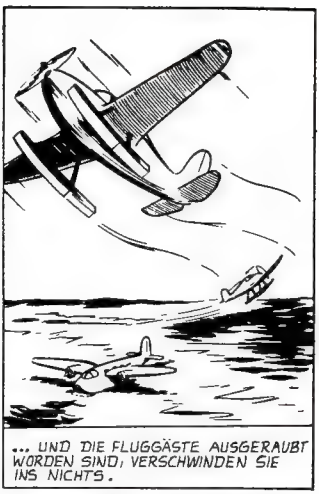
Copr 1941, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved

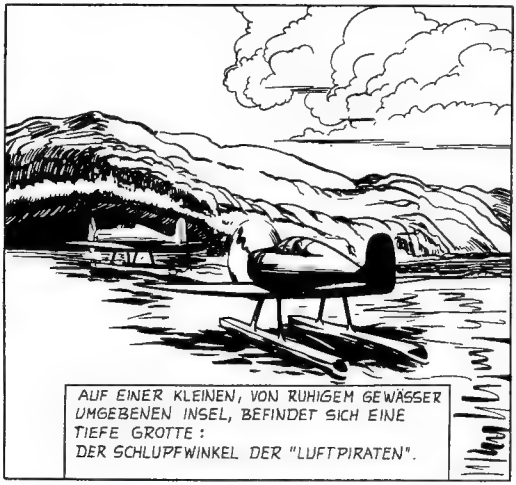
3-16

DER SCHLUPFWINKEL DER LUFTPIRATEN.


The
PHANTOM
by
LEE FALK
and
RAY MOORE
WÄHREND PHANTOM DEN SCHLUPF-WINKEL DER "LUFTPIRATEN" SUCHT...
Registered U. S. Patent Office.

DIE LUFTPIRATEN HABEN WIEDER ZUGESCHLAGEN. NACHDEM DIE PASSAGIERMASCHINE ZUR LANDUNG GEZWUNGEN IST...


... UND DIE FLUGGÄSTE AUSGERAUBT WORDEN SIND, VERSCHWINDEN SIE INS NICHT'S.


AUF EINER KLEINEN, VON RUHIGEM GEWÄSSER UMGEBENEN INSEL, BEFINDET SICH EINE TIEFE GROTTE: DER SCHLUPFWINKEL DER "LUFTPIRATEN".

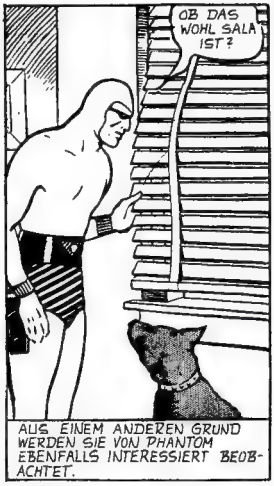
NUN, WIE WAR'S, SALA?
WIE IMMER. EINE ANSEHNLICHE BEUTE.
IN DER GROTTE VERLÄSST SALA, DIE CHEFIN DER LUFTPIRATEN, IHRE FLUGMASCHINE.

HALLO, MÄDCHEN.
WAS FÜR EINE HÜBSCHE KETTE, SALA.
DIES SIND DIE LUFTPIRATEN: FRAUEN!

DU HÄTTEST DIE DICKE SEHEN SOLLEN, MARGA, DER ICH SIE ABGENOMMEN HABE. SIE WÄRE BEINAHE IN OHNMACHT GEFALLEN
DAS KANN ICH MIR VORSTELLEN. ÜBRIGENS GIBT ES DA JEMAND AUF DER INSEL, DER HINTER UNS HERSCHNÜFFELT.
World rights reserved
Copr. 1941, King Features Syndicate, Inc.

INTERESSANT. ES IST BESSER, WENN WIR WISSEN, UM WEN ES SICH HANDELT. SEHEN WIR UNS MAL UM.
323
DIE BANDE BEI DER ARBEIT.

TOLLE FRAUEN. WER MÖGEN SIE WOHL SEIN?
DAS WERDEN WIR GLEICH WISSEN.
SALA UND MARGA WERDEN VON ZWEI PLAYBOYS INTERESSIERT BEOBACHTET.



Copr. 1941, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved

The PHANTOM

by LEE FALK & RAY MOORE

Registered U.S. Patent Office

ES SIND NUR FRAUEN, TEUFEL. ICH ÜBERLASS SIE DER POLIZEI.
PHANTOM HAT ENTDECKT, DASS SALA DIE LUFTPIRATEN BEFEHLIGT.
WER ... SIND SIE?
UNWICHTIG! SIE SUCHEN DOCH DIE LUFTPIRATEN, NICHT WAHR? ES HANDELT SICH UM FRAUEN. SIE SIND HIER IN DER NÄHE.
WENIGE MINUTEN SPÄTER EMPFÄNGT DER POLIZEICHEF EINEN BESUCHER.
DIE LUFTPIRATEN SIND FRAUEN? ABSURD!
LASSEN SIE SICH NICHT VON IHRER SCHÖNHEIT TÄUSCHEN. ES SIND KALTBLÜTIGE MÖRDERINNEN. EINE EINMALIGE CHANCE FÜR SIE.

DA SIND SIE.
ES SCHEINT UNMÖGLICH. ABER GLEICH WISSEN WIR'S.
ICH BIN DER POLIZEICHEF. DARF ICH IHRE PÄSSE SEHEN?
POLIZEI! ABER SELBSTVERSTÄNDLICH.
ABER SALA UND MARGA SIND DARAUF VORBEREITET: SIE BESITZEN GEFÄLSCHTE PÄSSE!

HM, SIE SCHEINEN IN ORDNUNG ZU SEIN. WO WOHNEN SIE?
NUR EINE ROUTINE-ÜBERPRÜFUNG, MEINE DAMEN.
AUF EINER INSEL HIER IN DER NÄHE.
4-6
WAS TUN WIR, SALA?
LASSEN WIR SIE RUHIG MITKOMMEN. UND WENN SIE ETWAS ENTDECKEN ... TOTE REDEN NICHT.
DIE BEIDEN MÄDCHEN SCHMIEDEN PLÄNE.
WIR FREUEN UNS, DASS IHR GEKOMMEN SEID. UNSERE FREUNDINNEN WERDEN UNS UM ZWEI SO SYMPATHISCHE MÄNNER BENEIDEN.
AUF DER PIRATENINSEL.

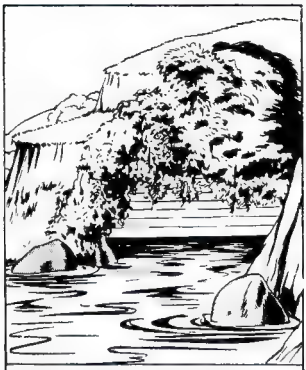
The PHANTOM

Registered U. S. Patent Office

by LEE FALK & RAY MOORE

NACHDEM ER VON PHANTOM INFORMIERT WURDE, STELLT DER POLIZEICHEF NACHFORSCHUNGEN AN.

DAS MOTORBOOT WIRD VON DEN WACHTPOSTEN ENTDECKT.



DER EINGANG ZUM HANGAR WIRD GESCHLOSSEN. FLUGZEUGE UND WAFFEN VERSCHWINDEN HINTER DER VEGETATION.

DER POLIZEICHEF WIRD VON HÜBSCHEN MÄDCHEN EMPFANGEN.

MAN ZEIGT IHM DIE INSEL. ABER NICHT ALLES ...

WACHSAME AUGEN PASSEN AUF, DASS ALLES PROGRAMMGEMÄSS ABLÄUFT.

WAS FÜR NETTE MÄDCHEN. UND DAS SOLLEN DIE LUFTPIRATEN SEIN? HIRNGESPINSTE!
GANZ RECHT, CHEF! VIELLEICHT HAT DIESER MASKIERTE MANN SELBST...

...pr. 1941, King Features Syndicate, Inc., World rights reserved.

ER, DER SCHULDIGE ?

wird fortgesetzt

In der Gunst der Comic-Fans steht er in den vordersten Reihen, obgleich sich eine solche Aussage nie exakt belegen läßt, denn gar vielfältig sind die Geschmäcker der Comic-Konsumenten.
Laut einer Umfrage der Comic-Zeitschrift ZACK belegte er im Jahre 1977 jedoch immerhin den dritten Rang in der Beliebtheit bei den Lesern.

ER - das ist LUCKY LUKE, der berühmteste und beliebteste Comic-Cowboy des Wilden Westens - zumindest in Europa.

Schon im Jahre 1947 erblickte Lucky Luke das Licht dieser Comic - Welt (auf Seite 89 des "Almanach de Spirou"), in Szene gesetzt von Maurice de Bevere, uns allen besser bekannt unter seinem Künstlernamen MORRIS.
Darauf angesprochen, wie er die Figur LUCKY LUKE erdacht habe bzw. welcher Familie Lucky Luke entstamme, antwortete Morris: "Eines schönen Tages war er halt da, urplötzlich - und mitten im Wilden Westen. Bei der Entwicklung und Gestaltung der Figur bin ich vom Wesen der Film-Cowboys ausgegangen, die ja fast stets ein sehr einsames und rastloses Leben führen. So auch Lucky Luke. Er reitet von Ort zu Ort und Abenteuer zu Abenteuer."
Daher wohl auch am Schluß einer jeden Episode das Bild und die Melodie vom "poor lonesome cowboy" als Überleitung zum nächstfolgenden Abenteuer.

Für seine Serie Lucky Luke betrieb Morris großangelegte Studien. So verbrachte er u. a. sechs Jahre in den USA, wo er Unmengen von Material über die amerikanische Pionierzeit - insbesondere den Wilden Westen - zusammentrug.
So haben viele der in LUCKY LUKE auftretenen Figuren wirklich gelebt. Morris "erfand" seinen unnachahmlichen eigenen Stil, indem er die Phantasie der Comics mit wahren Begebenheiten und Figuren des Westens ausschmückte.

Die Daltons, Jesse James, Billy the Kid, Calamity Jane - um nur einige zu nennen, zählen auch heute noch zu den schillerndsten Figuren des Wilden Westens.
Als einer der humoristischsten Zeichner unserer Zeit bringt Morris die Geschichte des amerikanischen Westens in anschaulicher und zugleich heiterer Form zu Papier.

Die ersten 17 Abenteuer des Cowboys Lucky Luke gestaltete Morris noch völlig in eigener Regie. Während seines Amerika-Aufenthaltes traf er in New York erstmals mit René Goscinny zusammen. Diese Begegnung sollte der Grundstein für eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit werden.
René Goscinny entwarf fortan die Szenarios alle Lucky Luke-Geschichten. Das 18. Lucky Luke-Abenteuer "Lucky Luke et Pilule" war die erste Coproduktion von "Morris & Goscinny". Lucky Luke eroberte die Herzen der Comicleser.

Seinen ersten deutschen Auftritt hatte Lucky Luke in der Reihe "Der heitere Fridolin" mit der Geschichte "Die Eisenbahn durch die Prärie" (beginnend in Heft 1/1958 - franz. Originaltitel: Des rails sur

la prairie). Weitere "Jugendabenteuer" aus dem Leben Lucky Lukes folgten, von denen bislang leider nur wenige nachgedruckt worden sind. Lediglich in FF Extra Nr. 9 und 11 finden sich Reprints von Geschichten aus der frühen Schaffensperiode des beliebten Lucky Luke-Zeichners.

So hat der Lucky Luke der Jahre 1947 bis 1951 nur entfernt Ähnlichkeit mit dem gleichnamigen Cowboy unserer Tage. Wie zahlreiche andere Comic - Helden veränderte auch Lucky Luke im Laufe der Jahre Gestalt und Aussehen,

Leider kamen die deutschen Leser nur relativ kurz in den Genuß guter bel - gisch/französischer Comic-Geschichten, denn die Reihe "Der heitere Fridolin" wurde Anfang des Jahres 1961 abrupt eingestellt.
Erst nach vierjähriger Pause betrat Lucky Luke wieder deutschen Boden - in Rolf Kaukas LUPO modern (Heft 7/1965). Mit folgendem Begleittext wurde Zeichner Morris den Lesern vorgestellt:
"Morris, ein Zeichner von weltweiter Geltung und geistiger Vater des un - nachahmlichen Lucky Luke, ist ein versierter Kenner des Wilden Westens. Er läßt seinen Super-Cowboy Lucky Luke auf einer gebrechlichen Rosinante durch des Westens Historie galoppieren, läßt ihn mit Bravour und einmaliger Lässigkeit die unglaublichsten Situationen meistern - und trotzdem stimmt an der geschichtlichen Grundstory jedes Wort. Sie wird zudem noch einmalig gekonnt und humorvoll erzählt."

Seine besondere Vorliebe für Film-Cowboys dokumentierte Morris in der Geschichte "Lucky Luke et Phil Defer" (Der heitere Fridolin Nr. 18 - 22 und Tip Top Nr. 3). Diese Geschichte ist zugleich Morris' letztes Werk, bei dem er auch das Manuskript fertigte. Alle nachfolgenden Lucky Luke-Geschich - ten schrieb René Goscinny.
"Lucky Luke et Phil Defer" spielt offensichtlich auf den amerikanischen Western "Shane" an. Phil Defer ist kein Geringerer als Jack Palance (bei uns bekannt durch die ZDF-Fernsehserie "Zirkusdirektor Johnny Slate") in der Filmrolle des Killer Slick Wilson. Der Film schildert den Kampf mehrerer Siedlerfamilien gegen den skrupellosen Großrancher, der ihnen ihre Ländereien mit Gewalt nehmen möchte, da sie zum Verkauf gegen billiges Geld nicht bereit sind.

Im Gegensatz zum Film wurde das Szenario für die Lucky Luke -Geschichte stark verändert. Der Inhalt:
In Bottleneck-Gulch schwelt ein harter Konkurrenzkampf zwischen den Saloonbesitzern O'Sullivan und O'Hara. Die Auseinandersetzung spitzt sich schließlich so weit zu, daß der Saloonbesitzer O'Sullivan den besten Killer des Westens - Phil Defer - engagiert, um seinen lästigen Mitkonkurrenten zu beseitigen. Lucky Luke, der per Zufall in die Auseinandersetzung hin - eingezogen wird, schlägt sich auf die Seite von O'Hara. So kommt es dann schließlich zum Duell Lucky Luke gegen Phil Defer, das Lucky Luke zu seinen Gunsten entscheidet.

Bei allem Ernst ist die Geschichte auch mit einer Unmenge von Gags ge - spickt, insbesondere die Vorbereitung Phil Defers auf das große Duell for - dert die Lachmuskeln der Leser zu vermehrter Anstrengung.

Wie schon zu Beginn erwähnt, hat Morris die Geschichte des amerikanischen Westens eingehend studiert. So finden sich unter den Abenteuern Lucky Lukes auch Themen wie z. B. die Eroberung der Prärie sowie der weiten Wildnis der Rocky Mountains. Endlose Siedlertrecks zogen aus den bereits be - siedelten Gebieten im Osten des großen Kontinents Richtungs Westen, um das weite und unbekannte Land zu erschließen. "Ruée sur l'Oklahoma" (Lupo modern Nr. 4 - 13 von 1966 und Zack 37 - 40/ 1974) schildern in heiterer Form den beschwerlichen Weg der Siedler nach Westen. Die Verbindung zwischen Ost und West hielten vor dem Bau der transkontinentalen Eisenbahn allein die Postkutschengesellschaften aufrecht. Eine der berühmtesten Gesellschaften jener Zeit war die Wells Fargo Co. Auch ihr haben Morris und Goscinny eine Geschichte mit besonderen Beigaben gewidmet.

Für "la diligence" (Die Postkutsche, Lucky Luke Album 15 und FF Super 51) wird Lucky Luke von Wells Fargo als Begleiter eines Goldtransportes engagiert. Zudem verpflichtet Wells Fargo den besten Kutscher des Westens - Hank Bully. In Anlehnung an John Fords legendären Postkutschenfilm "Stagecoach" (mit John Wayne) statteten Morris und Goscinny den Transport mit einer illustren Reisegesellschaft aus - einem Glücksspieler, einem Händler mit seinem zänkischen Weib und einem Fotografen (die zwei letztgenannten anstelle des Saloonmädchens und des Alkoholikers im Film). Zuguterletzt ein Goldsucher, der das Gold (sein Gold) im Auge behalten möchte. Da Wells Fargo Zweck, Route und Fahrzeit der Kutsche zu Werbezwecken über-

all im Land an die berühmte "große Glocke" gehangen hat, wird der Transport natürlich von allerlei Banditengesindel belästigt. Doch so zahlreich wie die Überfälle sind auch die Gags innerhalb der Geschichte.

Eine besondere Referenz erweisen Morris und Goscinny dem genialen Regisseur Alfred Hitchcock. Wer Hitchcockfilme kennt, weiß vielleicht, daß der große Meister stets eine winzige Rolle in fast allen Filmen übernahm und - wenn überhaupt - nur einen oder zwei Sätze sprach. So "verschaffte" man dem Regisseur auch eine kleine Nebenrolle in dem Postkutschenabenteuer als Barkeeper (LL Album 15, Seite 31, Originalseite 29 A).
Trotz zahlreicher Hindernisse erreicht die Kutsche zuguterletzt ihr Ziel, womit sich einmal mehr Wells Fargos Slogan "Wells Fargo kommt immer durch!" bewahrheitet.

Die Sitten des Wilden Westens waren zuweilen auch recht rauh. In der Geschichte "Le pied tendre" (Das Greenhorn, Lucky Luke Album 16 und FF Super 63) wird von zahlreichen Späßen berichtet, die sogenannte Greenhorns und Anfänger über sich ergehen lassen mußten.
Die Story "Nettoyage à Red City" (Der heitere Fridolin Nr. 46-48 und Super Tip Top Nr. 5) sieht Lucky Luke selbst in der Rolle eines Grünschnabels, wenngleich auch nur recht unfreiwillig. In einer Stadt von Gesetzlosen soll er als neuer Sheriff für Recht und Ordnung sorgen. Er wird von allen zunächst nicht ganz ernst genommen, zumal er auch sehr lustig gekleidet ist (seine eigenen Kleider wurden bei einem Bad kurz vor der Stadt gestohlen - ebenso sein Pferd) und er auf alle rüden Scherze, die mit ihm getrieben werden, widerspruchslos eingeht. Lucky Luke siegt letztlich, weil er von allen unterschätzt wird und am Schluß seine wahre Stärke ausspielt.

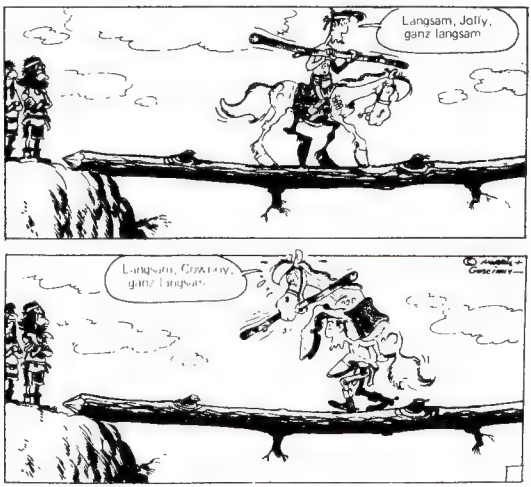
Den traurigen Berühmtheiten des Wilden Westens widmeten Morris und Goscinny eine Anzahl von Geschichten und gewannen ihnen stets eine heitere Note ab. Ob es sich dabei um Roy Bean (Lupo modern 32/1965 - 3/1966 und Zack 22-26/1975), Calamity Jane (FF Super 41 und Zack 7-12/1975), Jesse James (Lucky Luke Album 4) oder Billy the Kid (Super Tip Top 11, 31 und Zack 12-19/1976) handelt, ist einerlei.
Der Schwerpunkt liegt jedoch heute eindeutig bei den Gebrüdern Dalton, deren stetige Verfolgung und Verhaftung schon zur Lebensaufgabe für Lucky Luke ausartet. Man muß Morris und Goscinny höchstes Lob zollen, daß sie diesem Thema auf so unnachahmliche Weise immer wieder neue und vor allem lustige Seiten abgewinnen konnten.

Seitdem er erstmals im deutschen Sprachraum auftauchte, ist Lucky Luke nicht mehr wegzudenken. So erschienen seine Abenteuer seit 1965 fast ohne Unterbrechung. Zunächst im "Heiteren Fridolin" von 1958 bis 1961, danach in "Lupo modern", "Tip Top", "FF Super", "FF Extra".
1972 wechselte Lucky Luke von KAUKA zu KORALLE und ist seit kurzem (für die Albenausgaben) bei EHAPA unter Vertrag.
In den bisher rund 20 Jahren erschien bei uns eine Vielzahl von Lucky Luke-Geschichten. Dennoch sind die Quellen nicht versiegt, da einige ältere Stories der Jahre 1947 bis 1956 noch auf ihre deutsche Erstveröffentlichung warten. Einige Geschichten wurden auch erst einmal bei uns veröffentlicht (sh. Der heitere Fridolin), so daß mit Reprints zu rechnen ist. Last but not least ist ja Morris auch heute noch tätig und arbeitet an neuen Lucky Luke-Abenteuern.

Einen kleinen Einblick in das frühe Schaffenswerk von Morris geben bislang leider nur die Veröffentlichungen "Heiteren Fridolin" und in "FF Extra" Nr. 9 und 11 wieder.
Am Schluß dieses Beitrages ist auch eine Übersicht der frühen Werke von Morris enthalten.

Eingefleischten Lucky Luke-Fans sei empfohlen, auf Unterschiede in den verschiedenen deutschen Veröffentlichungen zu achten. So fehlen z. B. in Zack 2 - 4/1977 (Die Daltons auf Achse) die ersten 12 Seiten der Geschichte aus Super Tip Top 19. Die Story in Zack beginnt erst mit Seite 16 des Kauka-Heftes.
Auch wurde in Zack die erste Textseite der Geschichte "Billy the Kid" (Zack 12 - 15/1976) ausgelassen; wahrscheinlich deshalb, weil der Koralle-Verlag diese Story dem französischen Lucky Luke-Album gleichen Titels entnommen hat, in dem die erste Seite aus Gründen der Zensur wegfallen mußte. Der Kauka-Verlag hat diese Geschichte ("Pulver, Prügel und Pistolen", Super Tip Top 11) seinerzeit sicherlich dem Erstabdruck (Journal de Spirou 1210) entnommen, wo diese Seite enthalten ist.
Die im "Heiteren Fridolin" fehlenden Bildfolgen 329 und 332 (Lucky Luke et Phil Defer) sind in Super Tip Top 3 (Lucky Luke und Spinnebein, Seiten 29 und 32) enthalten.
Weitere Unterschiede, auf die hier nicht näher eingegangen werden soll, sind sicherlich vorhanden.
Es sei abschließend noch erwähnt, daß neben den Comics auch zwei Lucky Luke-Filme produziert wurden, von denen der zweite vor kurzem in unseren Kinos zu sehen war. Ergänzend zum neuen Film wurde auch ein Comic herausgegeben, der die Filmstory in Bildern (mit Text) erzählt.

Die Lucky Luke - Welle rollt. Doch wird der Erfolg auch weiterhin so groß bleiben?
Vielen ist sicherlich bekannt, daß renê Goscinny am 5. November des vergangenen Jahres verstarb. Auch für Morris ein schmerzlicher Verlust, denn er verlor einen guten Freund und Kollegen.
Morris wird nunmehr die Manuskripte für seine Lucky Luke-Geschichten wieder selbst schreiben oder sich nach einem neuen Partner umsehen müssen.



LUCKY LUKE - CHECKLIST

Die Angaben in Klammern hinter den einzelnen Titeln weisen auf weitere Veröffentlichungen derselben Geschichte (mit neuem Titel) in anderen Comicserien hin.

Ist kein Querverweis vorhanden, so existiert von der betreffenden Geschichte bislang nur die eine deutsche Veröffentlichung.

1 - 7	Die Eisenbahn durch die Prärie	
8 - 10	Indianer und Goldgräber	
	1. Rodeo	
10 - 13	2. Desperado (Desert) City	
13 - 17	3. Auf Goldsuche am Buffalo Creek	
18 - 22	Bottleneck Gulch	(Super Tip Top 3)
23 - 24	Der neue Sheriff	(Super Tip Top 3)
31 - 34	Dr. Millers Wundertrank	(Tip Top 37 - 42)
34 - 36	Der Ausbruch	
38 - 39	Lucky Luke gibt nicht auf	(Tip Top 43 - 48)

Anmerkung: Bei den beiden Geschichten "Der Ausbruch" und "Lucky Luke gibt nicht auf" handelt es sich um die Originalstory "Chasse à l'homme" - also nur eine Geschichte.

40 - 42	Das große Rennen	
42 - 43	Das Lasso regiert	(FF Extra 11)
44 - 45	Harte Fäuste	(FF Extra 9)
46 - 48	Aufregung in Red City	(Super Tip Top 5)
48 - 51	Alarm in Tumbleweed	(Super Tip Top 5)
52 - 54	Lucky Luke gegen Joss Jamon	(Lupo modern 15 - 23/1965) (FF Extra 14)

Die letzte Geschichte ist nicht vollständig abgedruckt, da "Der heitere Fridolin" mit Nr. 54 abrupt eingestellt wurde.

2. LUCKY LUKE IN "LUPO... FF SUPER"

1965 (1. Jahrgang) LUPO MODERN

7 - 14	Aufstand der "Blau-Füße"	(Zack 49/74 - 3/75)
15 - 23	Terror in Frontier-City	(Der heitere Fridolin 52 - 54) (FF Extra 14)
24 - 31	Die vier Daltons	(Zack 51/73 - 5/74
32 - 3	Rio Pecos	(Zack 22 - 26/75)

1966 (2. Jahrgang) LUPO MODERN - TIP TOP

4 - 13	Sturm auf Oklahoma	(Zack 18 - 21/75)
14 - 25	Die Daltons gehen stiften	(Zack 26/77 - 4/78)
26 - 36	Die Mississippi-Story	
37 - 42	Lucky Luke und Doktor Doxey	(Der heitere Fridolin 31 - 34)
43 - 48	Menschenjagd	(Der heitere Fridolin 34 - 36, 38 - 39)
70 - 80	Erdölfieber in Titusville	(Zack 20 - 23/76) und (FF Extra 21)

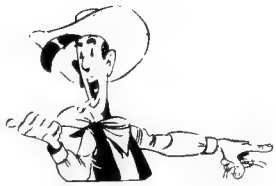
1967 (3. Jahrgang) SUPER TIP TOP - FF SUPER

1	Lucky Luke hetzt die Daltons	(Zack 6 - 10/78) (Primo 9 - 12/72) (Lucky Luke Album 17)
3	Lucky Luke und Spinnebein	(Der heitere Fridolin 18 - 22)
	Lucky Luke und "Pille"	(Der heitere Fridolin 23 - 24)
5	Ausgespielt - Pat Poker !	(Der heitere Fridolin 46 - 48)
	Tumult in Tumbleweed	(Der heitere Fridolin 48 - 51)
7	Statt Nachtisch - blaue Bohnen	(Zack 13 - 16/77) und (Primo 13-15/72)
11	Pulver, Prügel und Pistolen	(Zack 12 - 15/76)
15	Killer, Colt und Greenhorn	(Zack 13 - 17/75)
19	Die Daltons verduften	(Zack 2 - 4/77)
23	Der Scout des Satans	(Zack 37 - 40/74)
27	Lucky muß zum Militär	(Zack 8 - 11/77)
31	Der kleine Killer	(Zack 16 - 19/76)
37	Vier brave Banditen	(Zack 22 - 25/77) und (Primo 1 - 4/73)
41	Die wilde Hilde	(Zack 7 - 12/75)
45	Rinder, Rancher und Revolver	(Zack 28 - 31/74)
51	Die Daltons spielen falsch	(Lucky Luke Album 6)
55	Der Goldtransport	(Lucky Luke Album 15)
63	Der Grünschnabel	(Lucky Luke Album 16)

3. LUCKY LUKE IN "PRIMO"

1972	9 - 12	Lucky Luke hetzt die Daltons	(Super Tip Top 1) (Zack 6 - 10/78) (Lucky Luke Album 17)
	13 - 15	Statt Nachtisch - blaue Bohnen	(Super Tip Top 7) (Zack 13 - 16/77)
1973	1 - 4	Vier brave Banditen	(FF Super 37) (Zack 22 - 25/77)

4. LUCKY LUKE IN "FF EXTRA"



X	Die Daltons in Kanada	(Zack 15 - 21/74)
3	Die Geisterstadt	(Lucky Luke Album 9)
4	Die doppelten Dalton	
6	Die heiße Spur	
8	Der Whisky-Krieg	(Lupo modern 7 - 14/65) (Zack 49/74 - 3/75)
9	Mops macht's möglich	(Der heitere Fridolin 44 - 45)
11	Rinder, Round Up, rauhe Männer	(Der heitere Fridolin 42 - 43)
14	Jagd auf Joss Jamon	(Lupo modern 15 - 23/65) (Der heitere Fridolin 52 - 54)
21	Ölfieber	(Tip Top 70 - 80) (Zack 20 - 23/76)

Einige Bildkürzungen und Auslassungen in FF Extra aufgrund des Taschenbuchformates.

5. LUCKY LUKE IN ZACK

1972	44 - 50	Western-Zirkus	(Lucky Luke Album 12)
	51 - 4	Ma Dalton	(Lucky Luke Album 7)
1973	16 - 23	Canyon der Apachen	(Lucky Luke Album 13)
	35 - 42	Das Greenhorn	(Lucky Luke Album 16) (FF Super 63)
	51 - 5	Die Daltons schlagen wieder zu	(Lupo modern 24 - 31/65)
1974	15 - 21	Die Daltons kriegen kalte Füße	(FF Extra 1)
	28 - 31	Rinder, Rancher und Revolver	(FF Super 45)
	37 - 40	Der verrückte Treck	(FF Super 23)
	49 - 3	Blaue Bohnen - blaue Füße	(Lupo modern 7 - 14/65)
1975	7 - 12	Die verrückte Jane	(FF Super 41)
	13 - 17	Auf in die schwarzen Berge	(Super Tip Top 15)
	18 - 21	Oklahoma	(Lupo modern 4 - 13/66)
	22 - 26	Gerechtigkeit u. kühles Bier	(Lupo modern 32/65 - 3/66)
1976	12 - 15	Billy the Kid	(Super Tip Top 11)
	16 - 19	Wiedersehen in Gun Gulch	(FF Super 31)
	20 - 23	Im Schatten der Derricks	(Tip Top 70 - 80) (FF Extra 21)
	24 - 1	Im Auftrag von Wells Fargo	(Lucky Luke Album 15) (FF Super 55)
1977	2 - 4	Die Daltons auf Achse (1)	(Super Tip Top 19)
	8 - 11	Hoch lebe die Kavallerie	(FF Super 27)
	13 - 16	Auch Opas schießen scharf	(Super Tip Top 7)
	22 - 25	Die Daltons werden solide	(FF Super 37)
	26 - 4	Die Daltons auf Achse (2)	(Lupo modern 14 - 25/66)
1978	6 - 10	Den Daltons auf den Fersen	(Super Tip Top 1) (Primo 9 - 12/72)

6. LUCKY LUKE IN ZACK PARADE

(Kurzgeschichten bzw. gekürzte Geschichten)

1	Mit Musik geht alles besser	16 Seiten	
2	Die Herausforderung	9 Seiten	
3	Die Reisschlacht	16 Seiten	
5	Die Daltons spielen falsch	16 Seiten	(Lucky Luke Album 6) (FF Super 51)

zu 6. LUCKY LUKE IN ZACK PARADE

6	Treck mit tausend Tücken (Zack 37-40/74) (FF Super 23)	16 Seiten
7	Wer ist der größte Medizinmann? (Lucky Luke Album 15) (FF Super 55)	16 Seiten
8	Großer Tag für Rataplan (Super Tip Top 1) (Primo 9-12/72) (Zack 6 -10/78) (Lucky L. Album 17)	16 Seiten
11	Ein Mann wie Wyatt Earp (Lucky Luke Album 11)	12 Seiten
13	Sonate in Colt Dur (Lucky Luke Album 11)	12 Seiten
14	Der fliegende Händler (Lucky Luke Album 11)	12 Seiten
20	Die Daltons sind nicht zu retten (Zack 2 - 4 / 77) (FF Super 19)	24 Seiten

7. LUCKY LUKE ALBEN

1	Dicke Luft in Dalton City	
2	L. L. und der Kopfgeldjäger	
3	L. L. und der Großfürst	
4	L. L. und der Rächer der Enterbten	
5	L. L. und die verrückte Erbschaft	
6	Heiße Hits aus Mexiko	(FF Super 51)
7	Ma Daltons saubere Früchtchen	(Zack 51/72 - 4/73)
8	L. L. und der weiße Reiter	
9	L. L. und die Geisterstadt	(FF Extra 3)
10	Die Daltons werden kuriert	
11	Eine Woche Wilder Westen	(Zackparade 11, 13, 14)
12	Western-Zirkus	(Zack 44 - 50/72)
13	Der Apachen - Canyon	(Zack 16 - 23/73)
14	Der Kaiser von Amerika	
15	Die Postkutsche (FF Super 55)	(Zack 24/76-1/77)
16	Das Greenhorn (FF Super 63)	(Zack 35 - 42/73)
17	Die Daltons brechen aus	(Zack 6-10/78) (Primo 9-12/72) (Super Tip Top 1)

Die Alben 1 - 3 erschienen als Zack Comic Box 3, 5 und 7. Ab Nr. 4 erschien Lucky Luke als eigenständige Serie.

Nachfolgend eine Übersicht mit Lucky Luke-Geschichten der Jahre 1947 bis 1956. Diese Übersicht enthält die Originalfolgen sowie die Nummernfolge der Originalbilder aus SPIROU. Als Identifizierungshilfe sind die deutschen Titel aus "Der heitere Fridolin" neben den französischen Titeln angegeben.

Die Geschichten "ARIZONA 1880", "LA MINE D'OR DE DICK DIGGER" und "LESOSIE DE LUCKY LUKE" (Bildfolgen 1 - 50) sind bei uns noch nicht erschienen.

Seitenzahl			Original-Bildfolgen
(18)	Rodeo	Rodeo	(51 - 68)
(21)	LUCKY LUKE A DESPERADO-CITY	Desperado City	(69 - 89)
(19)	LA RUEE VERS L'OR DE BUFFALO CREEK	Auf Goldsuche am Buffalo Creek	(90 - 108)
(17)	LUCKY LUKE CONTRE CIGARETTE CAESAR	noch nicht erschienen	(109 - 125)
(17)	LE RETOUR DE JOE-LA-GACHETTE	Das große Rennen	(126 - 142)
(11)	JOURS DE ROUND UP	Das Lasso regiert	(143 - 153)
(17)	LE GRAND COMBAT	Harte Fäuste	(154 - 170)
(20)	NETTOYAGE A RED CITY	Aufregung in Red City	(171 - 190)
(34)	HORS LA LOI	noch nicht erschienen	(191 - 224)
(24)	TUMULTE A TUMBLEWEED	Tumult in Tumbleweed	(225 - 248)
(10)	LE RETOUR DE FRERES DALTON	erschienen in FF Extra 4 / Anmerkung: Hier handelt es sich um die Vettern Dalton	(249 - 258)
(22)	LUCKY LUKE ET LE DOCTEUR DOXEY	Dr. Millers Wundertrank	(259 - 280)
(22)	CHASSE A L'HOMME	Der Ausbruch/Lucky Luke gibt nicht auf	(281 - 302)
(35)	LUCKY LUKE ET PHIL DEFER	Bottleneck Gulch	(303 - 337)
(9)	LUCKY LUKE ET PILULE	Der neue Sheriff	(338 - 346)
(44)	DES RAILS SUR LA PRAIRIE	Die Eisenbahn durch die Prärie	(347 - 390)

Bei den Veröffentlichungen in der Serie "Der heitere Fridolin" fehlen die Bildfolgen: Nr. 105, 329 und 332.

RIP KIRBY

von ALEX RAYMOND

II. Abenteuer: DIE HICKS-FORMEL 1.Teil
Tagesstreifen vom 23. 4. 46 bis 20. 5. 46

© Bulls Pressedienst / Ffm

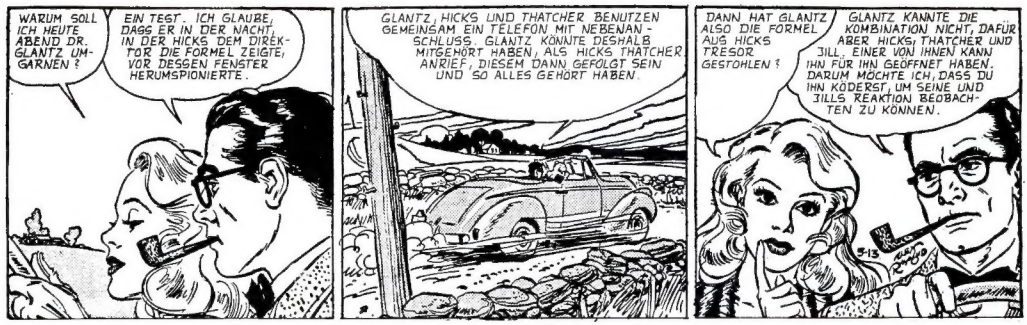
HÖREN SIE MAL, DESMOND! ER SPIELT
JA, MISS HONEY CHOPIN WURDE DIE AUFFÜHRUNG SEINER WERKE DURCH HERRN KIRBY SICHER GUTHEISSEN.
OH, RIP! WELCH WUNDERSCHÖNE KLÄNGE.
ICH WAR HALT FLEISSIG UND HABE TAPFER GEÜBT. WARST DU ES NICHT, DIE MIR NEULICH EINMAL VORWARF IN DANTE VERNARRT ZU SEIN?
ICH WOLLTE DOCH DAMIT NUR ERREICHEN, DASS DU AUCH NOCH AN ETWAS ANDERES DACHTEST ZUM BEISPIEL ZUR ABWECHSLUNG EINMAL AUSZUGEHEN.
NEIN, DANKE. HIER, SIEH MAL, HONEY, WAS FÜR EINEN MERKWÜRDIGEN BRIEF ICH HEUTE MORGEN ERHIELT
4-23
OH, ER KOMMT VON MEINER ALTEN UNIVERSITÄT IN NORTHCHESTER. DIREKTOR THATCHER MÖCHTE, DASS DU EIN PAAR VORLESUNGEN ZUM THEMA "DIE BEDEUTUNG DER CHEMIE FÜR UNSERE ZUKUNKT" HALTST PRIMA, RIP. FAHREN WIR HIN.
ICH WEISS NICHT, MERKWÜRDIG, DASS ER SICH GERADE AN MICH WANDTE.
WAS IST DARAN SO MERKWÜRDIG?
WEIL THATCHER MIT MEINEN THEORIEN ABSOLUT NICHT ÜBEREINSTIMMT UND MEIN LETZTES BUCH VERNICHTEND KRITISIERT HAT
UND JETZT WILL ER, DASS DU ZUM GLEICHEN THEMA VORLESUNGEN HALTST NUN GUT, ER WIRD EINGESEHEN HABEN, DASS ER SICH GEIRRT HAT.
DER NICHT! HONEY, ICH VERMUTE EHER, DASS ER SICH FÜR MICH MEHR IN MEINER EIGENSCHAFT ALS DETEKTIV DENN ALS WISSENSCHAFTLER INTERESSIERT
4-24
OH, RIP, DU WIRST MIR FEHLEN, WÄHREND DU IN NORTHCHESTER VORLESUNGEN HALTST.
DAS GLAUBE ICH NICHT SO RECHT. BEI ALL DEN JUNGEN MÄNNERN, DIE NUR AUF EINE GELEGENHEIT WARTEN, DIR DEN HOF ZU MACHEN.
"JUNGE MÄNNER" "MIR DEN HOF MACHEN". BEI FRAUEN IST RIP WIRKLICH SEHR SCHWER VON BEGRIFF
WENIGSTENS SCHEINT DER POSTBOTE MICH ZU MÖGEN EIN DICKER BRIEF!
IN DER WOHNUNG ANGEKOMMEN, LIEST SIE DEN BRIEF DANN...
HURRA!
JETZT KANN ICH MIT RIP FAHREN SCHNELL ZUM TELEFON.
4-25
RIP! EINE GROSSARTIGE NACHRICHT. JILL THATCHER, DIE TOCHTER DES DIREKTORS, HEIRATET UND MÖCHTE MICH ALS TRAUZEUGIN. JETZT KÖNNEN WIR ZUSAMMEN DORTHIN GEHEN.
MOMENT MAL. ICH HABE NICHT GESAGT, DASS ICH DIE EINLADUNG ANNEHME
ANDERERSEITS BIN ICH NEUGIERIG, WAS DAHINTERSTECKT PACK DIE KOFFER UND SEI MORGEN FRÜH UM ACHT BEREIT
DU BIST EIN ENGEL, RIP. ICH KÖNNTE DICH KÜSSEN.
IN DER UNIVERSITÄT VON NORDCHESTER..
GLÜCKLICH, LIEBSTE JILL?
ÜBERGLÜCKLICH, JOHN BESONDERS WO JETZT VATERS DETEKTIV KOMMT.
4-26

DAS WIRD SEHR LUSTIG WERDEN ALTE SCHULKAMERADEN, JILLS HOCHZEIT! ICH FÜHLE MICH IN MEINE STUDIENZEIT ZURÜCKVERSETZT.
DU HAST NIE AUFGEHÖRT ZU STUDIEREN JA, HONEY. ICH GLAUBE, ES WIRD INTERESSANT.
IN DER WOHNUNG VON DIREKTOR THATCHER..
VATER, DU MUSST ETWAS ESSEN. DU DARFST WEGEN LADDIES TOD NICHT SO NIEDERGESCHLAGEN SEIN.
ICH HABE KEINEN HUNGER, JILL. WENN DR. GLANTZ KOMMT, SCHICK IHN IN MEIN BÜRO.
WENIG SPÄTER..
NUN, GLANTZ?
MERKWÜRDIGE SACHE! ANHAND DER AUTOPSIE KONNTE ICH DIE TODESURSACHE NICHT FESTSTELLEN.
WAS MACHEN WIR MIT DER LEICHE?
MIT DER LEICHE? ACH SO! NICHTS, BEVOR KIRBY NICHT ANGEKOMMEN IST
SCHAU DIR MAL DEN TYP AUF DEM RÜCKSITZ AN.
RÜCKSITZ! SIEH LIEBER MAL, WER DA VORNE SITZT.
EINE TOLLE PUPPE!
MMM
HAST DU DIE JUNGS GESEHEN?
JUGEND IST WIE FRÜHLING, DENK DRAN. RIP
HM, UM ES MIT SHAW ZU SAGEN: "DIE JUGEND IST ZU KOSTBAR, UM SIE SCHON ALS JÜNGLING ZU VERGEUDEN". DA IST THATCHERS HAUS.
LIEBE JILL!
HONEY! ENGEL!
RÜHREND. WAS, DES?
EHER ALBERN, SIR!
RIP, HONEY UND DESMOND WERDEN IN THATCHERS WOHNUNG AUFS HERZLICHSTE EMPFANGEN
DIES, MR. THATCHER, IST DESMOND. IHM VERDANKE ICH EIN ANGENEHMES ARBEITSKLIMA, GUTE VERDAUUNG UND MEINE FORTSCHRITTE IM GOLFSPIELEN.
HERR KIRBY IST ZU FREUNDLICH.
ER IST ZWEIFELSOHNE GERECHT. SEHR ERFREUT, SIE KENNENZULERNEN, DESMOND
HONEY, MÖCHTEST DU MEINE AUSSTEUER SEHEN?
SEHR GERNE, JILL.
WARUM HABEN SIE MICH HIERHER BESTELLT?
SIE GLAUBEN NICHT AN DIE VORLESUNGEN?
KALM! UNSERE ANSICHTEN GEHEN ZU WEIT AUSEINANDER.
NICHTSDESTOTROTZ SIND SIE EINE ANERKANNTE KAPAZITÄT UND ICH FÜHLE MICH GEEHRT, DASS SIE GEKOMMEN SIND. ABER UNGLÜCKLICHERWEISE BENÖTIGE ICH SIE AUCH ALS DETEKTIV.
DAS HÄTTE ICH MIR GEDACHT. SIE MÖCHTEN MICH SOWOHL ALS DETEKTIV WIE AUCH ALS LEHRER ENGAGIEREN.
DER RÄTSELHAFTE TOD MEINES HUNDES LADDY HAT MICH DAZU VERANLASST, DEN FALL IN IHRE... AHEM... FÄHIGEN HÄNDE ZU LEGEN
AH, ENDLICH EINMAL EINE ANERKENNUNG VON IHNEN, FÄHIG, DEN TOD EINES HUNDES AUFZUKLÄREN, SCHERZEN SIE?
SO BETRÜBT ICH AUCH ÜBER DEN VERLUST MEINES HUNDES BIN, IST DIES NICHT DER EIGENTLICHE GRUND MEINES HILFERSUCHENS. SEIN TOD IST NUR DER ANFANG EINER REIHE NOCH FURCHTERLICHERER DINGE, DIE HIER GESCHAHEN.
KLINGT DAS NICHT EIN WENIG ZU MELODRAMATISCH?
ALS WISSENSCHAFTLER ZÄHLEN FÜR MICH NUR DIE FAKTEN. KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN, DASS DIESE UNIVERSITÄT EIN FURCHTBARES GEHEIMNIS, VERGLEICHBAR DEM DER ATOMBOMBE, BIRGT?

EIN DERART SCHRECKLICHES GEHEIMNIS IN DIESER UNIVERSITÄT? DAS KLINGT WIRKLICH PHANTASTISCH
DIE TATSACHEN SIND NOCH FURCHTBARER. WAS KANN ES WOHL SCHLIMMERES GEBEN ALS EINEN BAKTERIOLOGISCHEN KRIEG?
NICHTS! SIE WOLLEN DOCH NICHT ETWA SAGEN, DASS..
DOCH! WIR SIND AUF ETWAS GESTOSSEN, MIT DEM MAN, IM KRIEG ANGEWANDT, GANZE KONTINENTE BEHERRSCHEN KÖNNTE
TÖDLICH IST ES NUR IN STARKER DOSIERUNG. DAFÜR WERDEN ABER DIE OPFER STUMPFSINNIG, LETHARGISCH, UNFÄHIG ZU EINEM KLAREN GEDANKEN ODER EINER HANDLUNG. KÖNNEN SIE SICH DIE FOLGEN FÜR EINE NATION VORSTELLEN?
KIRBY, DIE FORMEL WURDE GESTOHLEN! ICH BIN SICHER, DASS DAMIT MEIN HUND GETÖTET WURDE UND, SCHLIMMER NOCH, DASS JEMAND SIE AN DEN STUDENTEN AUSPROBIERT.
WER VON EUCH KENNT DIE FORMEL!
ICH SELBST KENNE SIE NICHT. SIE WURDE DURCH ZUFALL VON MEINEM ALTEN FREUND, DR HICKS, EINEM HERVORRAGENDEN BAKTERIOLOGEN, ENTDECKT
" DR. HICKS IST EIN GENIE. ABER DAS ALTER UND DIE STÄNDIGE ÜBERLASTUNG HABEN IHREN PREIS. ER IST ETWAS.. AH... EXZENTRISCH GEWORDEN."
KOMMEN SIE SOFORT, DR.! ICH HABE ETWAS ENTDECKT. EIN MONSTER WIE VON FRANKENSTEIN. SCHRECKLICH.
"EINES NACHTS RIEF ER MICH AUFGEREGT ZU SICH INS LABORATORIUM"
" SIE KÖNNEN SICH VORSTELLEN, WAS ICH DACHTE, WÄHREND ICH MICH VORBEUGTE."
SEHEN SIE, EIN WENIG VON MEINEM MITTEL UND DIE MAUS KANN SICH NICHT MEHR BEWEGEN. SIE IST HILFLOS.
HICKS, DIESES MITTEL UND DIE FORMEL DAZU MÜSSEN VERNICHTET WERDEN.
OFFENSICHTLICH HAT DR HICKS DIE FORMEL NICHT ZERSTÖRT.
ER KONNTE SICH NICHT ENDGÜLTIG VON IHR TRENNEN UND SCHLOSS SIE DESHALB IN EINEM TRESOR EIN. AM NÄCHSTEN TAG WAR SIE VERSCHWUNDEN.
" ZWEI TAGE SPÄTER VERLOR EINER UNSERER BESTEN STUDENTEN SEINE GEISTIGEN UND PHYSISCHEN FÄHIGKEITEN."
DANACH WURDE EIN SPORTLER VON MERKWÜRDIGEN SCHWINDELGEFÜHLEN BEFALLEN."
KIRBY, WER AUCH IMMER DIE FORMEL GESTOHLEN HABEN MAG, ER PROBIERT SIE AN DEN STUDENTEN AUS. SIE MÜSSEN UNS HELFEN, ODER WIR SIND VERLOREN.
EINE ÜBLE GESCHICHTE! ICH STEHE AB SOFORT ZU IHRER VERFÜGUNG.
NEBEN DEN VORLESUNGEN WERDE ICH MICH DAMIT BESCHÄFTIGEN, DIE FORMEL VON DR HICKS WIEDER AUFZUSPÜREN.
GROSSARTIG! ICH WÜNSCHTE, HICKS HÄTTE DIESES VERDAMMTE PAPIER VERNICHTET, ALS ICH IHN DARUM GEBETEN HATTE
WER AUSSER HICKS UND IHNEN WEISS VON DER EXISTENZ DIESER FORMEL?
DR. GLANTZ. ER HAT DIE BEIDEN BETROFFENEN STUDENTEN UNTERSUCHT UND DIE AUTOPSIE MEINES HUNDES VORGENOMMEN
NOCH ETWAS: HAT IHR TELEFON EINEN NEBENANSCHLUSS?
JA, ICH BENUTZE ES ZUSAMMEN MIT HICKS UND GLANTZ. WARUM?
NUR NEUGIER. WENN SIE NICHTS DAGEGEN HABEN, GEHE ICH JETZT.
KEIN WORT ZU JILL. ICH WILL IHR IHRE HOCHZEIT NICHT VERDERBEN.

AUF WIEDERSEHEN BIS HEUTE ABEND.
UND VERDERBT EUCH NICHT DEN APPETIT. UM 7 UHR GIBT'S ABENDESSEN
OH, RIP, JILL IST SO GLÜCKLICH WELCH EINE HERRLICHE AUSSTEUER HEIRATEN MUSS EINE SCHÖNE SACHE SEIN
ES HAT SICHER SEINE VOR- UND NACHTEILE.
DU ALTER ZYNIKER! SAG MAL, RIP, ES HERRSCHT SO EINE GEDRÜCKTE STIMMUNG AUF DEM CAMPUS DU HAST DOCH SICHER EINE ANDERE AUFGABE, ALS HIER DEIN WISSEN ZU VERBREITEN?
JA, EINE FORMEL, NICHT WENIGER GEFÄHRLICH WIE DIE ATOMBOMBE, IST VERSCHWUNDEN. WENN ICH SIE NICHT WIEDERFINDE, KANN DAS VERHEERENDE AUSWIRKUNGEN HABEN.
SCHRECKLICH, DASS JEMAND EINE SOLCH GEFÄHRLICHE FORMEL RAUBEN KONNTE. ERZÄHL MIR MEHR DAVON
SPÄTER, HONEY. WIR SIND BEI DEINER UNTERKUNFT ANGELANGT. ICH HOLE DICH NACHHER AB.
SAG, HONEY, WER IST DENN DIESER HIMMLISCHE MANN?
OH, WELCHE AUGEN
GROSS, DUNKELBLOND UND MIT ERNSTEM BLICK. EINE GUTE WAHL, HONEY.
OH, SCHWESTERN IMMER AUF DER JAGD NACH DEN MÄNNERN.
WENIG SPÄTER, IN EINEM BENACHBARTEN GASTHOF
DAS SIND DIE FAKTEN, DESMOND. DIE VERSCHWUNDENE FORMEL IST EINE POTENTIELLE BAKTERIOLOGISCHE WAFFE DERJENIGE, DER SIE GERAUBT HAT, TESTET SIE BEI DEN STUDENTEN.
SOLL ICH MICH HEUTE NACHT DARUM KÜMMERN, MR KIRBY?
DIE KULTUR IST HOCHANSTECKEND AUSSER KONTROLLE GERATEN, KANN SIE EINE EPIDEMIE AUSLÖSEN. SIE MÜSSEN DIESE FORMEL UNBEDINGT FINDEN, KIRBY.
SIE HABEN DIE FORMEL IM TRESOR EINGESCHLOSSEN, NACHDEM SIE SIE THATCHER GEZEIGT HATTEN WIEVIELE PERSONEN KENNEN DIE KOMBINATION?
HM, MAL ÜBERLEGEN. THATCHER ICH... ACH JA! UND JILL. SIE HILFT MIR HIN UND WIEDER EIN BEZAUBERNDES MÄDCHEN, WIRKLICH GROSSARTIG
JILL. SEHR INTERESSANT.
JEMAND HAT SICH VOR KURZEM VOR DIESEM FENSTER AUFGEHALTEN. DER BODEN RINGS UM DAS GEBÜSCH IST VOLLER FUSSSPUREN.
ZWEI AM ENDE LEICHT EINGEDRÜCKTE ZIGARETTENSTUMMEL. DER RAUCHER HAT EIN MUNDSTÜCK BENUTZT
WER HAT WOHL HIER HERUMSPIONIERT? ICH STECKE DIE STUMMEL ERST MAL WEG UND GEHE DANN ZU DR. GLANTZ.
ICH BIN FROH, DASS SIE GEKOMMEN SIND, KIRBY. WIR HABEN DIE LEICHE DES HUNDES BESEITIGT, ABER VORHER DIE WICHTIGSTEN ORGANE KONSERVIERT. HIER IST DER AUTOPSIEBERICHT.
ICH DACHTE, DIREKTOR THATCHER HATTE ANGEORDNET, DEN KÖRPER DES HUNDES FÜR MEINE UNTERSUCHUNGEN AUFZUBEWAHREN.
DIE ORGANE MÜSSTEN DOCH FÜR IHRE ANALYSE AUSREICHEN.
ICH HATTE ES VORGEZOGEN, DIE SACHE AUF MEINE WEISE ZU ERLEDIGEN.
ICH KONNTE KEINE TODESURSACHE FESTSTELLEN.
VERSTEHE!
AHA! ER BENUTZT EIN MUNDSTÜCK.

IN DER KRANKENSTATION DER UNIVERSITÄT ZEIGT DR. GLANTZ KIRBY 2 PATIENTEN.
DIE UNTERSUCHUNGEN VERLIEFEN NEGATIV, ABER IHRE PHYSISCHE UND GEISTIGE LEISTUNGSKRAFT LIEGT NUR BEI 50% DES NORMALWERTES.
ICH WERDE DEN SCHUFT FINDEN, DER AN DIESEN JUNGEN HERUMEXPERIMENTIERT UND DANN GNADE IHM GOTT.
WELCHE ART VON UNTERRICHT WIRD KIRBY ERTEILEN?
OH, IRGEND ETWAS MIT CHEMIE, WARUM?
ICH KÖNNTE MICH AUCH FÜR CHEMIE INTERESSIEREN.
DORT KOMMT ER, HONEY.
SPÄTER, ALS DIE FRAUEN UNTER SICH SIND.
HALLO! WAS STEHT JETZT AUF DEM PROGRAMM?
ABENDESSEN BEI DEN THATCHERS. DABEI KÖNNTEST DU DICH ÜBRIGENS UM EINEN DER GÄSTE, NÄMLICH DR. GLANTZ, KÜMMERN.
5-11


WARUM SOLL ICH HEUTE ABEND DR. GLANTZ UMGARNEN?
EIN TEST. ICH GLAUBE, DASS ER IN DER NACHT IN DER HICKS DEM DIREKTOR DIE FORMEL ZEIGTE, VOR DESSEN FENSTER HERUMSPIONIERTE.
GLANTZ, HICKS UND THATCHER BENUTZEN GEMEINSAM EIN TELEFON MIT NEBENANSCHLUSS. GLANTZ KÖNNTE DESHALB MITGEHÖRT HABEN, ALS HICKS THATCHER ANRIEF, DIESEM DANN GEFOLGT SEIN UND SO ALLES GEHÖRT HABEN.
DANN HAT GLANTZ ALSO DIE FORMEL AUS HICKS TRESOR GESTOHLEN?
GLANTZ KANNTE DIE KOMBINATION NICHT, DAFÜR ABER HICKS, THATCHER UND JILL, EINER VON IHNEN KANN IHN FÜR IHN GEÖFFNET HABEN. DARUM MÖCHTE ICH, DASS DU IHN KÖDERST, UM SEINE UND JILLS REAKTION BEOBACHTEN ZU KÖNNEN.
5-13

ABER WARUM GERADE JILL? AUCH HICKS UND THATCHER KONNTEN DEN SAFE ÖFFNEN.
UNWAHRSCHEINLICH, HONEY. SIE HABEN ZU VIEL ZU VERLIEREN. JILL SCHEINT MIR DA NAHELIEGENDER ZU SEIN.
ABER, MEIN GOTT, RIP! DANN WÄRE SIE JA EINE KOMPLIZIN VON GLANTZ.
GLANTZ KANN SIE AUCH ERPRESST HABEN. DU MUSST MEHR ÜBER SIE IN ERFAHRUNG BRINGEN.
DA WÄRE AUCH NOCH DIE MÖGLICHKEIT, DASS DIE BEIDEN INEINANDER VERLIEBT SIND.
5-14
WIE DUMM DU BIST, RIP. JILL IST IN JOHN WEBB VERNARRT. SIE HEIRATEN IN WENIGEN TAGEN.
ICH WEISS. ABER SELTSAME DINGE SIND HIER GESCHEHEN. HEUTE NACHT WERDEN WIR VIELLEICHT MEHR WISSEN.

IST ES NICHT AUFREGEND, DASS JILL BALD HEIRATET, DR GLANTZ? VERLIEBT SEIN IST WIRKLICH EIN SCHÖNES GEFÜHL.
LIEBE IST NICHTS ALS EIN RAUSCH.
OH, WIE UNGESCHICKT.
SEHEN SIE, GLANTZ? DURCH IHRE UNGERECHTE BEHAUPTUNG HAT JILL IHREN KAFFEE VERSCHÜTTET. NUR EINE UNERWIDERTE LIEBE IST SCHMERZHAFT UND MÜHSAM. ICH BIN SICHER, DASS JILL UND JOHN GLÜCKLICH SIND.
INTERESSANT. WIE ICH VERMUTETE, ER IST VERRÜCKT NACH JILL... UND SIE FÜRCHTET IHN.
WIE MIT RIP ABGESPROCHEN, KÜMMERT SICH HONEY UM DR. GLANTZ. ABER DER HAT NUR AUGEN FÜR JILL, DIE IHM JEDOCH AUS DEM WEGE GEHT.

ALSO, RIP! WIR RECHNEN DAMIT, DASS SIE DIE VERSCHWUNDENE FORMEL AUFSPÜREN.
ICH HABE BEREITS MIT DER SUCHE BEGONNEN, ABER SIE SOLLTEN SICH AUF EINEN SCHOCK GEFASST MACHEN.
WAS WOLLEN SIE DAMIT SAGEN?
ZU DIESEM ZEITPUNKT VERDÄCHTIGE ICH JEDEN. ABER DER SCHULDIGE KANN IHNEN SEHR NAHESTEHEN.
DARAUF BIN ICH VORBEREITET. AUCH ICH VERDÄCHTIGE JEDEN, AUSSER JILL. NATÜRLICH.
NATÜRLICH.
ICH WOLLTE, ICH KONNTE SIE AUSSCHLIESSEN.
PAPA, DR. HICKS MÖCHTE MIT DIR SCHACH SPIELEN. GEBEN SIE MIR IHR GLAS, RIP, DAMIT ICH ES AUFFÜLLEN KANN.
AUCH MEINES IST SCHON LEER, JILL.
AUF DIESE GELEGENHEIT HAT GLANTZ GEWARTET.
5-16

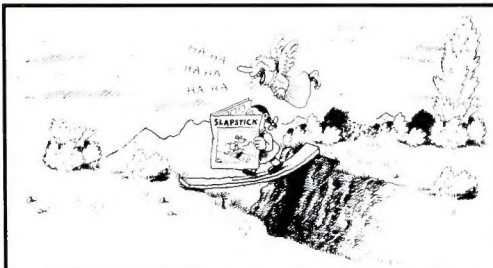
ICH HABE VERSAGT, RIP. DR. GLANTZ HAT MICH KEINES BLICKES GEWÜRDIGT. WELCH EINE BELEIDIGUNG.
SCHRECKLICH! ABER MIR HAST DU GEHOLFEN, HONEY. ICH WEISS JETZT, DASS GLANTZ IN JILL VERLIEBT IST UND SIE IHN FÜRCHTET. SIE BEFINDEN SICH JETZT BEIDE IN DER KÜCHE.
WAS TRANK RIP DOCH NOCH? ACH JA! KÖNNEN SIE MIR DAS EIS REICHEN, DR. GLANTZ!
ZUM TEUFEL MIT DEM EIS. DIE GETRÄNKE KÖNNEN WARTEN. JILL, GIEH MICH AN! ICH MUSS MIT DIR SPRECHEN.
OH, BITTE, ICH ...
TU ES NICHT, JILL. ICH HABE ES VERSUCHT, ABER ICH KANN DICH NICHT DIESEM JUNGEN ÜBERLASSEN, DENN ICH BIN VERRÜCKT NACH DIR. OHNE DICH KANN ICH UNMÖGLICH WEITERLEBEN.
5-17
SIE GEFALLEN MIR UND ICH BEWUNDERE SIE, ABER ICH LIEBE JOHN. OH, WARUM WOLLEN SIE, DASS ICH IHNEN WEH TUE.
ICH WILL KEINE BEWUNDERUNG ODER MITLEID, SONDERN NUR DICH. VERDAMMT, WENN ICH DICH NICHT HABEN KANN, SOLL DICH DIESER JUNGE AUCH NICHT BEKOMMEN.

SIE KÖNNEN MEINE HOCHZEIT MIT JOHN NICHT MEHR AUFHALTEN ... ES SEI DENN ... DR. GLANTZ! SAGEN SIE JOHN NICHT, DASS...
ICH WERDE DIESE HOCHZEIT VERHINDERN.
ACH DAS! ICH WERDE DEIN GEHEIMNIS NICHT VERRATEN. DA GIBT ES FÜR MICH NOCH ANDERE MITTEL, UM DIE HOCHZEIT ZU VERHINDERN.
ABER SIE HABEN ES MIR VERSPROCHEN.
HOCHINTERESSANT!
WENN SIE DIESEN JUNGEN MANN WIRKLICH LIEBEN, DANN MACHEN SIE SCHLUSS MIT IHM. SONST WERDEN SIE ES SPÄTER BITTER BEREUEN. ICH HASSE ES, GRAUSAM ZU IHNEN SEIN ZU MÜSSEN, ABER DER GEDANKE, DASS SIE IN SEINEN ARMEN LIEGEN, IST MIR UNERTRÄGLICH.
RIP! ER KANN EINE VERZWEIFLUNGSTAT BEGEHEN.
5-18

DR. GLANTZ, WAS SIE AUCH IMMER SAGEN ODER TUN, ES WIRD MEINE HOCHZEIT MIT JOHN NICHT VERZÖGERN. ICH MUSS JETZT ZU MEINEN GÄSTEN ZURÜCK.
GUT, ABER ICH HABE SIE GEWARNT. WENN ICH SIE NICHT HABEN KANN, SOLL ES AUCH KEIN ANDERER SEIN.
OH, RIP UND HONEY. ICH WUSSTE NICHT, DASS IHR IM SPEISESAAL WART.
ICH HABE IHR ERLESENES PORZELLAN BEWUNDERT, JILL!
UND ICH VERSUCHE, IHN FÜR MICH ZU INTERESSIEREN.
WAS HALTEN SIE VON UNSEREM WISSENSCHAFTLICHEN DETEKTIV, HICKS?
TAPFERER JUNGE. ABER ER KANN KEIN WASSER IM MEER FINDEN. DORT KOMMT ER VIELLEICHT GLAUBT ER, DASS ICH DIE FORMEL IM MEINE UNTERHOSE EINGENÄHT HABE.
5-20

wird fortgesetzt

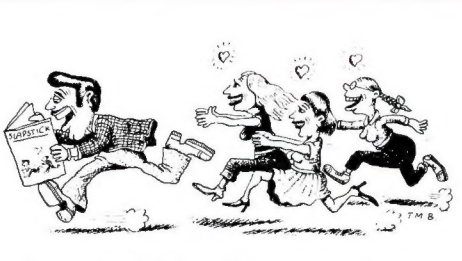
„Warum ich ohne die Zeitschrift SLAPSTICK nicht mehr leben kann."



Lolita Zak (13), Zündholzverkäuferin aus Datteln:
„Dank SLAPSTICK werde ich nun nie mehr in der Finsternis der Trübsal wandeln!"

Herbert Flausch (20), SLAPSTICK-Tester aus Bebra:
„Bei SLAPSTICK bleibt einfach kein Auge trocken – testen Sie's doch selbst mal!"

Albert Hübner, Bühnenbildner (31), aus Hamburg:
„Wer SLAPSTICK liest, wird den umwerfend komischen Humor schnell schätzen lernen!"



Johnny Rex (32), Freizeit-Playboy aus Cuxhaven:
„Früher machte ich in Discos Frauen an – jetzt interessiert mich nur noch SLAPSTICK!"

SLAPSTICK

Das Weltblatt des Humors
Immer Mitte des Monats am Kiosk · DM 2,60

COMIC

NOSTALGIA

REIHE